

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

23/20 • 3. Dezember 2020 • 6. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)



Foto: dsd

## In diesem Jahr mit Abstand shoppen

Das vorweihnachtliche Einkaufserlebnis im fachkundigen Einzelhandel ist in Gefahr

Einfach ein paar Klicks im Internet – Online-Käufe erscheinen leicht, jedoch wird vieles sinnlos gekauft und einiges nur zur Ansicht. „Ein Einkauf im Laden führt zu bewusstem Nachdenken“, argumentiert Gerald Knüppel (Foto), der seit über zehn Jahren die Kerzenmanufaktur Lichterglanz mit einer Partnerin in Borsigwalde betreibt.

„Das Anfassen eines Produktes hilft bei der Kaufentscheidung, aber auch das Eintauchen in die Ladenatmosphäre sowie das persönliche Gespräch mit Beratung geben das Gefühl, etwas erlebt zu haben und nicht nur das Gefühl, irgendetwas gekauft

zu haben.“ Sein traditionelles Einkaufserlebnis basiert darauf, beim Runddrehen zum Abkühlen der Kerzen in liebevoll dekoriertes und weihnachtlich geschmückter Atmosphäre immer wieder neue süße Geschenkideen zu finden. „Leider bleiben unsere Wachsfässer geschlossen, denn aufgrund der Ladengröße dürfen derzeit nur vier Personen eintreten. Das reicht nicht, um das Kerzenziehen zu ermöglichen und zeitgleich spontanen Käufern die Tür offen zu halten“, erzählt der gebürtige Borsigwalder. Die Kerzenmanufaktur ist doppelt betroffen von den diesjährigen Einschränkungen.

Normalerweise kommen täglich mehrere Kita- und Schülergruppen zum Kerzenziehen, um ihren Eltern mit Zeit und Liebe Gefertigtes zu schenken.

„Der Abgang von Kunden hin zu Online-Shops macht den traditionellen Händlern schon lange zu schaffen“, berichtet auch Peer Hamann, Centermanager der Hallen Am Borsigturm. „Mein Shopperlebnis wird hier durch die ständigen Durchsagen zur Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln getrübt“, erzählt ein Kunde beim Einkäufen in dem kleinem Delikatessenlädchen direkt unter den Rolltreppen. „Selbstverständ-

lich verzichten wir auf Events, bei denen die AHA-Regeln nicht eingehalten werden können, dennoch schaffen wir auch in diesem Jahr eine stimmungsvolle weihnachtliche Atmosphäre mit beeindruckenden Walking Acts“, so Hamann. Mit dem Slogan „So viel X-MAS gibt’s nur hier“ versucht der Centermanager Besucherfrequenzen wieder zu steigern. „Der steigende Online-Handel macht es notwendig, den Zweck des stationären Einzelhandels zu überdenken. Der multifunktionale Marktplatz der Zukunft soll zum Verweilen und Genießen einladen.“ Doch ist Verweilen derzeit erlaubt? **dsd**

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grußdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr  
**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
[www.waimergold.de](http://www.waimergold.de)



### Gestärkt aus der Krise

Werner Sauerwein, der Präsident des VfB Hermsdorf, hat seinen Optimismus nicht verloren: „Wenn wir Corona überwunden haben, dann sind wir stärker als zuvor“, sagt er im Interview. **Seite 6**

Tag & Nacht 49 10 11  
[www.ottoberg.de](http://www.ottoberg.de)  
**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN

**Lesen Sie unsere  
Sonderseiten  
Weihnachten  
auf den  
Seiten 12 bis 15**

Aus dem Bereich **Gesundheit** und **Soziales** Ihrer CDU-Fraktion Reinickendorf:

## Wir ziehen Bilanz und sind bereit für mehr!

- ✓ Mehr Notschlafplätze für Obdachlose geschaffen – Kältehilfe in der Kopenhagener Straße
- ✓ Wärmestube für Wohnungslose und Bedürftige am Franz-Neumann-Platz eingerichtet
- ✓ Seit 2017: Lokale Eingliederungssumme für Arbeitslose komplett in den ersten Arbeitsmarkt gefordert
- ✓ Erreichbarkeit von Familienmitgliedern am Krankenbett auch in das mobile Netz ermöglicht
- ✓ Einrichtung eines Krankenhausbeirates in der Caritas-Klinik Dominikus

Sprechen Sie mit uns über Ihre Ideen für unser schönes Reinickendorf jederzeit per Telefon, Brief, E-Mail oder Internet.

CDU-Fraktion Reinickendorf · Eichborndamm 215 · 13437 Berlin  
☎ 90294-2029 ✉ [info@cdu-fraktion-reinickendorf.de](mailto:info@cdu-fraktion-reinickendorf.de)  
📄 [cdu.fraktion.reinickendorf](http://cdu.fraktion.reinickendorf)

**CDU** FRAKTION REINICKENDORF

## Teilung der Klassen

**Bezirk** – „Um den Schulunterricht aufrechterhalten zu können, ist es wichtig, den Unterricht zu entzerren und Schulklassen aufzuteilen, da wo es möglich ist“, sagt die FDP-Fraktionsvorsitzende Mieke Senftleben. „Die Schulen sollten deshalb prüfen, ob auch am Samstag unterrichtet werden kann, um insbesondere den Prüfungsjahrgängen die besten Chancen einzuräumen, und eine gute Vorbereitung zu gewährleisten“, so Senftleben weiter. „Die jeweilige Schule sollte auch den eigentlich ungeliebten Samstagsunterricht mit in ihre Überlegungen einbeziehen. Denn es muss alles Erdenkliche getan werden, damit die Schülerinnen und Schülern in die Lage versetzt werden, ihren Schulabschluss auch in Zeiten einer Pandemie abzulegen“.

# Und dann klickten die Handschellen

Razzia und Kontrollen auf Flohmärkten an der Markstraße und umliegenden Straßen

**Reinickendorf** – Ein Blick auf den Gehweg vor dem Edeka-Markt an der Karkstraße genügt, um zu sehen, was dort abläuft: Dutzende Männer und Frauen bieten aus Rolltaschen und überdimensionalen Tüten ihre Waren an. Einer hat einen ganzen Sack voll Haarshampoo, ein anderer verkauft Hunderte von Päckchen Geschirrspülmittel-Tabs. Weiter hinten bietet eine Frau original verpackte große „Mercie“-Sortimente in Ikea-Tüten am Supermarkt an. Drum herum bilden sich große Trauben von interessierten potentiellen Käufern. Von Abständen und der Einhaltung von Corona-Vorschriften keine Spur. Die Produkte wechseln im Sekundentakt mitten auf dem Gehweg die Besitzer. Hat der Verkäufer alle Produkte aus einer Tasche verkauft, wird aus einem Kofferraum schnell Nachschub geholt.

Wer so etwas noch nicht gesehen hat, kann seinen Augen kaum trauen, was da an einem so friedlichen, sonnigen Sonntagmorgen in Reinickendorf abläuft.

Es gibt jede Woche diverse Probleme, die mit dem Flohmarkt in Zusammenhang stehen. „Da ist zum einen die Vermüllung, die immer extremer geworden ist, obwohl der große Flohmarkt auf dem Edeka-Parkplatz geschlossen wurde“, erklärt Sebastian Maack, Bezirksstadtrat der Abteilung Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten.

Doch was verstärkt hinzugekommen ist, sei der illegale Verkauf von Hehlerware im öffentlichen Raum. Diese sich neu gebildete Kriminalität rund um die Flohmärkte herum stand am Sonntag, 8. November, im Fokus des gemeinsamen Einsatzes von Mitarbeitern des Ordnungsamts Reinickendorf und Poli-



Erwischt: Der Zugriff erfolgte schnell und leise.

Fotos (2): fle

zeibeamten der Direktion 12. Es ging dabei eben genau um den Verkauf von Hehlerware – angefangen von geklauten Haarshampoos über Kaffee bis hin zu Süßigkeiten, die zuvor im Einzelhandel gestohlen und dann neben den Flohmärkten verkauft wurden.

Dann geht alles ganz schnell: Ein konzentrierter Zugriff von illegalen Verkäufern durch Polizeibeamten von unterschiedlichen Seiten erfolgte schnell und leise. Schon wurden die ersten illegalen Händler zu Personalien und ihren Waren befragt, Handschellen klickten. Insgesamt wurden bei neun

illegalen Händler Ordnungswidrigkeiten des Berliner Straßengesetzes festgestellt, die vermutlich gestohlene Ware verkauft haben.

Im Anschluss wurden auch die Flohmärkte kontrolliert, vor allem im Hinblick auf den Verkauf von Neuwaren. Hier wurden zwei Ordnungswidrigkeiten nach dem Berliner Ladenöffnungsgesetz festgestellt – das heißt, es wurde an einem Stand überwiegend Neuware verkauft.

Auch auf den Straßen wurde kontrolliert – die Parksituation stand im Mittelpunkt dieser Kontrollen durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes. Insgesamt 163

Knöllchen wurden wegen Falschparken oder anderen Berliner Verkehrsordnungswidrigkeiten verteilt.

„Wenn es nach dem Ordnungsamt ginge, würden wir solche großen Kontrollen jede Woche oder zumindest jede zweite Woche machen“, sagt Maack. Allerdings seien solche Einsätze begrenzt durch die Verfügbarkeit der Polizei.

„Wir haben jedoch das Glück, dass der Polizeiabschnitt 12 sehr an diesen Einsätzen interessiert ist, sehr kooperativ ist und gut mit uns zusammenarbeitet“, fügt er hinzu. Und wenn keine Einsatzhundertschaft vom Land zur Verfügung stehe, die eigentlich dafür vorgesehen ist, würde der Abschnitt aus eigener Zuständigkeit versuchen, eigenes Personal soweit zusammenzuziehen, dass wenigstens ein kleiner Einsatz möglich sei.

„Das ist auch ganz im Sinne der Anwohner, für die der Müll, der Lärm und die Parksituation eine extreme Belastung darstellen“, fügt der Stadtrat abschließend hinzu.

fle



Der Herr in Handschellen hat wohl auch etwas falsch gemacht.

**Ab dem 23. November:**

Für Vermieter\*innen besteht die gesetzliche Pflicht, die Miete auf die nach dem Mietendeckelgesetz zulässige Höhe abzusenken. Wie hoch diese ist, lässt sich mit dem Mietendeckelrechner herausfinden: <https://mietendeckel.berlin.de/mietendeckelrechner/>

#Mietendeckelwirt

**DIE LINKE.**  
Bezirksverband Reinickendorf

Bild: Spiegel, Robi via unsplash.com

**Für einen lebens- und lebenswerten Bezirk**

**Aktuelle Auswahl an Initiativen Ihrer SPD-Fraktion:**

- Funktionshäusschen der Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg verschönern
- Ersatz-Briefkasten vor dem Paracelsusbad
- Fußweg zum Friedhof Wittenau ohne Pfützen
- Nutzungskonzept für den Flughafensee

Fraktion  
**Reinickendorf SPD**

Sie haben ein Anliegen?  
Wenden Sie sich gerne an uns.

SPD-Fraktion der BVV Reinickendorf  
Fraktionsvorsitzender: Marco Köber  
Rathaus Reinickendorf, Altbau, Zi. 229  
Eichbornsdamm 215-239, 13437 Berlin  
Tel: 030 90294-2038  
Fax: 030 90294-2139  
Mail: [info@spd-fraktion-reinickendorf.de](mailto:info@spd-fraktion-reinickendorf.de)

# Eine enkeltaugliche Zukunft aus dem Wald

Planung für Holzgebäude im Schumacher Quartier vorgestellt – Zentrum der Aktivitäten an der Bauhütte 4.0

**Tegel** – Kaum ist der letzte Flieger vom Flughafen Tegel gestartet, legt die Tegel Projekt GmbH für die Nachnutzung des Flughafengeländes los. Etwa 48 Hektar der insgesamt fünf Quadratkilometer sollen mit Häusern bebaut werden, in denen später 10.000 Menschen leben werden. Das sogenannte Schumacher Quartier wird im östlichen Zipfel des Geländes entstehen. Es sollen überwiegend Gebäude aus Holz sein. In einer Videokonferenz stellten Tegel Projekt, das Fraunhofer-Institut und die Technische Universität Berlin der interessierten Öffentlichkeit eine Studie zu ihren Planungen vor.



So soll der kleine Platz im Schumacher Quartier einmal aussehen.

Foto: ©Tegel-Projekt-GmbH\_rendertaxi

Zurzeit ist Bauen mit Holz noch etwa 10 Prozent teurer als konventionelle Bauten aus Stein, Beton und Stahl. Mit dem Schumacher Quartier sollen Erfahrungen mit diesem nachwachsenden und CO<sub>2</sub>-bindenden Baumaterial für größere Wohnsiedlungen gesammelt werden. Philipp Bouteiller von Tegel Projekt hofft, dass schon im 2., spätestens 3. Bauabschnitt die Baukosten 20 bis 30 Prozent unter den heutigen Kosten

für Häuser liegen werden. Er sieht dieses Wohnquartier als einen wichtigen Schritt zur angestrebten Klimaneutralität von Berlin im Jahr 2050 an. Losgehen soll es 2022 mit ersten Tiefbauarbeiten und wenn alles klappt, können die ersten Mieterinnen und Mieter 2027 einziehen.

Bouteiller spürt von allen Seiten „Rückenwind“ für das Bauen mit Holz und möchte, dass Berlin ein „Zentrum die-

ser neuen Industrie“ werde. Holz nehme nicht nur CO<sub>2</sub> auf, sondern sei auch noch in Hülle und Fülle rund um Berlin in Brandenburg vorhanden. Es fallen keine großen Transportwege an, und die Holzwirtschaft soll von diesem neuen Trend profitieren. Holger Kohl vom Fraunhofer-Institut will so den „Wald mit der Stadt zusammenbringen“. Er sieht noch weitere Vorteile für

den Holzbau. So werden die Teile an anderer Stelle vorgefertigt. Nur die Endmontage finde auf der Baustelle statt. Das verkürze die Bauzeiten erheblich.

Zentrum der Aktivitäten zur Errichtung des Schumacher Quartiers soll die „Bauhütte 4.0“ werden, wo sich Fachleute interdisziplinär treffen und gemeinsam über den besten Einsatz von Holz für Wohngebäude mit

mehreren Etagen beraten. Kohl sieht ein „Experimentallabor“ in Tegel entstehen. Denny Ohnesorge vom Hauptverband der Deutschen Holzindustrie erklärt in der Videokonferenz, dass die Wandstärken aufgrund der Beschaffenheit von Holz dünner ausfallen können. Das bringe bei gleichen Außenmaßen einen Mehrgewinn von 10 Prozent an Wohnfläche im Vergleich zu konventionellen Bauten. Außerdem spricht er von einem „gleichen Brandschutzniveau“ für Holzbauten wie für Gebäude aus Stein und Beton und fasst zusammen: „Holz kann was“.

Die Architektin Elise Pischetsrieder fügt hinzu, Holz brenne, wenn es „Luftumspült“ sei. Es entzündeten sich aber nur die oberen Schichten, der „Kern wird nicht tangiert“. Sie erlebe eine Trendwende in der Bauwirtschaft hin zum „ältesten und leistungsfähigsten“ Baustoff. Der Holzbau sei eine „enkeltaugliche Zukunft“, die jetzt aber im großen Stil ausprobiert werden müsse, damit sie „nicht nur auf dem Papier steht, sondern unsere Enkel sie auch erleben.“ **bs**

## Schnell zur Langsamkeit

Piktogramm mahnt jetzt in der Seebadstraße zu Tempo 30

**Bezirk** – Anfang September hatte die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf eingebracht, um durch Anbringung von Piktogrammen auf der Fahrbahn der Seebadstraße und Straße „Am Freibad“ an die Einhaltung von Tempo 30 in der 30er-Zone zu erinnern. Ein solches Piktogramm wurde jetzt auf der Fahrbahn der



Nicht zu übersehen... Foto: Die Grünen

Seebadstraße angebracht. „[...] die Verkehrssituation an der Seebadstraße war unzumutbar. Das Bezirksamt hat hier gezeigt, dass der Bezirk in Sachen Verkehr auch schnell und unkompliziert handeln kann“, so Cherim Adelhoefer, Lübarser Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Reinickendorf. Normalerweise dauert ein solcher Vorgang tatsächlich um einiges länger. **red**

**UNSERE INITIATIVEN FÜR SIE:** **Freie Demokraten**  
FDP

- Bolzplätze sonntags offen halten – auch am Dr.-Ilse-Kassel-Platz!
- Schule für Prüfungsklassen auch am Samstag ermöglichen!
- Kinder- und Jugendparlament endlich umsetzen!
- Mehr Parkplätze in Tegel!
- Kein Radweg in der Fußgängerzone „Alt-Tegel“!

Mehr zu unseren Initiativen finden sie auf:  
[WWW.FDP-FRAKTION-REINICKENDORF.DE/#AKTUELL](http://WWW.FDP-FRAKTION-REINICKENDORF.DE/#AKTUELL)

**OFFEN · LIBERAL · EMPATHISCH · LÖSUNGSORIENTIERT**

info@fdp-fraktion-reinickendorf.de · Tel. 030 90294-3064 · Eichborndamm 215, Raum 15, 13447 Berlin

**Hohefeldstr.**

Gültig bis 31.12.2020

13467 Berlin,  
Hohefeldstr. 19a

**Wir freuen uns auf Sie!**  
Öffnungszeiten: Mo - Sa 7 - 22 Uhr

**P** **KOSTENLOS PARKEN**

**Dienstags** gehts um die Wurst

20%

**Rabatt** auf ALLE Artikel an unserer **Wurstbedientheke\***

\* inklusive Frischpack-Wurst

**Mittwochs**

4€

**Gutschein** Bei einem Einkaufswert in Höhe von 44 Euro erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 4 Euro für Ihren nächsten Einkauf\*

\* gilt nicht beim Kauf von Gutscheinen, Zeitungen, Büchern oder Tabakwaren

**Donnerstags**

WILLKOMMEN ZUM **Kaffee Klatsch**

2,50

1 Stück Kuchen + 1 Heissgetränk (M) nach Wahl

Herausgegeben durch die EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH, Wittelsbacherallee 61, 32427 Minden.

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH

Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin

Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33

E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

# Neue Bäume braucht das Land

Die Grünen setzen sich für das Stadtgrün im Bezirk ein

**Bezirk** – Die starke Trockenheit in den vergangenen zwei Jahren bei gleichzeitig hohen Temperaturen hat den Bäumen in der ganzen Stadt arg zugesetzt. Die langanhaltende Hitze und Trockenheit bedeutet für Bäume Stress und macht sie dadurch auch anfälliger für Krankheiten. Die Prognosen für die nächsten Jahre lassen eine Besserung der Probleme nicht erwarten. Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat deshalb bereits im Mai 2020 einen Antrag gestellt, dass die Baumscheiben der Reinickendorfer Stadtbäume derart vorbereitet werden, dass etwa Erdwannen das Gießwasser auffangen und für den Baum versickern lassen können. Außerdem sollen, wo notwendig, Baumscheiben gegen das Überfahren durch Kfz gesichert werden. Für die Maßnahmen können die vom Senat zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel zur Straßenbaumpflege herangezogen werden. In der vergangenen Bezirksverordneten-



Damit Straßenbäume groß, gesund und verkehrssicher wachsen, benötigen sie Pflege. Foto: ajö

versammlung wurde diesem Antrag jetzt zugestimmt

„Eine Möglichkeit, den Herausforderungen des Klimawandels im urbanen Raum zu begegnen, bieten Straßenbäume. Bäume an der Straße schaffen Naherholungsgebiete, spenden Schatten, kühle durch Verdunstungskälte und verbessern die Luft. Damit Straßenbäume diese

positiven Effekte leisten können, benötigen sie bestmögliche Wachstumsbedingungen und einen Standort, der ihnen eine gesunde Entwicklung ermöglicht. [...] Deshalb freut es mich besonders, dass diesem Antrag nun zugestimmt wurde!“, so Andreas Rietz, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus Reinickendorf.

# Bevor die Lichter ausgehen...

Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale jetzt im MV

## Märkisches Viertel/Bezirk

– Strom ist nicht billig. Und für viele Berliner werden die Stromrechnungen zum Problem mit weitreichenden Folgen. Jedes Jahr wird vielen Haushalten in Berlin der Strom abgestellt, weil offene Rechnungen nicht bezahlt wurden. In Reinickendorf allein waren im vergangenen Jahr 1.054 Haushalte betroffen. Das bedeutet: kein Licht, kein Kühlschrank, kein warmes Wasser, kein Fernseher oder auch keine Heizung im Winter – für Betroffene eine verheerende Situation.

Was viele Verbraucher nicht wissen: Die Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale e.V. hilft, dass es gar nicht erst zur Sperrung kommt. Vier Standorte gibt es dafür in Berlin. Seit dem September zählt eine Beratungsstelle im Märkischen Viertel zu ihnen und ist für Ratsuchende in der GESOBAU-Nachbarschaftsetage im Märkischen Viertel am Wilhelmsruher Damm 124 geöffnet.

Wer Rechnungen für Strom oder Gas nicht bezahlen kann und wem eine Sperre der Energieversorgung droht oder bereits davon betroffen ist, kann das



Wenn das Geld für die Stromrechnung knapp wird, finden Betroffene seit September Rat bei der Energieschuldenberatung im Märkischen Viertel.

kostenfreie Beratungsangebot der Verbraucherzentrale nutzen.

Das Beratungsangebot der Verbraucherzentrale umfasst dabei die Prüfung der Abrechnung der Strom- oder Gasverträge, Beratung über Regulierungsmöglichkeiten zur Tilgung von Energieschulden, bei Bedarf Führen von Verhandlungen mit dem jeweiligen Energieversorger und Beratung über die Möglichkeiten, die Sperre abzuwenden oder aufzuheben. Die Beratung vor Ort wird Mittwoch,

vierzehntägig in der Zeit von 9 bis Uhr angeboten.

Die Beratungstermine für dieses Jahr finden noch am Mittwoch, 9. und 23. Dezember, statt. Die Termine für das nächste Jahr können telefonisch unter 030/ 214 85 202 nachgefragt werden. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Bei Rückfragen können sich Ratsuchende an die Energieschuldenberatung der Verbraucherzentrale Berlin e.V. unter Tel. 214 85 202 oder per E-Mail an [energieschulden@vz-blm.de](mailto:energieschulden@vz-blm.de) wenden. **red**

## Neues aus Reinickendorf

Rolf Wiedenhaupt, der neu nominierte Direktkandidat der AfD im Wahlkreis Reinickendorf-West/Tegel Süd, äußert sich in seinem neuen Video (s.u.) zu den Ergebnissen der letzten Bund-/Länderkonferenz zur Corona-Pandemie:



„Menschen in überfüllten Bussen und Bahnen zur Arbeit fahren zu lassen, aber andererseits die Öffnung von Restaurants mit Hygienekonzepten zu verbieten, ergibt keinen Sinn. Schüler zu zwingen unter Masken stundenlang zu sitzen, statt funktionierende Hygienekonzepte an den Schulen umzusetzen ist ebenso absurd. Darüber hinaus werden Eltern vielfach durch Schließungen von Schulen und Kitas vor die nahezu unlösbare Aufgabe gestellt, genug Urlaub für die Betreuung ihrer Kinder zu bekommen und die radikalen Eingriffe in private Zusammenkünfte entmündigen erwachsene Bürgerinnen und Bürger.“

Mit all diesem Unsinn hat der Senat erneut seine Unfähigkeit bewiesen, angemessen und verhältnismäßig auf diese Krise zu reagieren. Die jetzt beschlossenen Maßnahmen stürzen Deutschland weiter in den wirtschaftlichen Abgrund, geben keine Zukunftsaussichten und vernachlässigen den Schutz der wirklich Schutzbedürftigen. Jetzt fehlt es nur noch, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes am Heiligabend Wohnungskontrollen durchführen - Armes Deutschland!“

Nähere Infos zu den politischen Schwerpunkten und Aktivitäten des AfD-Direktkandidaten Rolf Wiedenhaupt finden Sie unter: [www.rolfwiedenhaupt.de](http://www.rolfwiedenhaupt.de)

QR-Code zum Video „Armes Deutschland“:  
Oder über: <http://y2u.be/l7fLqhUCZfs>



# Beim Schulneubau ist ein Spatenstich nicht in Sicht

Geplante neue Grundschule in Reinickendorf-Ost entwickelt sich zur unendlichen Geschichte

**Berlin/Bezirk** – Das Gerangel um den Neubau einer Grundschule in Reinickendorf-Ost geht in eine weitere Runde. In die wievielte ist kaum auszumachen, denn seit 2014 setzen sich Befürworter aus der Landespolitik und das Bezirksamt für einen Neubau ein.

„Der Senat muss hier jetzt endlich einmal zu Potte kommen“, fordert Burkard Dregger, Wahlkreisabgeordneter aus Reinickendorf. Die Äußerung klingt salopp, der Hintergrund ist für Kinder und Eltern in Reinickendorf-Ost aber ernst. Seit Jahren steigen die Schülerzahlen, die aktuellen Schulentwicklungspläne sprechen eine klare Sprache. Ab dem Schuljahr 2022/2023



Blick auf die Weiße Stadt. Foto: ks

wird in Reinickendorf-Ost ein steigender Platzbedarf bestehen, „der durch die vorhandenen Schulbauten nicht aufgefangen werden kann“, formuliert die Senatsbildungsverwaltung in einer Stellungnahme Ende Oktober auf eine Anfrage von Burkard Dregger.

Ein Schulneubau ist unerlässlich. Als Standort dafür ist die Fläche an der Arosser Allee/Thurgauer Straße vorgesehen. Der Haken: Ein dortiger Neubau kollidiert mit dem Denkmalschutz. Das Bauvorhaben liegt in der „Pufferzone“ der „Weißen Stadt“ (die RAZ berichtete). Das Deutsche Nationalkomitee der Welterbe-Community Icomos (International Council on Monuments and Sites) erhob im Dezember vergangenen Jahres Einwände gegen die geplante Modulbauweise. Gemeinsam mit der Icomos will der Senat jetzt eine Lösung finden. Dafür hat er verschiedene alternative Planungen erarbeitet, welche eine individuelle Anpassung des Neubaus an die Umgebung erlaube. Aus Sicht des Senates sind dabei die beiden öffentlichen Belange



Kommt sie, die neue Schule? Und wenn ja, wann?

Foto: ks

der Schulplatzversorgung und des Denkmalschutzes gleichrangig.

„Die Schulplatzversorgung in Reinickendorf-Ost darf dem Denkmalschutz nicht zum Opfer fallen“, hält Dregger dagegen. „Anders als der Senat sehe ich hier nicht gleichberechtigte öffentliche Belange. Es ist richtig, einen Ausgleich zu suchen zwischen Denkmalschutz und Schulplatzversorgung. Mangels anderer in Frage kommender Standorte muss

die Schulplatzversorgung aber letztlich prioritär behandelt werden,“ kritisiert Dregger den Senat. Dass 4,5 Jahre nach der Entscheidung zum Bau einer Grundschule entscheidende Fragen nicht geklärt seien, sei kein „Ruhmesblatt“.

Um die Situation für die Schüler zu entschärfen, plant der Senat eine Interimslösung mit Containern: Auf dem benachbarten Grundstück der Jugendfreizeitstätte Fuchsbau soll ein vorüberge-

hender Filialstandort der 1,2 km entfernten Grundschule am Schäfersee errichtet werden. Hierfür wäre Bauherr der Bezirk.

Das Bezirksamt hat entsprechende Mittel beim Senat bereits beantragt, die auch bewilligt wurden, aber noch nicht ausgezahlt wurden. Hier müsse, so Dregger, zügig eine Entscheidung gefällt werden, damit dieses Provisorium pünktlich zum Schuljahr 2022/2023 fertig gestellt sein wird. **ajö**

## Umzug von jetzt auf gleich

„WiR“ kritisiert mangelndes Pandemie-Management im AKUZ

**Wittenau** – Seit dem 20. November werden Bewohner der Container-Unterkunft auf dem ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Gelände in Reinickendorf aufgefordert, in andere Unterkünfte in Berlin umzuziehen, da zusätzliche Plätze für die Corona-gerechte Unterbringung von neuankommenden Schutzsuchenden durch das Ankunftszentrum des Landes Berlin (AKUZ) auf dem Gelände benötigt werden. Das Netzwerk „Willkommen in Reinickendorf“ kritisiert diese Entscheidung.

„Wir sind empört über den Umgang mit Menschen, von denen hier Integration erwartet wird. Einige Bewohner/innen fühlen sich behandelt wie Dinge, die man hin- und herschieben kann,“ heißt es in einer Stellungnahme.

Das Netzwerk unterstützt Bestrebungen zur Bekämpfung der Ausbreitung der Corona-Pandemie und versteht die Quarantäne und

Isolierungsmaßnahmen von Verdachtsfällen und Infizierten – auch unter den Geflüchteten. „Wir verstehen die schwierige Situation für das LAF, ausreichend Quarantäne-Raum für die im AKUZ eintreffenden Geflüchteten



zu finden. Wir verstehen auch, dass eine Unterbringung in unmittelbarer Nähe des AKUZ am praktischsten ist. Wir verstehen aber nicht, dass hierfür das Tempohome komplett geräumt wird; dass eine funktionierende, stabile Struktur dafür zerstört wird. Wir kritisieren, dass mit viel Energie und Engagement aufgebaute Integrationserfolge durch eine überhastete Umzugsaktion gefährdet werden“, heißt es weiter.

Zudem fragt das Netzwerk die Verantwortlichen, warum das fast bezugsfertige, neue Gebäude für das AKUZ nicht in die Planung einbezogen wurde und ob es Planungen für eine Rückkehr der Bewohner gäbe.

Das Netzwerk wünscht sich eine bessere Zusammenarbeit und fordert vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) und dem Bezirksamt Reinickendorf, dass vor solch kurzfristigen Aktionen eine bessere Planung und Kommunikation stattfinden müsse. Auch sollte im Vorfeld eine Unterstützung durch Haupt- und Ehrenamtliche sichergestellt werden. „Bei der Auswahl von neuen Unterkünften müssen auch die familiären Situationen (Alter der Kinder, Schwangerschaft, Krankheit/Behinderungen, Schulpflicht, Kitaplätze) berücksichtigt werden und nicht nur die Anzahl der benötigten Betten“, fordert das Netzwerk abschließend. **red**



BVV-Fraktion Reinickendorf  
Bündnis 90/Die Grünen  
Tel.: 030 90294 2028  
gruenefraktion-reinickendorf@outlook.de

**Wir vertreten Ihre Interessen in der BVV!**



**Wir machen uns für Familien im Bezirk stark!**

In unserer großen Anfrage fordern wir das Bezirksamt auf, Stellung zu nehmen und Antworten für die derzeitige Situation der Familien in Reinickendorf zu geben, denn es gibt Missstände, die seit Jahren bestehen!

- Es gibt keine umfassende Schwangerschaftskonfliktberatung in Reinickendorf
- Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist in Reinickendorf, trotz einem Berlinweiten Abwärtstrend gleichgeblieben!
- Jede dritte Familie in Reinickendorf ist alleinerziehend, davon beziehen 47% eine Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Das Bezirksamt Reinickendorf hat keinen Überblick über die Anzahl an Familien mit Angehörigen mit Pflegestatus.
- Immer mehr Senior\*innen beziehen in Reinickendorf Grundsicherung
- Es gibt derzeit kein Konzept zur Gewährleistung der Kinder- und Jugendbeteiligung im Bezirk
- 36,1 % der Kinder unter 15 leben in Armut.

**Wir verlangen Antworten!**

Familien brauchen eine unterstützende Infrastruktur! Kinder leben bei uns sehr unterschiedlich! Deswegen verlangen wir jetzt Antworten vom Bezirksamt!

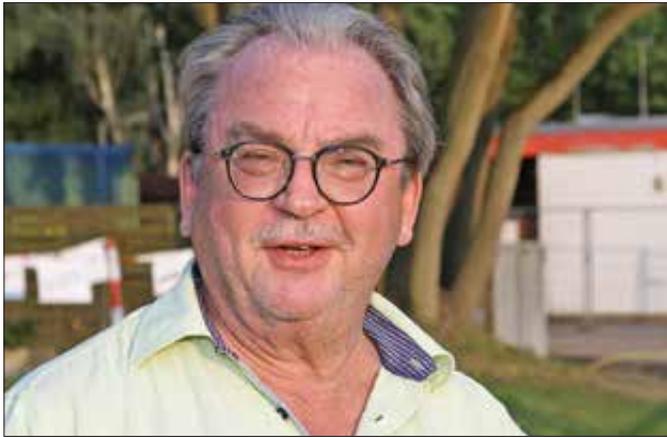
Reinickendorf braucht konkrete Lösungsansätze und politischen Willen – Für ein familienfreundliches Reinickendorf!



#weloveinickendorf

# „Nach der Corona-Krise sind wir noch stärker“

Werner Sauerwein, der Präsident des VfB Hermsdorf, blickt mit viel Optimismus auf das nächste Jahr



Blickt optimistisch nach vorn: VfB-Präsident Werner Sauerwein. Foto: bek

**Hermsdorf** – Der Gegenwind, den Corona durch die Welt pustet, ist auch bei den Vereinen kräftig spürbar. Der VfB Hermsdorf ist mit seinen rund 3.500 Mitgliedern als einer der vier Großvereine in Reinickendorf natürlich ebenfalls betroffen. Die RAZ hat bei VfB-Präsident Werner Sauerwein mal nachgefragt, wie sich die Pandemie auf den Klub auswirkt.

## Herr Sauerwein, wie stellt sich gerade das Vereinsleben dar?

Ziemlich mau, logischerweise. Die jungen Fußballer

bis zwölf Jahre dürfen zum Training auf den Platz, von den Krankenkassen verschriebene Kurse im Rehasport dürfen stattfinden, unsere Leichtathleten können draußen trainieren. Aber in den meisten anderen Abteilungen geht nichts wie bei Hallensportarten wie Hand- oder Basketball. Schlimm sind auch die Schwimmer dran, die seit dem Frühjahr nicht richtig trainieren konnten – bis auf ein paar Wochen im Sommer im Strandbad Lübars. Mit dem Betreiber hatten wir Sonderkonditionen ausgehandelt.

## Viele Vereine befürchten eine Austrittswelle. Wie sieht es beim VfB aus?

Zum Jahreswechsel treten ja traditionell in der Turnabteilung viele aus, bei den von uns angebotenen Kursen in Yoga, Pilates und ähnlichem bleiben einige nur ein Jahr dabei. Normalerweise werden die Austritte im neuen Jahr aber durch Neueintritte kompensiert, das könnte diesmal anders sein. Einen genauen Überblick über die aktuelle Situation aber habe ich noch nicht.

## Kann der gesamte Verein in eine finanzielle Schieflage geraten?

Eher nicht, wir haben ein ordentliches Polster. Was aber in einem Punkt gar nicht gut ist: An Fördergelder des LSB etwa kommen wir deshalb nicht ran. Festangestellte im Verein wie Platzwart oder Mitarbeiter der Geschäftsstelle aber sind in Kurzarbeit. Das hilft uns.

## Wie geht es Manuela Weber, der Betreiberin des Vereinscasinos?

Gar nicht gut. Das Casino ist seit Wochen wieder geschlos-

sen. Das ist gerade jetzt bitter, die Monate November und Dezember sind immer die umsatzstärksten. In der Vorweihnachtszeit halten die Abteilungen normalerweise ihre Feiern ab. Das fällt alles flach, genauso wie unser beliebter Neujahrsempfang oder die Ehrungsveranstaltungen für verdiente Mitglieder. Und unsere Jahreshauptversammlung, auf der Neuwahlen des Präsidiums anstehen, mussten wir ins nächste Jahr verschieben. Wir hatten für November das Fontanehaus gebucht, aber das war dann hinfällig. Eigentlich wollten wir die Versammlung schon

im Sommer durchführen, das ging nicht, weil die Abteilungen ihre Versammlungen noch nicht hinter sich gebracht hatten.

## Haben Sie denn Hoffnungen auf ein besseres Jahr 2021?

Auf jeden Fall, ich bin da guten Mutes. Wir sind eine Solidargemeinschaft, und wenn wir die Krise überstehen, sind wir danach noch stärker. Im April, Mai sieht alles vielleicht schon ganz anders aus.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Bernd Karkossa



Am 7. August wurde der neue Platz eröffnet, aber die 1. Mannschaft darf derzeit nicht auf den schmucken Kunstrasen. Foto: bek

## Ein Stern für den SCTF

DOSB zeichnet Nord Berlin Runners aus

**Bezirk** – Mit dem Projekt „Nord Berlin Runners“ hat der SC Tegeler Forst beim Wettbewerb des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) den Stern des Sports in Silber gewonnen. Jährlich werden deutschlandweit „Sterne des Sports“ verliehen. Der DOSB zeichnet damit Sportvereine für ihr beispielhaftes gesellschaftliches Engagement aus. Mit der Ehrung verbunden ist eine Geldspritze über 1.500 Euro. „Nord Berlin Runners“ ist eine interaktive Online-Community. Laufbegeisterte können kostenlos Mitglied im Club „Nord Berlin Runners“ auf der Tracking App Strava werden und von der jahrelangen Erfahrung

des Leichtathletikvereins profitieren. Jeden Monat werden die Mitglieder vor eine neue Herausforderung gestellt. Bei Erfolg engagiert sich der Verein bei einer lokalen wohltätigen Organisation. Neben der Caritas Sozialstation konnte auch der Sportjugendclub Reinickendorf auf diesem Weg von einer finanziellen Spende profitieren. Neben dem sozialen Engagement bietet der SCTF wissenschaftliche Artikel und interessante Interviews für alle Interessierten an. Zum Ende eines jeden Monats werden attraktive sportliche Preise verlost. Gewinne und Rabatte für die vielfältigen Laufveranstaltungen des SC Tegeler Forst sind ebenfalls abzugreifen.

Im Dezember steht die nächste umweltfreundliche und nachhaltige Lauf-Challenge an. Jeder gelaufene Kilometer fließt in den Erhalt der Wälder. Interessierte können sich auch auf der Homepage des SC Tegeler Forst darüber informieren. **bek**



## 300 Euro für den Sport

Bettina König unterstützt Ringerverein



Bettina König mit Sinan (r.) und Sems Hanli.

Foto: Team Bettina König

**Reinickendorf** – 223 Euro hatte die SPD Reinickendorf auf Initiative von Bettina König auf ihrem Kreisparteitag gesammelt, die SPD-Abgeordnete rundete schließlich auf 300 Euro auf. Am 20. November übergab sie die Summe vor ihrem Bürgerbüro an die Hanli-Brüder vom Verein KSV Reinickendorf-Ringen Berlin e.V. „Ich freue mich sehr, dass wir den Verein im Kiez haben und hoffe, dass wir die Arbeit damit ein bisschen unterstützen können“, sagte Bettina König anlässlich der Übergabe.

Die Landespolitikerin der SPD war Anfang Oktober gemeinsam mit dem Sportstaatssekretär Aleksander Dzembitzki bei einer Trainingseinheit des Vereins dabei, der anerkannter Stützpunktverein für das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ ist. „Gerade in diesem Jahr durch die Corona-Beschränkungen finde ich es besonders wichtig, dass Vereine durch die Ehrenamts- und Vereinshilfen durch das Land Berlin aber auch durch uns privat unterstützt werden“, sagt König. **bek**

## Wann rollt der Ball wieder?

**Bezirk** – Videokonferenzen sind aktuell der Renner – auch im Fußball. Zu zwei dieser „Zusammenkünfte“ hatte kürzlich der Berliner Fußballverband eingeladen, um über die Fortsetzung der im November wegen Corona unterbrochenen Saison zu beraten. Die Vereine waren sich einig: Keine Spiele mehr in diesem Jahr. Durch die Verlängerung des Lockdowns light wären die sowieso nicht möglich gewesen. Wann geht es weiter? Darüber soll Mitte Januar diskutiert werden. In den unteren Ligen ab der Landesliga sollte es möglich sein, die Saison bis zum Sommer zum Abschluss zu bringen, da man sich ohnehin darauf geeinigt hatte, nur eine Serie zu spielen. In der Berlin-Liga aber stehen insgesamt 38 Spieltage auf dem Programm. Das bräcete viele englische Wochen mit sich. Inzwischen geht die Tendenz aber dahin, dem Beispiel der unteren Klassen zu folgen und die Saison auf eine Hinrunde zu reduzieren. **bek**

# Megalizenz zum Schmökern

Heißer Leih für kalte Tage – mit der „HUBI“ durch den Winter



Christiane Bornett, kommissarische Leiterin der Humboldt-Bibliothek, hat zahlreiche Neumedien angeschafft. Foto: du

**Bezirk** – Na toll: Dank Corona kann man nur noch eingeschränkt öffentliche Bibliotheken nutzen. Aufgrund aktueller Hygieneregeln bieten Berlins Öffentliche derzeit nur einen reduzierten Service an. Alle dortigen Veranstaltungen sind mit Stand vom November 2020 ausgesetzt.

Derlei Restriktionen findet Christiane Bornett, kommissarische Leiterin der Humboldt-Bibliothek, „einerseits sehr schade, auf der anderen Seite wissen wir von unseren ‚ausgeliehenen‘ Kolleginnen, die zurzeit im Lagezentrum des Gesundheitsamtes Dienst leisten, wie schwierig die Kontaktnachverfolgung bei der hohen Inzidenz der Fälle ist.“ Sie konstatiert: „Die Akzeptanz des Teil-Lockdowns ist deshalb bei uns im Team sehr hoch.“

Vor allem sind die Mitglieder der reduzierten Hu-

Bi-Truppe froh, dass sie an ihre Nutzer auch unter zeitlich eingeschränkten Bedingungen weiterhin Medien verleihen können, denn der Bedarf ist derzeit besonders bei Familien sehr hoch. So konnte die Kinderbibliothek im Oktober sogar die meisten Ausleihen seit zehn Jahren verbuchen. Aber nicht nur klassische Bücher sind gefragt, sondern massig Brettspiele, Bilderbücher, Comics, Hörbücher, interaktive Hörstiftpacks, DVDs sowie Kinderserien.

Auch die Erwachsenen entwickeln eine hohe Nachfrage: Ungebrochen sind hier Romane angesagt, aber beispielsweise auch Ausflugs-Literatur. Bornett und ihr Team haben jedenfalls in alle nachgefragten Bereiche investiert und zahlreiche Neumedien angeschafft. So lassen sich Einschränkungen und redu-

zierte Ausleihzeiten in Anbetracht der Gefährdungslage vielleicht verschmerzen.

Als übergroßes Trostpflaster gibt's aber auch Abhilfe in Form der sogenannten OnLeihe. Mit ihrem Leseausweis können alle Nutzer der aktuell über 3378 deutschsprachigen Bibliotheken – inklusive aller Reinickendorfer Stadtbibliotheken – unzählige E-Books, Zeitschriften, Filme oder Hörbücher kostenlos ausleihen. Für den unschlagbaren Preis von zehn Euro pro Jahr (!) bekommen sie Zugriff auf alle digitalen Inhalte.

Aber bitte beachten: Anders als bei Apple, Amazon & Co. gilt hier: Es wird jeweils nur eine begrenzte Anzahl pro Medium angeschafft. Sind diese ausgeliehen, steht der Inhalt solange für andere Nutzer nicht zur Verfügung. Je nach Beliebtheit und Anzahl der verfügbaren Exemplare müssen OnLeihler also manchmal mit Wartezeiten rechnen. Derweil lohnt es sich auf den VOEBB-Seiten ein wenig herumzustöbern. Hier findet sich neben vielen attraktiven Angeboten auch „Filmfreund“ zum Herunterstreamen unter anderem ehemals verbotener DEFA-Filme oder unter einem anderen Programmpunkt stehen alle Spiegel-Texte seit 1947.

Was Christiane Bornett abschließend für Onleihe-Einsteiger besonders empfehlen kann, sind Videoclips zu einzelnen Angeboten auf YouTube unter: „Bibliotheksfreund Friedrichshain-Kreuzberg“. Ein ehemaliger HUBI-Kollege erklärt hier kurz und knapp die verschiedenen VOEBB-Funktionen am Bildschirm. Diese Fülle von Angeboten dürfte für die Wartezeit bis nach Corona wohl einigermaßen entschädigen. **du**

# Eine Finnin für die Spreefüxxe

Handball-Zweitligist reagiert auf den Ausfall von Anna Ansorge



Anna Ansorge fällt in den nächsten Wochen aus. Foto: bek

**Bezirk** – Ein neues Gesicht bei den Spreefüxxen: Linnea Isabel Aula ist neu im Kader des Handball-Zweitligisten. Die 19-jährige Finnin soll den Ausfall von Linksaußen Anna Ansorge kompensieren, die sich in der Partie gegen TuS Lintfort eine Knieverletzung zugezogen hatte. „Linnea trainiert schon seit einem halben Jahr bei uns mit“, sagt Managerin Britta Lorenz. Linnea Aula, die im Sommer als Au-Pair-Mädchen nach Berlin

kam, soll der Mannschaft bis Ende Januar helfen. Die Berlinerinnen sind von Verletzungen derzeit ziemlich geplagt. Neben Ansorge fielen auch Lynn Mollenaar, Vesna Tolic, Chantal Pagel und Fabienne Kunde zuletzt aus. Am kommenden Samstag, 5. Dezember, steht das letzte Spiel des Jahres beim TVB Wuppertal an. Wegen Corona-Verdachtsfällen bei den Spreefüxxen war das Spiel am 21. November abgesagt worden. **bek**

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

**KEINE... ZEIT FÜR PICCOLO**

**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE**

prime time theater von den Machern von GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING powered by Bayer/Kultur BAYER

**DU BIST EINE INSTITUTION?**  
Wir ooch.

KALLE

prime time theater

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



**KEINE ZEIT FÜR PICCOLO**

**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING  
BEI VIMEO ODER BEI UNS  
PRIMETIMETHEATER.DE**

von den Machern von **CUTES WEDDING** **SCHLECHTES WEDDING** powered by **Bayer/Kultur**



**DU BIST DIE BOSS?**  
wir ooch.

**KATJA**



# Statt Abflug ein Ausflug

Nach TXL-Schließung sind die ersten Spaziergänger schon da



Fast wie aus einer vergangenen Epoche: Flughafen, Bus, Doornkaat. Den Bus und den Schnaps gibt es wenigstens noch, vom Flughafen nur noch die Gebäude. Fotos (2): fle

**Tegel** – Abschiedstränen und Wiedersehensfreude, Reiseieber und Flugangst, nervöse Erwartung und Reiselust – der Flughafen Tegel „Otto Lilienthal“ war für Jahrzehnte ein Ort der großen und kleinen Emotionen. Er war beliebt aufgrund der kurzen Wege. Mit dem Auto konnte man fast bis zum Schalter vordringen, um Fluggäste abzuholen oder wegzubringen. Aber er war auch verhasst – nicht nur bei Anwohnern in der Einflugschneise, sondern auch bei Reisenden, die moderne Airports in Singapur, Kuala Lumpur oder Amsterdam mit ihm verglichen. Dann nannten sie ihn unmodern und veraltet und zu voll und viel zu klein für die dreifache Menge an Touristen, für die er eigentlich geplant war. Dennoch: TXL funktionierte – und wurde auch mit einem Mehrfachen an Touristen fertig als ursprünglich vorgesehen. Allein 2019 wurden 24 Millionen Passagiere gezählt. Im Durchschnitt startete alle zwei Minuten ein Flieger.

Am Wochenende des 7. und 8. November nahmen zahlreiche TXL-Fans Abschied von „ihrem Flughafen“. Sie fuhren mit Traditionsbussen zum TXL und posierten für Fotos vor dem Tower und liefen noch einmal durch das bis zuletzt genutzte sechseckige Gebäude, das am 23. Oktober 1974 eingeweiht und am 1. November 1974 eröffnet wurde. Auch Trophäenjäger waren schon aktiv – einige Schilder und Lampen waren bereits abgeschraubt und demontiert, noch bevor der letzte Flieger abhob.

Viele der Besucher konnten es immer noch nicht so recht glauben, dass „ihr“ Flughafen nun wirklich schließt. Denn nach ihrem Wunsch hätte dies nicht passieren dürfen. Schließlich entschieden sich die Berliner beim Volksbegehren „Berlin braucht Tegel“, das der Verein Pro Tegel e.V. gemeinsam mit der FDP-Berlin am 12. Dezember 2015 gestartet hat, für eine Zukunft des TXL. „Danke Tegel und danke auch

an Euch für über eine Million Ja-Stimmen beim Volksentscheid für die Offenhaltung von TXL“, schreibt die FDP Berlin auf Instagram. „Leider ignoriert der rot-rot-grüne Senat die Entscheidung der Stadt und macht aus unserem Tegel ein Denkmal der demokratischen Ignoranz“, heißt es weiter. So sehen es auch einige Flughafensfans, die nun Abschied nehmen. „Wie sollen Kinder und Jugendliche Vertrauen in die Politik gewinnen, wenn die Wünsche, Stimmen, Unterschriften und Entscheidungen der Bürger ignoriert werden?“ fragt die Heiligenseerin Christa Held. „Mit der Entscheidung, Tegel zu schließen, wurde die Demokratie mit Füßen getreten.“

Jetzt ist es leer auf den Wegen des ehemaligen Flughafens, wo vor einigen Wochen noch – wenn auch eingeschränkt – Betrieb herrschte. Dafür kommen die Ausflügler und schießen ihre Handyfotos zur Erinnerung an den alten TXL. **fle**

## Sportlicher Adventskalender

SC Tegeler Forst animiert auf spezielle Art zu diversen Übungen

**Bezirk** – Zum Ausklang des schwierigen Corona-Jahres 2020 hat der SC Tegeler Forst als Dank für seine treue Mitglieder einen sportlichen Adventskalender ins Leben gerufen. Hier veröffentlichen Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Top-Athleten sportliche Übungen und Herausforderungen. Manche regen zum Mitmachen an, andere zeigen

einen Einblick in das Training im Leistungssport.

Jedes Türchen öffnet sich auf dem YouTube-Kanal des Vereins, der eigenen Homepage ([www.sc-tegeler-forst.de](http://www.sc-tegeler-forst.de)) und auf Facebook (SC Tegeler Forst/LG Nord Berlin). Aber auch Sportinteressierte, die kein Mitglied im SCTF sind, dürfen jederzeit ein Türchen im Adventskalender

öffnen. Und wer das Jahr zusätzlich laufend ausklingen lassen möchte, für die gibt es noch die virtuellen Läufe: jeweils die virtuelle Variante des Laufs in die Tropen mit tollen Preisen und diejenige des traditionellen Herbstwaldlaufs. Alle Informationen finden Interessierte natürlich auch im Internet unter [www.sctf-events.de](http://www.sctf-events.de) **red**

# Digitale Technik soll keine Therapeuten ersetzen

P.A.N. Zentrum der Fürst Donnersmarck-Stiftung bezog vor fünf Jahren preisgekrönten Neubau in Frohnau

**Frohnau** – Professor Stephan Bamborschke ist leitender Arzt des P.A.N. Zentrums. P.A.N. steht für Post-Akute Neurorehabilitation. Das Zentrum ist Teil der Fürst Donnersmarck-Stiftung und hat mit der Neugründung vor 5 Jahren auch einen preisgekrönten Neubau in Frohnau bezogen, dessen Architektur – so Bamborschke – dem „Reha-Prozess angepasst ist“. Patienten mit schweren Hirnschädigungen soll wieder ein Weg zurück ins Leben ermöglicht werden. Der Professor gibt der RAZ anlässlich des fünften Jahrestages einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand.

## Was sind im Augenblick die wichtigsten Forschungsprojekte des P.A.N. Zentrums?

Die Erstellung einer Datenbank von wissenschaftlichen Messwerten, aus denen wir erkennen, wieweit unsere Rehabilitationsmaßnahmen erfolgreich sind. Dann gibt es eine Studie zur virtuellen Realität, die wir mit anderen Universitäten planen. Orientierungslose Rehabilitanden können in einer virtuellen Realität Wege finden, die wir zuvor gefilmt haben. So können sie ihre Orientierung und Alltagsfähigkeit wiedererlangen. Sobald das Gedächtnis soweit hergestellt ist, haben sie die Möglichkeit, diese Wege auch in der Realität zu erkunden. Bei einem weiteren Forschungsprojekt wollen wir unsere Apartments mit Sensoren ausstatten, um unseren Re-



Prof. Stephan Bamborschke ist leitender Arzt des P.A.N. Zentrums

habilitanden zu helfen. Es wird zum Beispiel ein Bewegungsprofil erstellt. Es gibt schon einige solcher Smart Home Programme. Wir wollen herausfinden, welche Programme den Menschen am meisten helfen, wenn sie wieder zu Hause sind.

## Werden Sie in der erweiterten digitalen Realität, der sogenannten Augmented Reality, mit Avataren als digitale Therapeuten arbeiten?

Das haben wir bisher nicht vor. Es ist denkbar, aber das wollen wir nicht. Es geht nicht darum Therapeuten zu ersetzen, sondern das Vorhandene effektiver zu gestalten.

## Es bleibt also auch in Zukunft bei menschlichem Fachpersonal?

Ja, man denkt immer bei diesen Maschinen, dann braucht man irgendwann keine Therapeuten mehr und man kann Geld sparen. Das ist

nicht unser Ansatz. Wir wollen mit der digitalen Technologie Dinge ermöglichen, die mit einem menschlichen Therapeuten gar nicht möglich sind. Unsere Philosophie ist, die moderne Technologie zu verwenden, um zum Beispiel Wege virtuell zu gehen, so dass der Rehabilitand nicht gefährdet ist. So kann man ihn eine Straße überqueren lassen. Das kann er im virtuellen Training fünf Mal hintereinander trainieren. Mit einem Therapeuten könnten wir mit ihm gemeinsam nur einmal am Tag den Weg gehen.

## Die RAZ hat im vergangenen Jahr über den im P.A.N. Zentrum eingesetzten „Wunderhandschuh“ „Gloreha“ berichtet. Der Handschuh trainiert mechanisch Handbewegungen, die zum Beispiel nach einem Schlaganfall nicht mehr korrekt ablaufen. Es sollte dazu eine Studie geben. Was ist daraus geworden?

Die Studie ist mit einem anderen Reha-Partner in Deutschland durchgeführt worden. Sie befindet sich im Stadium der Auswertung. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Aber wir setzen den Gloreha-Handschuh weiterhin ein und haben dieses Jahr ein zusätzliches Tool gekauft. Bisher konnte der Handschuh nur passiv die Hand mit Bowdenzügen bewegen. Der Handschuh konnte nicht zurückmelden, was der Patient mitmacht. Jetzt gibt es Sensoren, die das messen können. Damit

haben wir neue Forschungsansätze.

## Was halten Sie von digitalen Gesundheitsapps auf Rezept, die es seit Neuestem gibt, sogenannte DIGAs?

Es gibt bestimmte Apps die Körperfunktionen zurückmelden, ob zum Beispiel das EKG in Ordnung ist, wie es um den Blutzucker oder den Blutdruck steht. Das kann nützlich sein. Wichtig ist aber, dass diese Apps nicht unkontrolliert eingesetzt werden, sondern der Arzt alles mit dem Patienten bespricht, was jetzt sinnvoll ist. Wenn Patienten etwa Herzrhythmusstörungen haben und eine solche App das an eine Zentrale meldet, kann das Leben retten.

## Haben Sie Patienten in der Neuro-Rehabilitation, die an Corona erkrankt waren und weiterhin an Spätfolgen leiden?

Nein, bisher nicht. Ein wichtiges Forschungsprojekt zu Corona ist aber, dass wir in strukturierten Interviews untersucht haben, wie unsere Rehabilitanden die nötigen Schutzmaßnahmen gegen Corona erleben. Die ersten Ergebnisse deuten darauf hin, dass sie den Schutz vor Corona überwiegend positiv bewerten. Das hat uns überrascht, weil wir dachten, sie würden viel stärker davon belastet werden. Wir haben übrigens bisher keinen nachgewiesenen Corona-Fall im P.A.N. Zentrum.

## Danke für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

**Home Instead**  
Seniorenbetreuung  
Zuhause amorgen

**SENIORBETREUUNG**  
**EINFACH PERSÖNLICHER**  
**WIR BERATEN SIE GERNE.**

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

**Tel. 030 43 60 66 00**  
Berlin-reinickendorf@homeinstead.de

**B Janke BRB**  
**DIE FERTIGHAUSMODERNISIERER**

**Ihr Partner für: Seit über 38 Jahren**

- Fenster
- Haustüren
- Dachfenster
- Innenausbau
- Treppen
- Reparaturen

... und vieles mehr!

**Stadtbüro Berlin:** Erholungsweg 22, 13509 Berlin  
Tel. 030 - 41 10 75 51/2  
www.janke-innenausbau.de

Ziegeleistraße 8  
16727 Oberkrämer  
Tel. 033 04 - 52 24 93/94  
info@janke-innenausbau.de

**THOMAS JASTER**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de**

**Euro Schulen**



**Deutsch lernen – jetzt!**

**Kursstarts**

- Integrationskurs 15.03.2021 (p.m.) / 06.09.2021 (a.m.)
- Integrationskurs mit Alphabetisierung 25.01.2021 (a.m.) / 31.05.2021 (p.m.)
- Berufssprachkurs A2 07.12.2020 (a.m.) / 22.03.2021 (a.m.)
- Berufssprachkurs B1 07.12.2020 (a.m.) / 18.01.2021 (a.m.)
- Berufssprachkurs B2 08.02.2021 (a.m.) / 03.05.2021 (a.m.)
- Berufssprachkurs C1 14.12.2020 (a.m.) / 18.01.2021 (p.m.)

Die Vormittagskurse (a.m.) finden immer in der Zeit von 9:00 bis 13:15 Uhr statt, die Nachmittagskurse (p.m.) von 14:00 bis 18:15 Uhr.

**Euro-Schulen Berlin**  
 Berliner Straße 66 · 13507 Berlin  
 Telefon 030 435570585  
 U6 Borsigwerke · berlin@eso.de  
 www.euro-schulen.de/berlin

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

# „Die 100 zu erreichen wäre schon toll“

Dieter Krause ist jung geblieben – auch mit 90 Jahren ist der Rentner noch aktiv

Reinickendorf – Der Betrieb der Cafeteria in der Max-Beckmann-Oberschule (MBO) wäre ohne das ehrenamtliche Engagement des Rentnerehepaares Renate und Dieter Krause fast undenkbar gewesen. Am 22. November feierte Dieter Krause seinen 90. Geburtstag – „Corona-gerecht“, wie das Geburtstagskind es formulierte. Krause war nach seiner Lehre zunächst als Rangiermeister zwölf Jahre bei der Bahn tätig. Dann wechselte er zur BVG als Busfahrer und blieb dort 30 Jahre bis zu seiner Berentung. Zuhause sitzen mochte er aber nicht. „Man muss sein Leben und was man daraus macht, immer selbst in der Hand haben.“ Also begann er, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Zusammen mit seiner Ehefrau arbeitete er noch bis in dieses Jahr hinein in der Cafeteria der MBO. „Als ich

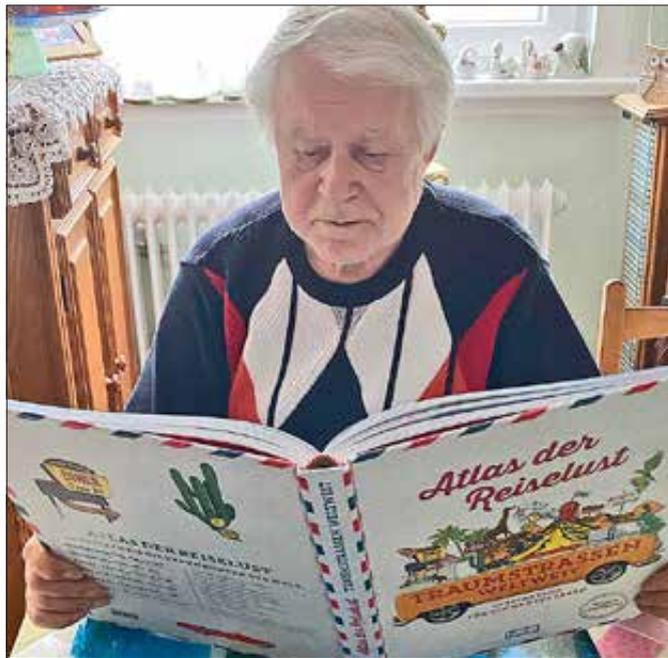


Foto: xxx

Wo soll es hingehen? Dieter Krause studiert den Atlas der Reiselust.

jung verheiratet war, stellte ich fest, das Kochen im Gegensatz zu mir nicht das Ding meiner Frau war. Allerdings

kann sie hervorragend backen. Die Aufgabenteilung war früh entschieden. An der MBO haben wir damit ein-

fach weitergemacht. Corona hat uns nun ausgebremst.“ Dennoch ist er nicht untätig geblieben. „Meine Frau arbeitet im Ehrenamt in einem Kinderhospiz. Ich trete zwar kürzer, aber ich springe dann doch hier und da mal ein.“

Das leidenschaftliche Reisen, Hobby des Ehepaares, fällt zur Zeit leider auch aus. „Was soll’s, ist eben nicht!“, sagt Krause pragmatisch. Dafür gab es zum Geburtstag einen kleinen „Ersatz“, Emine Demirbüken-Wegner schenkte bei einem Glückwunsch-Kurzbesuch an der Haustür einen Reise- Welt-Atlas, zwei Flaschen Wein durften auch nicht fehlen.

„Was wünscht man sich als 90-Jähriger?“ – „Die 100 zu erreichen wäre schon toll. Johannes Heesters hat es auf 106 geschafft. Das ist doch mal ein Vorbild.“ sagt Krause. „Ich mache regelmäßig meine Arztbesuche. Also sollte das doch klappen können.“ **red**

ANZEIGE

## SMARTER SEHEN BERLIN



**SIND IHRE AUGEN SMART GENUG?**

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin:  
 030 - 401 28 30



hauptstadt**optiker**®

Mit ZEISS SmartLife PRO Brillengläsern.

**decker·optic**  
 BRILLEN · CONTACTLINSEN  
 BERLIN-FROHNAU



Ludolfingerplatz 9  
 Telefon: 030 - 401 28 30  
 www.decker-optic.de

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**info@raz-verlag.de**

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-13 Uhr)  
 Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

## Kompetenz in der Demenz

Home Instead Berlin Reinickendorf ist weltweit führend



Home Instead Berlin Reinickendorf betreut mit hoher Kompetenz Demenzkranke. Demenz ist der Oberbegriff für Erkrankungsbilder, die mit dem Verlust von geistigen Funktionen wie etwa Denken,

Erinnern und Orientieren einhergehen.

Als weltweit führender Anbieter für die Alltagsbegleitung und Betreuung von Senioren zuhause haben wir uns bei Home Instead der Kompetenz Demenz verschrieben. Untersuchungen zeigen, dass an Demenz erkrankte Menschen in einem vertrauten Umfeld am besten aufgehoben sind.

Mit einer Reihe von Maßnahmen – vom Trainieren von kognitivem Denken bis hin zur Förderung von sozialen Beziehungen – tragen wir dazu bei, dass Menschen mit Demenzerkrankungen länger im eigenen Zuhause bleiben können. Wie schulen unsere

Betreuungskräfte und unterstützen durch spezialisierte und zeitintensive Einzelbetreuung.

Wenn Sie mehr Informationen zum Thema Demenz erhalten möchten, vereinbaren Sie einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin.

Home Instead Berlin Reinickendorf  
 Betreuungsdienst Berlin Nord BL GmbH  
 Branko Lienemann  
 Am Borsigturm 13  
 13507 Berlin  
 Tel. 43 60 66 00  
 www.homeinstead.de

## Mittelarmlehnen als Stütze

Seniorengerechte Bänke im Steinbergpark aufgestellt

**Waidmannslust** – Die erste „Reinickendorfer Seniorenbank“ wurde im Steinbergpark am Waidmannsluster Damm von Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) und der Leiter des Grünflächenamtes, Rüdiger Zech, eingeweiht. Insgesamt 19 dieser Bänke werden demnächst im Bezirk aufgestellt. Sie sind seniorengerecht, da sie über besondere Ausstattungsmerkmale verfügen: eine steile Rückenlehne,

Mittelarmlehnen, auf denen man sich beim Hinsetzen und Aufstehen abstützen kann, sowie Fußstützen. Außerdem haben die Bänke eine erhöhte Sitzposition. Die Standorte wurden unter Beteiligung der Seniorenvertretung, der Seniorenfreizeitstätten und der Beauftragten für Menschen mit Behinderung ausgewählt und befinden sich an Wegen zu Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten und Grünanlagen.



Foto: BA

Katrin Schultze-Berndt, Rüdiger Zech und eine Seniorenbank

# Seit 2010 ein Anker im Bezirk

Die Arche setzt sich auch in Reinickendorf für die Kinder ein



Lara Hieber (FSJlerin), Samuel Cornelius (Einrichtungsleitung), Elena Manzel (Festangestellte Mitarbeiterin), Nathan Hofmann (Festangestellter Mitarbeiter) Foto: Arche

**Berlin/Bezirk** – „Ich wünsche mir, dass jeder Mensch gleichbehandelt wird.“ So lautet eine der Stimmen der Kinder zum Aktionstag gegen Kinderarmut. Seit mittlerweile 25 Jahren kämpft die Arche gegen Kinderarmut und deren Auswirkung in Deutschland an. Am 25. November 1995 wurde das christliche Kinder- und Jugendwerk in Berlin-Hellersdorf gegründet und ist inzwischen an 27 Standorten deutschlandweit aktiv. Der Einsatz für Kinder ist nötig: Rund vier Millionen Kinder sind in Deutschland von Armut betroffen – laut aktueller Erhebung des Deutschen Kinderschutzbunds.

Um dieser Situation mehr Aufmerksamkeit zu verleihen, wurde der 24. November zum bundesweiten „Aktionstag gegen Kinderarmut & Ausgrenzung“ ausgerufen.

Die Coronakrise hat die Situation für viele Kinder noch einmal verschlechtert. Gemeinsam mit Wohlfahrts- und Sozialverbänden, Hilfsorganisationen und sozialen Einrichtungen fordert Arche-Gründer Bernd Siggelkow eine Grundversicherung für Kinder. Zudem müssen der Kinderschutz

verbessert, Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen und für eine Chancengleichheit durch Bildung gesorgt werden – unabhängig vom Einkommen der Eltern. Auf der Website [www.aktionstag-kinderarmut.de](http://www.aktionstag-kinderarmut.de) sind die Forderungen an die Politik im Einzelnen aufgeführt.

Im Bezirk ist ein Standort der Arche 2010 vor Anker gegangen. Die ursprüngliche Einrichtung in der Teichstraße hatte die Arche vom Verein „Von Kindern für Kinder“ übernommen. Im September 2013 öffnete die Arche dann im Romanshorner Weg die Türen. Rund 70 Kinder täglich erhalten hier normalerweise von Montag bis Freitag ein kostenloses Mittagessen, schulische Förderung sowie Freizeitangebote. Coronabedingt ist dies zurzeit nicht möglich. „Es sind jetzt rund 30 Kinder, die die Arche besuchen können“, sagt Samuel Cornelius, Leiter der Einrichtung. Fünf bis sechs Kinder am Tag können einmal oder zweimal in der Woche in die Arche kommen. Die Arche-Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Pandemie-Schutzmaßnahmen eingehalten werden. „Kinder ab 12 Jahre

müssen eine Maske, jüngere Kinder sollten eine Maske tragen“, so Cornelius, „aber einem Sechsjährigen das Masketragen zu vermitteln, ist nicht immer leicht.“ Die Mitarbeiter können sich jetzt für die anwesenden Kinder mehr Zeit nehmen. Den Kindern und Jugendlichen fehlt aber der tägliche Kontakt, dadurch geht Struktur verloren, die für sie wichtig ist.

Um das Angebot weiterhin gewährleisten zu können, ist die Arche auf Spenden angewiesen. Haltbare Lebensmittel werden dringend benötigt. „Großartig wären jetzt auch Bastelsets. Über Bastelpapier, Glanzfolien, Kleber und Vorlagen, um Sterne oder anderen Weihnachtsschmuck basteln zu können, würde wir uns sehr freuen“, ergänzt Cornelius. Die Spenden können montags bis freitags am Romanshorner Weg 113 von 10 bis 18 Uhr abgegeben werden. Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0172 4632676 gebeten. Wer darüber hinaus die Arche und deren Arbeit unterstützen möchte, kann sich unter [www.kinderprojekt-arche.de/helfen-sie/engagement](http://www.kinderprojekt-arche.de/helfen-sie/engagement) informieren. aj

# Weltweites Kerzenleuchten

Gedenkgottesdienst für trauende Eltern



Foto: hb

gezündet. Durch die Zeitverschiebung von jeweils einer Stunde erlöschen die Kerzen in einer Zeitzone und werden in der nächsten entzündet. Dadurch entsteht der Eindruck einer Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die gesamte Erde wandert. Alleine in Deutschland sterben jährlich rund 20.000 Kinder und Jugendliche. Sie hinterlassen trauernde Eltern, Geschwister und Freunde.

In Berlin finden am 13. Dezember zwei Gottesdienste für verwaiste Eltern statt: 16.30 und 17.30 Uhr in der St. Marienkirche in Mitte. Während dieses Kurzgottesdienstes ist Raum für Klage und Trauer, Verlesen der Namen der verstorbenen Kinder, Kerzenentzündungen, Fürbitte, Segen und Musik.

Alljährlich fand auch in der Kirche Alt-Wittenau ein Gedenkgottesdienst für Sternenkinder statt. In diesem Jahr muss er allerdings aufgrund der Pandemie ausfallen. Als Sternenkinder werden verstorbene Kinder bezeichnet, die während oder bald nach der Geburt verstorben sind. hb

**Bezirk/Berlin** – Am zweiten Sonntag im Dezember, in diesem Jahr am 13. Dezember, findet das weltweite Kerzenleuchten, das „Worldwide Candle Lighting“ statt. An diesem Tag gedenken weltweit Angehörige und Freunde ihrer verstorbenen Kinder, Schwestern, Brüder, Enkel. Initiiert wurde diese Initiative 1996 vom amerikanischen Verein verwaister Eltern, den „Compassionate Friends“.

Zum Worldwide Candle Lighting wird abends um 19 Uhr Ortszeit eine Kerze für jedes verstorbene Kind an-

## Ihr IT- und EDV-Dienstleister



- IT-Beratung
- IT-Administration
- IT-Sicherheit
- Server und PC
- Server-Migrationen
- Office 365/Cloud
- Exchange Online
- DSGVO-Beratung

**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung - Ausführung - Service

[www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de) 030-40 39 50 10

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

„So habt auch ihr jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen;  
dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch eure Freude.“  
Johannes 16:22

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Vater, Großvater

## Siegfried Hanke

\*26.11.1937 †26.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Dr. Erika Hanke  
Helga Hanke

Hartmut Hanke und Pauline, Christine, Alexander, Elise  
Herwig Hanke und Verena, Marie, Karl

und alle, die ihn gern hatten.

## Aus Reinickendorf – für Reinickendorf

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN  
Seit 1811

Tag & Nacht erreichbar:

**030 / 495 90 93**

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

*Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget*

## Offene Weihnachtstür

Da in diesem Jahr nichts ist, wie es im vergangenen Jahr war, hat sich Emine Wegener-Demirbüken für die diesjährige Adventszeit etwas anderes einfallen lassen: die Aktion „Offene Weihnachtstür“ in ihrem Bürgerbüro. Die CDU-Wahlkreisabgeordnete und ihr Team lassen in ihrem Wahlkreisbüro, Scharnweberstraße 118, niemanden ohne Weihnachtstüte aus der Tür. Und zwar dienstags, mittwochs und donnerstags von 10.30 bis 16.30 Uhr.

## Adventskonzert in Kirche

Zwischen Klezmer, Klassik, Romantik und Moderne: Am Sonntag, 6. Dezember, 16 bis 17 Uhr sowie 18 bis 19 Uhr gibt es in der Johanneskirche Frohnau, Zeltlinger Platz 18, ein Adventskonzert mit Sophia Warczak an der Harfe und Alexander Glücksmann mit der Klarinette. Zwei Musiker mit ihrer Leidenschaft für Kammermusik haben ein stimmungsvolles Programm für den weichen Klang der Klarinette und das symphonische Rauschen der Harfe zusammengestellt und in diesem Jahr auf CD eingespielt. Im Konzert, mit eigener Moderation, kann man es live erleben. Der Eintritt kostet zwölf, ermäßigt zehn Euro. Zusätzliche Spenden kommen den Musikern direkt zugute.

## Leckeres wie vom Weihnachtsmarkt

Glühwein und gebrannte Mandeln: Feine Rezepte für das heimische Winterwonderland

Da (viele) Weihnachtsmärkte dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden können, fehlt einigen Menschen das gewisse Etwas während der Vorweihnachtszeit – oder auch einfach der schöne warme Glühwein und die gebrannten Mandeln. Damit Sie auch dieses Jahr auf nichts verzichten müssen, finden Sie im Folgenden ein Glühwein- und ein Gebrannte-Mandeln-Rezept.

### Glühwein selbstgemacht

Für ungefähr vier Tassen vom selbstgemachten Glühwein braucht man: 1 Flasche trockenen Rotwein, 1 Bio-Orange, 2 Zimtstangen, 6 Nelken, 4 Sternanis, 2 EL Rohrzucker, 2 EL Honig.

Die geschnittenen Orangenscheiben, Zimtstangen, Nelken, Sternanis und Zucker

in einen Topf geben, die Zutaten mit Rotwein übergießen und langsam erwärmen. Bildet der Wein einen leichten Schaum an der Oberfläche, ist die Temperatur ideal, nun noch den Honig und bei Belieben etwas Zimt dazugeben und den Glühwein mit geschlossenem Deckel circa eine Stunde, bei geringer Hitzezufuhr ziehen lassen. Wenn Sie keine Stückchen in Ihrem Glühwein haben wollen, können die den heißen Glühwein einfach durch ein feines Sieb gießen und dann genießen.

### Gebrannte Mandeln zuhause genießen

Traditionell gebrannte Mandeln wurden früher, auf Weihnachtsmärkten oder der Kirmes im Kupferkessel zubereitet – während früher noch die Budenbesitzer selbst die



Mandeln per Hand gerührt haben, übernehmen das heute meist Maschinen. Doch in der heimischen Küche kann man den beliebten Jahrmarktclassiker auch leicht nachmachen: im Topf, der Pfanne, dem Ofen oder der Mikrowelle.

Benötigt werden nur wenige Zutaten: 200 g Mandeln mit Schale, 100 ml Wasser, 125

g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 TL gemahlener Zimt.

Zuerst geben Sie Wasser, Zucker, Vanillezucker und Zimt in eine große Pfanne und lassen die Zutaten unter ständigem Rühren aufkochen, bis Sie dann die Mandeln hinzugeben. Im nächsten Schritt lassen Sie die Mandeln (unter Rühren) einfach im „Zucker-Wasser“ köcheln, bis die Flüssigkeit verdampft ist. Sobald die Flüssigkeit verdampft, kristallisiert der Zucker und überzieht die Mandeln mit einer trockenen Schicht. Nun die Mandeln unter ständigem Rühren so lange weiter erhitzen, bis der Karamell wieder flüssig ist und die Mandeln mit einer gleichmäßigen Schicht überzieht. Zu guter Letzt die gebrannten Mandeln auf Backpapier geben, trennen, trocknen und auskühlen lassen.

## Mit Reineke durchs nächste Jahr

Ein neuer Fuchskalender für 2021 der Hermsdorferin Isabell Helga Dressler

Durch Reinickendorf streifen die Füchse. Der ganze Bezirk ist ihr Revier. Ob auf der Ollenhauerstraße oder im Frohnauer Forst – Reineke ist nahezu allgegenwärtig, schließlich ist er auch das Wappentier.

Isabell Helga Dressler lebt im Fuchsbezirk und ist dem nächtlichen Jäger zugetan. Und sie bringt ihn gern aufs Papier.

Nach ihrem 40-jährigen Berufsleben griff sie zu Stift, Farbe und Pinsel in Hermsdorf und schloss sich auch einer Hobbykünstlergruppe an. Wer fleißig den Pinsel



schwingt, der hat auch Bilder, die gesehen werden möchten.

Ab 2010 organisierte Helga Dressler jedes Jahr eine Aus-

stellung – 2013 sogar im Rathaus Reinickendorf.

Bereits in den vergangenen Jahren malte sie Bilder für ihren Fuchs-Kalender, auch für 2021 war Isabell Helga Dressler wieder fleißig. So ist der Fuchs auch in diesem Jahr wieder in dem Reinickendorf-Kalender an vielen sehenswerten Orten unterwegs.

Interessierte können den Kalender in der Buchhandlung am Fellbacher Platz in Hermsdorf, bei Leselust in Waidmannslust und bei Haberland in Frohnau für 16 Euro erwerben.

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

## Weihnachten in der nächsten Ausgabe der RAZ

in Reinickendorf und Umgebung

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 43 777 82 - 20 oder [anzeigen\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:anzeigen_RAZ@raz-verlag.de)

 **Reinickendorfer** Allgemeine Zeitung

**Weihnachten**

erscheint am

**17. Dez '20**

Anzeigenschluss

**10. Dez '20**

## Welcher Tannenbaum darf es denn sein?

Wer einen Weihnachtsbaum kaufen möchte, kann unter vielen Anbietern wählen

Der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ e.V. rechnet in diesem Jahr mit einer großen Nachfrage nach Weihnachtsbäumen und sorgt für sichere Verkaufsstellen. In den Berliner Bezirken entstehen in der Vorweihnachtszeit temporäre Verkaufsstellen für Weihnachtsbäume. Es gibt viele Anbieter aus der Region, manche auch aus Berlin. Hier finden Sie eine Übersicht.



Laut Bundesverband der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger in Deutschland e.V. (BWS) stehen jedes Jahr etwa 24 bis 25 Millionen Weihnachtsbäume in deutschen Wohnzimmern. Der Trend geht zu regionalen Bäumen: 30 Prozent der

Bäume werden direkt bei landwirtschaftlichen Betrieben gekauft. Ca. 30 Prozent der Weihnachtsbäume werden in den jährlich eingerichteten Verkaufsstellen im Straßenhandel erworben und der Rest in Supermärkten sowie in Garten- und Baumärkten.

Anbieter von Weihnachtsbäumen sind unter anderem:

**Späth'sche Baumschule**  
Weihnachtsbäume von den Späth'schen Baumschulen können als bereits geschlagene Bäume gekauft werden oder mit Wurzelballen zum späteren Einpflanzen.

**Tannentraum Berlin**  
Seit 35 Jahren verkauft Tannentraum Berlin Weihnachtsbäume am Adenauerplatz/Ecke Kurfürstendamm.

**Tanne Berlin**  
Bettina und Hans-Jürgen Kadereit betreiben das Unternehmen Tanne Berlin. Zusammen mit ihrem fachkundigen Team versorgen sie

Berliner und Brandenburger mit Tannenbäumen.

**Werderaner Tannenhof**  
Beliebt und bekannt ist der Werderaner Tannenhof zum Selbst schlagen von Weihnachtsbäumen auf der Plantage in Werder. Das Unternehmen hat aber auch mehrere Weihnachtsbaum-Verkaufsstellen in Berlin.

**Tannen-Paradies**  
Seit 1978 verkauft das Unternehmen in Berlin wunderschöne Weihnachtsbäume. Nordmannanne, Kiefer, Fichte und Co. werden bereits im Sommer in mehreren europäischen Ländern ausgewählt.

*Kräuter Tee Gewürze*  
**Anke Behm**

Es gibt wieder  
erstklassige  
**Vanilleschoten**

---

Brunowstraße 12  
in Tegel

13507 Berlin Tel: 4330915

## Weihnachten im Schuhkarton

Junge Gemeinde packt Päckchen für obdachlose Menschen



Auch in diesem Jahr packen Jugendliche der Evangelischen Kirchengemeinde Frohnau wieder Päckchen für wohnungslose Men-

schen. Hierfür sammeln sie in diesem Jahr: Schlafsäcke, dicke Socken und Handschuhe, Taschentücher, Hygieneartikel, Knabbereien,

Weihnachtskarten, Masken, Hundefutter, Kartons und Feuerzeuge.

Da die Pakete in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen gepackt werden müssen, werden alle Spender gebeten, die Pakete nicht selbst zu packen, sondern die Dinge nur abzugeben; und zwar nach den Adventsgottesdiensten am 6., 13. und 20. Dezember. Sie können vor dem linken Vorraum der Kirche, Zeltinger Platz 18, abgestellt werden.

Auch ist es möglich, jeden Montag von 12 bis 16 Uhr und jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr an der Teestube, Fuchssteinerweg 20-26, Spenden abzugeben.



Köstlichkeiten aus Brandenburgs Wäldern

**Richard's Wild**



**Verkauf von frischem Wildfleisch aus Berlin/ Brandenburg (Rotwild, Damwild, Schwarzwild, Rehwild) für die Festtage** sowie Salami, Knacker, Bratwurst, Bockwurst, Rotwurst, Leberwurst und verschiedene Sorten Schinken

**Mobiler Verkaufsstand am 18. und 19.12.2020 von 10 bis 16 Uhr, 13465 Berlin-Frohnau vor EDEKA am Ludolfingerplatz**

VORBESTELLUNGEN, FÜR PRIVAT ODER  
GEWERBLICH, AB SOFORT MÖGLICH!

Oder besuchen Sie uns Montag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr direkt in unserem Hofladen, auch mit Mittagstisch, in Dannenwalde, nördlich von Berlin direkt an der B 96.

Richard's Wild · Fürstenberger Straße 2  
Dannenwalde · 16775 Gransee  
Telefon 033 085 50 58 71 · [www.richards-wild.de](http://www.richards-wild.de)



Über 20 Jahre Meisterqualität

Meisterbetrieb

Metzgerei  
&  
Partyservice



Inh. Christian Görs

Traditionelles Fleischerfachgeschäft  
mit eigener Herstellung!

- ▶ ausschließlich LandJuwel-Markenfleisch von deutschen Bauern
- ▶ eigene frische Wurst- Produktion ohne unnötige Zusatzstoffe
- ▶ regionales Wild und hausgemachte Wildspezialitäten
- ▶ Partyservice: knusprige Spanferkel, warme Braten, kalte Buffets u.v.m.

Bestellen Sie schon jetzt für die Weihnachtsfeier  
bzw. für die Weihnachtsfeiertage!



Alt-Wittenau 19, 13437 Berlin  
Tel. 030-411 13 38  
[www.goers.landjuwel.de](http://www.goers.landjuwel.de)

Geöffnet:  
Mo 7.30-15, Di 7.30-18 Uhr  
Mi 7.30-13, Do + Fr 7.30-18 Uhr  
Sa 7.30-13 Uhr



Fellbacher Straße 30  
13467 Berlin-Hermsdorf  
Tel. 030-4048408

Geöffnet:  
Mo-Mi 8-13 Uhr  
Do+Fr 8-18 Uhr  
Sa 8-13 Uhr

## Andachten im Advent

Veranstaltungen und Gottesdienste in den kirchlichen Gemeinden sind weiterhin gestattet. So lädt an den Samstagen vor den Adventssonntagen die Kirchengemeinde Hermsdorf zu Adventsandachten mit gemeinsamen Singen auf den Fellbacher Platz ein. Die Kirchengemeinde Lübars lädt ebenfalls zu Singe-Andachten im Advent ein: an den Freitagen vor den Adventssonntagen um 17 Uhr vor der Kirche, Alt-Lübars.

Zum stillen Gebet hingegen ist die Kapelle der Katholischen Kirchengemeinde St. Rita in der General-Woyna-Straße 55 geöffnet, und zwar täglich. Gaben für Weihnachtsgeschenke für die Inhaftierten der JVA Tegel können im Pfarrbüro St. Bernhard, Sterkrader Straße 43, abgegeben werden. Erbeten werden Süßwaren, Schreibwaren, Kosmetik- und Hygiene-Artikel.

## Rabaukes „Weihnachten für alle“

Geschenkwünsche hängen an beleuchteter Tanne in der Ernststraße

Auch wenn Weihnachten in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen gefeiert wird, ist es dem Verein „Rabauke“ e.V. eine Herzensangelegenheit, Kindern aus weniger begüterten Familien das Fest zu einem schönen Erlebnis zu machen. Es stand also für die Mitglieder des Vereins außer Frage, auch in diesem Jahr diesen Kindern mithilfe der traditionellen Weihnachtsbaumaktion ihre Wünsche zu erfüllen.

Somit steht nun seit dem vergangenen Wochenende

ein Weihnachts-Wunschbaum in Borsigwalde an der Ecke Ernst- und Räuschstraße. An der vom Bezirksamt aufgestellten Tanne wurden Kärtchen angehängt, auf die etwa 70 Kinder, die in der Umgebung wohnen, ihre Weihnachtswünsche geschrieben haben. Wer einen Wunsch erfüllen möchte, wählt eine Wunschkarte aus und bezahlt den aufgedruckten Gegenwert im Reisebüro „Knight Tours“ in der Ernststraße 56.

Der Initiator der Aktion „Weihnachten für alle“, der Rabauke e.V., konnte sich in den letzten Jahren immer auf die Großzügigkeit der Reinickendorfer verlassen und setzt auch in diesem schwierigen Jahr darauf, dass viele Vorrübergehende einem Kind einen Wunsch erfüllen.

Öffnungszeiten Knight-Tour-Büro: Montag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr.



Bitte Wünsche erfüllen: Kärtchen mit Herzenswünschen hängen an der Tanne.  
Fotos (2): Annalena Pungert

„Advent heißt: Gott klopft bei uns an. Weihnachten heißt: Gott holt uns ab, egal, wo wir sind.“

In der Menschwerdung hat Gott sein tiefstes Geheimnis offenkundig gemacht.

Gottes Sohn wurde Mensch, damit der Mensch seine Heimat habe in Gott.“

Hildegard von Bingen

Für diesen Advent wünscht die Caritas-Klinik Dominikus Ihnen, dass Gott anklopft. Für Weihnachten wünschen wir Ihnen, dass Gott Sie abholt – egal, wo Sie gerade sind.

Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen, dass Sie ein Stück Heimat mit sich mittragen dürfen, wo auch immer Sie hingehen.

Ihre Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf



Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf

Kurhausstr. 30 | 13467 Berlin | Telefon 030 4092 0  
www.caritas-klinik-dominikus.de

**BUS** 125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus  
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig



DU BIST NE RAKETE?  
wir ooch.



prime time theater

## Gans, Rotkohl und Klöße to go

Neue Betreiber der Dorfaue hoffen auf Weihnachtsgeschäft



Micki Leisner freut sich auf zahlreiche Bestellungen für das weihnachtliche Festtagsessen. Foto: hb

Der Start war mehr als unglücklich: Mitten im Corona-Jahr übernahmen Walter Burbach und Marianne Cichos das Restaurant „Dorfaue“ am Heiligenseer Dorfanger. Nach einer guten Sommersaison folgte der Lockdown im Herbst, der nun auch über die Weihnachtsfeiertage andauern wird. Ein herber Schlag für alle Gastronomen – für Neuanfänger ganz besonders. Dabei war das Bestellbuch für die Weih-

nachtsfeiertage bereits gut gefüllt, auch der Saal war gebucht. „Nun werden wir unseren Gästen ihr Weihnachtsmenü nach Hause liefern“, sagt Kellner Micki Leisner.

Walter Burbach kocht alles frisch, schnippelt den Rotkohl selbst und formt die Klöße mit der Hand. „Bei uns kommt nichts aus der Dose oder dem Tiefkühler“, verspricht er und empfiehlt ganz besonders das Festtagsmenü: Gänsebraten mit Rotkohl,

Grünkohl und Klößen – für große Familien auch mit einer ganzen Gans. Zum Weihnachtsspecial gehört auch der Martinsteller mit Gänse- und Entenbraten, dazu Rotkohl und Klöße. Die Gerichte werden am 24., 25. und 26. Dezember zwischen 12 und 18 Uhr bis an die Wohnungstür gebracht.

In der Dorfaue stehen Speisen der deutschen Küche mit schwäbischen Spezialitäten auf der Karte. „Wer einmal unsere Haxe, die Burehähle, probiert hat, bestellt sie immer wieder“, sagt Marianne Cichos. Gerichte wie Entenmaultaschen, Spätzle, schwäbischer Kartoffelsalat und süß-saure Nieren stehen neben Schnitzel, Ente, Zwiebelrostbraten, Zander und Fischstäbchen für die kleinen Gäste auf der Karte und erfreuten sich im Sommer, als das Restaurant geöffnet war, großer Beliebtheit.

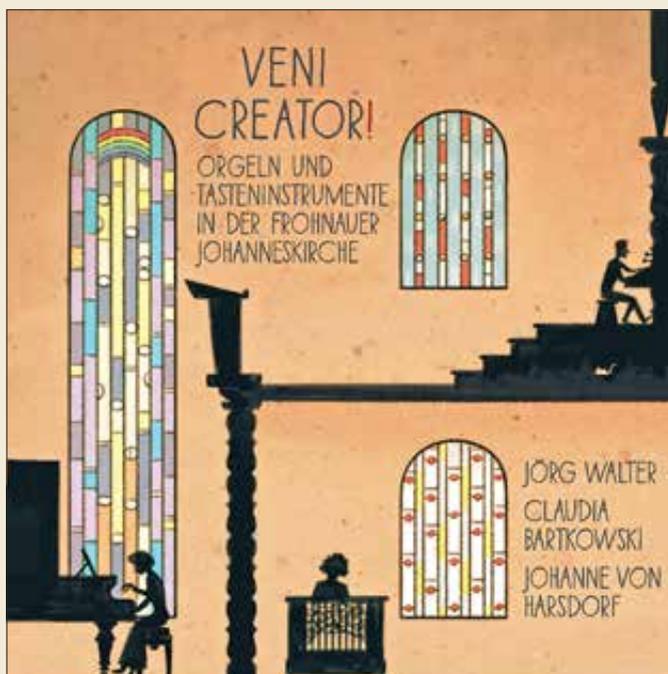
Dorfaue Heiligensee  
Alt-Heiligensee 67  
www.dorfaue-restaurant.de  
Bestellungen täglich:  
Tel. 40 63 71 82 · 12 – 22 Uhr

## „Veni creator spiritus“

Die Johanneskirche in Frohnau präsentiert ihre erste CD

Im März, angesichts der allgemeinen Einschränkungen durch die Pandemie und des damit einhergehenden plötzlichen Leerlaufs, entschlossen sich der Kantor der Johanneskirche in Frohnau, Jörg Walter, die Organistin Claudia Bartkowski sowie die Pianistin Johanne von Harsdorf, zusammen mit Tonmeister und Sänger Rudolf Preckwinkel, eine CD aufzunehmen.

Herausgekommen ist eine Portrait-CD der Tasteninstrumente, die die Kirche am Zeltinger Platz beherbergt. Den Rahmen bilden Variationen des Pfingstgesangs „Veni creator spiritus“ („Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist“) Es ist die erste CD, die je in der Frohnauer Kirche aufgenommen wurde. Zu hören ist die große Schuke-Orgel, die der Truhengorgel, dem Albert-Schweitzer-Flügel und dem Harmonium abwechslungsreich gegenübergestellt wird.



Pünktlich zur Weihnachtszeit ist nun das Ergebnis da. Thilo Krapp hat die grafische Gestaltung übernommen, und Sie können ab sofort im Ge-

meindebüro der Johanneskirche und in der Buchhandlung Haberland (Frohnau) diese CD zum Preis von zehn Euro erwerben.



**FABRIKVERKAUF:** GRANATENSTRASSE 22-24, 13409 BERLIN  
MONTAG-FREITAG: 6<sup>30</sup>-16 UHR

**SAMSTAGSÖFFNUNG!**  
AN ALLEN ADVENTS-SAMSTAGEN (15., 12., 19. DEZEMBER)  
VON 10 - 15 UHR

WEIHNACHTSMIX, RIESENMAUSE,  
NEU: KIBAMAUSE und vieles mehr

KOSTENLOS PROBIEREN - NUR IM FABRIKVERKAUF!

**Aselt**

DAS ORIGINAL AUS BERLIN

## SAMPOR KAFFEE BERLIN

*Wir wünschen ein frohes Fest  
mit der Kaffeekreation*



Wir führen mehr als 40 verschiedene Röstungen der Berliner Kaffeerösterei - Seit 2017

Kaffeegeschäft · Café · Zubehör  
Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin  
www.sampor-kaffee-berlin.de / +49 30 54 88 88 30

## ANZEIGENPREISE & FORMATE 2021

### STANDARD-ANZEIGEN im Textteil

Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1110	1/1 Seite	226 x 325 mm	2.180,00
1113	1/2 Seite quer	226 x 153 mm	1.130,00
1115	1/3 Seite quer	226 x 101 mm	760,00
1116	1/4 Seite quer	226 x 75 mm	590,00
1119	1/6 Seite quer	226 x 50 mm	390,00
1141	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	120,00
1142	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100 mm	160,00
1144	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	240,00
1145	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100 mm	320,00
1146	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153 mm	490,00
1147	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	360,00
1148	3 spaltig 100 mm hoch	134 x 100 mm	480,00
1149	3 spaltig 153 mm hoch	134 x 153 mm	730,00

### mm-Preis im Textteil (Anzeigenhöhe mindestens 30 mm)

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1004	mm-Preis	Breite 42 mm	1,75

### INSEL-ANZEIGEN im Textteil

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1390	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	290,00
1391	2 spaltig 36 mm hoch	88 x 36 mm	290,00

### STANDARD-ANZEIGEN im Terminkalender

Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1210	1 spaltig 36 mm hoch	42 x 36 mm	55,00
1211	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75 mm	110,00
1220	2 spaltig 36 mm hoch	88 x 36 mm	110,00
1221	2 spaltig 50 mm hoch	88 x 50 mm	150,00
1222	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75 mm	220,00
1230	3 spaltig 36 mm hoch	134 x 36 mm	165,00
1231	3 spaltig 50 mm hoch	134 x 50 mm	230,00
1232	3 spaltig 75 mm hoch	134 x 75 mm	330,00

### mm-Preis im Terminkalender (Anzeigenhöhe min. 30 mm)

Nr.	Seitenanteil	Spaltenbreite	Preis
1005	mm-Preis	Breite 42 mm	1,60

### FESTE ANZEIGEN Platzierungen

Nr.	Seitenanteil	Breite x Höhe	Preis
1300	Titelkopf	42 x 50 mm	220,00
1310	Titelstopper*	42 x 50 mm	180,00
1320	Titel 2-spaltig*	88 x 75 mm	420,00
1330	Titel 3-spaltig*	134 x 75 mm	620,00
1350	Titelstreifen komplett*	226 x 75 mm	990,00
1360	Titel + 2. US*	226 x 325 mm	3.590,00
1361	1/4 Seite 2	226 x 75 mm	690,00
1362	1/4 Seite 3	226 x 75 mm	690,00
1363	Panorama 2+3 Seite	476 x 75 mm	1.350,00
1371	Titel Termine	226 x 50 mm	480,00
1373	Rätselseite	54 x 75 mm	225,00
1376	Zum Schluss	226 x 50 mm	490,00
1377	Rückseite	226 x 325 mm	2.580,00
1380	Panorama 2 x 1/1 Seite	476 x 325 mm	3.990,00
1381	Panorama 2 x 1/2 Seite	476 x 153 mm	2.290,00
1382	Panorama 2 x 1/3 Seite	476 x 101 mm	1.460,00
1383	Panorama 2 x 1/4 Seite	476 x 75 mm	1.150,00

\* nicht rabattfähig und nur nach Absprache buchbar

### ANZEIGENSTRECKEN / ADVERTORIALS

Preis auf Anfrage

### RABATTE

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.raz-zeitung.de/agb](http://www.raz-zeitung.de/agb).

#### MENGENRABATT

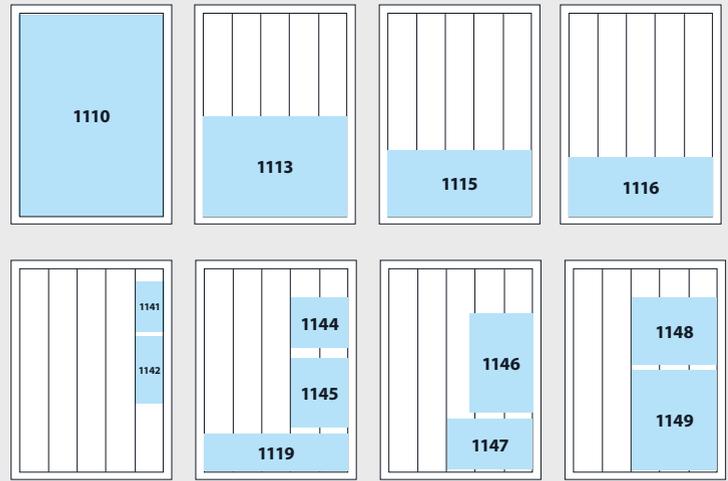
ab 3 Ausgaben	5 %
ab 6 Ausgaben	10 %
ab 12 Ausgaben	15 %
ab 18 Ausgaben	20 %
ab 24 Ausgaben	25 %

#### SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

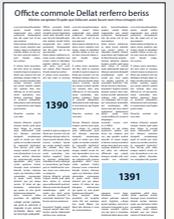
Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen, Traueranzeigen	45 %
	45 %

#### ZUSCHLÄGE

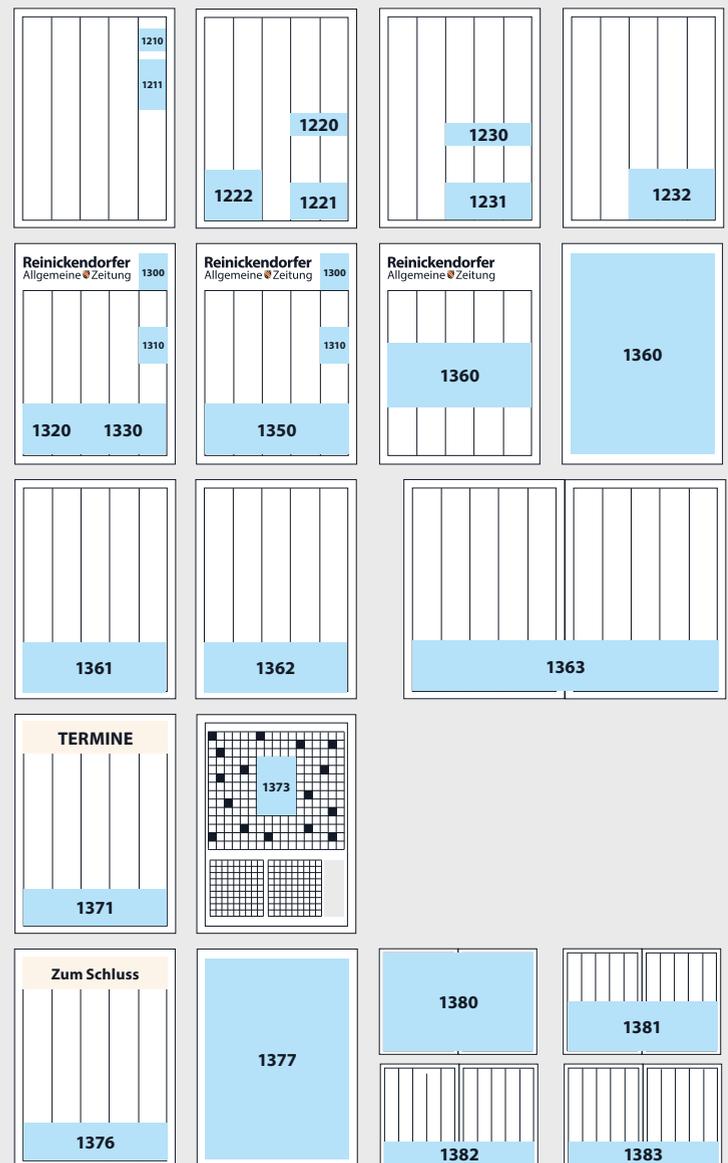
Feste Rubrikenplatzierung (nur Textteil)	10 %
--	------



Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer. Agenturen gewähren wir 15% AE-Provision.



Inselanzeigen befinden sich innerhalb eines Textteils und erhalten so zusätzliche Aufmerksamkeit und Beachtung. Maximal 3 Anzeigen je Ausgabe möglich



## IHRE LOKALZEITUNG FÜR REINICKENDORF

Präsentieren Sie Ihr Geschäft oder Ihre Dienstleistung inmitten eines abwechslungsreichen Themenmixes lokaler Berichterstattung. **14-täglich erwarten unsere rund 100.000 Leser** die inzwischen etablierte und nachgefragte RAZ. Sie ist für die Leser kostenlos. Nutzen Sie dies für Ihren Auftritt und platzieren Sie Ihr Angebot für eine interessierte Zielgruppe ganz direkt im lokalen Umfeld.

**100.000 Leser/-innen mit jeder Ausgabe**  
**40.000 verteilte Exemplare alle 14 Tage**  
**400 RAZ-Auslagestellen im Bezirk**

Mit einer Auflage von **40.000 Exemplaren** ist die RAZ an rund **400** ausgesuchten Auslagestellen kostenlos erhältlich. Jeweils an **jedem zweiten und letzten Donnerstag im Monat** liegt die RAZ bei öffentlichen Stellen wie Bibliotheken, kulturellen Einrichtungen oder dem Bezirksamt sowie bei zahlreichen Vertriebsstellen flächendeckend aus. **Wir verzichten ganz bewusst auf eine Verteilung in die Briefkästen**, um wirklich die Leser zu erreichen, die sich aktiv für die Zeitung entscheiden.

### Erreichen Sie Ihre Kunden vor Ort! – Direkt und OHNE STREUVERLUSTE!

Durch die **hohe Haushaltsabdeckung in Reinickendorf** ist die RAZ ein ideales Werbemedium für Ihr Geschäft oder Ihre Dienstleistung. Unterschiedlichste Möglichkeiten bieten Ihnen optimale Voraussetzungen, um Ihr Angebot zielgerichtet und effektiv zu platzieren. Unsere erfahrenen Kundenberater unterstützen Sie gern bei Ihrer Werbung. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. **Wir freuen uns auf Sie!**

## FAKTEN ZU DEN RAZ-LESER/-INNEN

- 97%** lesen die RAZ in gedruckter Form
- 88%** lesen jede Ausgabe der RAZ
- 94%** lesen die RAZ am liebsten zu Hause
- 91%** lesen die RAZ, weil sie so alle Informationen aus Reinickendorf auf einen Blick bekommen
- 82%** finden die RAZ sehr informativ
- 77%** nehmen die Ausgabe mehrmals zur Hand
- 75%** empfinden in der RAZ die Anzeigen relevant
- 73%** gehen die RAZ komplett durch
- 51%** haben wegen einer Anzeige bereits ein Geschäft/eine Dienstleistung in Anspruch genommen
- in **59%** der Haushalte wird die RAZ von mehreren Personen gelesen
- 99%** finden einen Ortsteil-Sonderbeihafter wichtig bzw. sehr wichtig



Auszug aus der RAZ-Leserumfrage vom September/Oktober 2019

## TERMINE 2021

Heft	KW	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druck-unterlagen	Sonderthema
01/21	03	Do, 14.01.21	Do, 07.01.21	Fr, 08.01.21	
02/21	05	Do, 28.01.21	Do, 21.01.21	Fr, 22.01.21	Fit & Gesund
03/21	07	Do, 11.02.21	Do, 04.02.21	Fr, 05.02.21	
04/21	09	Do, 25.02.21	Do, 18.02.21	Fr, 19.02.21	Bildung & Beruf
05/21	11	Do, 11.03.21	Do, 04.03.21	Fr, 05.03.21	Haus & Garten
06/21	13	Do, 25.03.21	Do, 18.03.21	Fr, 19.03.21	Rund ums Auto
07/21	16	Do, 15.04.21	Do, 08.04.21	Fr, 09.04.21	Ostern
08/21	18	Do, 29.04.21	Do, 22.04.21	Fr, 23.04.21	Gut umsorgt im Alter
09/21	20	Fr, 14.05.21	Fr, 07.05.21	Fr, 07.05.21	
10/21	22	Do, 27.05.21	Do, 20.05.21	Fr, 21.05.21	Topadressen Reinickendorf
11/21	24	Do, 10.06.21	Do, 03.06.21	Fr, 04.06.21	Medizin & Gesundheit
12/21	26	Do, 24.06.21	Do, 17.06.21	Fr, 18.06.21	Sommer in Reinickendorf
13/21	28	Do, 08.07.21	Do, 01.07.21	Fr, 02.07.21	
14/21	31	Do, 29.07.21	Do, 22.07.21	Fr, 23.07.21	
15/21	33	Do, 12.08.21	Do, 05.08.21	Fr, 06.08.21	
16/21	35	Do, 26.08.21	Do, 19.08.21	Fr, 20.08.21	Bildung & Beruf
17/21	37	Do, 09.09.21	Do, 02.09.21	Fr, 03.09.21	Topadressen Reinickendorf
18/21	39	Do, 23.09.21	Do, 16.09.21	Fr, 17.09.21	Rund ums Auto
19/21	41	Do, 07.10.21	Do, 30.09.21	Fr, 01.10.21	Fit & Gesund
20/21	43	Do, 21.10.21	Do, 14.10.21	Fr, 15.10.21	Gut umsorgt im Alter
21/21	45	Do, 04.11.21	Do, 28.10.21	Fr, 29.10.21	
22/21	47	Do, 18.11.21	Do, 11.11.21	Fr, 12.11.21	Weihnachten
23/21	49	Do, 02.12.21	Do, 25.11.21	Fr, 26.11.21	Weihnachten
24/21	51	Do, 16.12.21	Do, 09.12.21	Fr, 10.12.21	Weihnachten



Auch als  
kosten-  
loses  
ePaper  
erhältlich

## AUFLAGE 40.000 EXEMPLARE je Ausgabe

<b>Herausgeber</b>	Tomislav Bucec
<b>Erscheinungsweise</b>	14-täglich
<b>Erscheinungstag</b>	zweiter + letzter Donnerstag im Monat
<b>Vertrieb</b>	300-400 Auslagestellen in Reinickendorf und Umgebung
<b>Heftformat</b>	255 x 350 mm halbrheinisch
<b>Satzspiegel</b>	226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm
<b>Spaltenbreite</b>	1-spaltig 42 mm 4-spaltig 180 mm 2-spaltig 88 mm 5-spaltig 226 mm 3-spaltig 134 mm
<b>Druckverfahren</b>	4/4-farbig Rollenoffsetdruck
<b>Papier</b>	hochwertiges Zeitungspapier
<b>Verarbeitung</b>	2-Klammer-Rotationsheftung
<b>Anzeigenschluss</b>	donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr freitags vor Erscheinen, 12 Uhr
<b>Druckunterlagen</b>	freitags vor Erscheinen, 12 Uhr

## KONTAKT ANZEIGEN

<b>Telefon</b>	030 - 43 777 82 - 20
<b>Telefax</b>	030 - 43 777 82 - 22
<b>E-Mail</b>	Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de
<b>Druckvorlagen</b>	Druckdaten_RAZ@raz-verlag.de
<b>Internet</b>	www.raz-zeitung.de

## VERLAG

<b>Verlag</b>	 <b>RAZ Verlag</b> EINFACH MEHR DAVON
<b>Neue Adresse ab 07.12.2020</b>	<b>RAZ Verlag und Medien GmbH</b> Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin Telefon 030 - 43 777 82 - 0 Telefax 030 - 43 777 82 - 22 E-Mail info@raz-verlag.de Internet www.raz-verlag.de
<b>Geschäftsführer</b>	Tomislav Bucec

## DRUCKDATENINFOS

<b>Dateiformat</b>	PDF/X-3:2002, Kompatibilität: Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3 Andere Formate nach Absprache
<b>Raster</b>	70er Raster
<b>Bildauflösung</b>	250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt
<b>Schriften</b>	Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

## Beratungsstellen

Wohin bei häuslicher Gewalt?

**Stadtteilzentrum  
Haus am See**  
Stargardtstraße 9  
13407 Berlin  
Elisabeth Esper, Hedda Wierda,  
Tel. 45 02 16 04  
viola@lebenswelt-berlin.de



**Interkultureller  
Mädchen- und Frauentreff**  
Auguste-Viktoria-Allee 17  
13403 Berlin  
täglich von 9 bis 18 Uhr  
nach Terminvereinbarung:  
Tel. 41 70 03 91

**Flotte Lotte e.V.**  
Senftenberger Ring 25  
13435 Berlin  
Terminvereinbarung:  
Tel. 415 15 80

**DU BIST  
BEZAUBERND?  
Wir ooch.**



KARINA



# Schau bloß nicht weg!

**GESELLSCHAFT** Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

**Bezirk** – „Dieses Jahr hinterlässt Spuren, noch sind die Zahlen der häuslichen Gewalt für 2020 in Zeiten der Coronakrise nicht bekannt, aber ein Anstieg ist zu erwarten“, ist sich Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Kowas sicher. Häusliche Gewalt darf man nicht auf Corona fokussiert sehen, sie war schon vorher da. „Zur Weihnachtszeit gehen die Zahlen meist runter, aber sowie die Harmonie vorbei ist auch wieder hoch“, erläutert Kowas. „Nicht nur in sozialen Brennpunktbezirken gibt es eine hohe Zahl häuslicher Gewalt, Reinickendorf hat genauso hohe Zahlen wie andere Bezirke.“

Anlässlich des seit 1981 initiierten weltweiten Aktionstags gegen Gewalt an Frauen hisste sie vor dem Rathaus Reinickendorf die landeseigene „Anti-Gewalt-Fahne“ am 25. November zusammen mit Sozialbezirksstadtrat Uwe Brockhausen und der 1. Vorsitzenden des Frauenbeirates Anne Pausewang. Damit soll berlinweit ein öffentliches Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen gesetzt und die Bevölkerung sensibilisiert werden. Häusliche Gewalt ist keine Privatsache und sollte umgehend der Polizei gemeldet werden. Ge-



Hissen der landeseigenen Anti-Gewalt-Flagge am 25. November  
Foto: dsd

mäß der polizeilichen Kriminalstatistik von 2019 ist jede dritte Frau in ihrem Leben Opfer von körperlicher, psychischer oder sexueller Gewalt, die oft versteckt hinter den eigenen vier Wänden im engsten Familienkreis stattfindet.

Um die aufgestellten Forderungen des Beirats für Frauen- und Mädchenangelegenheiten zu unterstützen, waren Give-Aways mit Notrufnummern, Ballons und

eine Trommlergruppe geplant, auf die und den sonst üblichen Informationstisch leider coronabedingt verzichtet wurde.

Obwohl die Hilfsangebote in Frauenhäusern und Zufluchtswohnungen im Land Berlin in den letzten zwei Jahren um ein Drittel ausgebaut wurden, benötigen Frauen in diesen schwierigen Lebenslagen noch mehr Schutzräume. „Ich werde mich in meinen letzten Dienstwochen für die bessere Personalausstattung für das Projekt „Viola“ im Haus am See einsetzen“, versprach Brigitte Kowas, die im Januar 2021 den Staffstab für ihre Position der Gleichstellungsbeauftragten an Birgit Haase abgibt.

Das Beratungsprojekt „Viola“ wird aus dem Programm kiezorientierte Gewalt und Kriminalitätsprävention finanziert und bietet Frauen in häuslichen Gewaltsituationen Beratung für ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben, aber bei Bedarf auch Unterstützung durch Anwältinnen zu rechtlichen und finanziellen Fragen.

Darüber hinaus bietet das Hilfefon des Bundes rund um die Uhr Beratung und Unterstützung an unter: 0800 116 016 und die Berliner BIG Hotline 030-611 03 00. **dsd**

## Kostenfreie Sprechstunde

Beratung für Angehörige im Berliner Pflegestützpunkt

**Hermisdorf** – Kinder sind froh, wenn ihre Eltern bis ins hohe Alter fit bleiben. Aber was ist, wenn die Eltern mehr Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen und schließlich auch bei der Pflege benötigen? Auf alle Beteiligten kommen viele Fragen zu, und Entscheidungen müssen getroffen werden. Die meisten

Menschen wollen so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben. Welche Hilfen gibt es und wer bezahlt sie? Wie sollten eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung erstellt werden? Wann beantragt man einen Pflegegrad, Schwerbehindertenausweis oder Hausnotruf? Neutrale, kostenfreie

und unabhängige Information, Beratung sowie Unterstützung gibt es bei den „Berliner Pflegestützpunkten“. Die kostenfreien Sprechstunden finden nach Terminvereinbarung unter Tel. 338 53 64 40 im Pflegestützpunkt in der Caritas Klinik Dominikus, Kurhausstraße, Haus 1, 3. Etage, statt.



Sachverständigen Zentrum **Berlin-Brandenburg**



Ihr Partner für  
**HU/AU & Unfallgutachten**



**0800/455 09 00 • www.s-v-z.de**

# „Nachher werde ich weinen“

**TRADITION** Nelmi Ak-Schulz war vier Jahrzehnte am TXL tätig

**Tegel** – Ein Schild fest umklammert, posiert ein Mann mit weißem Haar und schwarzem Anzug am Flughafen Tegel vor einem historischen Bus. Es ist Nelmi Ak-Schulz – und dieser Tag ist für ihn, obwohl die Sonne lacht und der blaue Himmel seinen bunten Ansteckern am Revers Konkurrenz macht, ein schlimmer Tag für den 70-Jährigen. Denn der 8. November ist der Tag, an dem der Flughafen seine Gates schließt und der letzte Flieger abhebt. Von nun an ist nur noch der BER zum Fliegen da.

„44 Jahre 9 Monate TXL“ steht in grünen Lettern auf dem Schild, das er hochhält. „So lange habe ich am Flughafen gearbeitet“, erklärt er. Somit war Ak-Schulz – von allen TXL-Mitarbeitern immer Nick genannt, weil sein Vorname so ungewohnt ist – seit seiner offiziellen Eröffnung vor 46 Jahren am 1. November 1974 fast immer an der Seite des Flughafens im Berliner Norden. Nicht ganz von Anfang an, aber doch bis zu seiner Schließung war er ständiger und stetiger Zeuge über das, was am TXL geschah tätig gewesen. Er hat vieles erlebt und ist mit dem Flughafen, der eine Brücke zu West-Berlin und das Tor zur Welt war, gemeinsam älter geworden. Er hat Mitarbeiter und Fluggesellschaften kommen und gehen sehen und den Fortschritt live miterlebt. „Diese Ohrstöpsel waren vor vier Jahrzehnten ganz modern“, sagt er und zeigt auf das gelb-blaue „Gerät“, das in den 1970er Jahren als Geräuschschutz diente. Gearbeitet habe er „fast überall und in vielen Bereichen“, erinnert er sich. „Ich habe nicht nur Tickets verkauft, sondern war als Berufsaltester bei den unterschiedlichsten Flugge-



Bevor die Tränchen kullern: Nelmi Ak-Schulz (r.) und Busfahrer Frank Woschczytzki am Flughafen Tegel. Foto: fle

sellschaften und Firmen in den verschiedensten Jobs beschäftigt“, sagt er. Er habe als Abfertigungsagent angefangen, war später Station Officer gewesen und sogar mal als Crewmitglied an Bord eingesprungen, als eine Stewardess kurzfristig krank wurde. Ob Dan Air, Conti Flug oder WISAG, der Bodendienstleister Ahs, Globeground oder British Airways – hier und bei anderen Unternehmen war er beschäftigt und hat tagtäglich dazu beigetragen, dass der TXL funktioniert. Stolz zeigt er auch seine Sammeltassen mit den Emblemen der jeweiligen Fluggesellschaften und Firmen. Noch zwei Stunden dauert es, bis der letzte Flieger, eine Air France Maschine, abhebt. „Eine Ära ist dann zu

Ende, und nachher werde ich weinen“, sagt Ak-Schulz wehmütig und posiert an diesem besonderen Tag gemeinsam mit Busfahrer Frank Woschczytzki am Haupteingang des TXL vor einem Traditionsbus, Baujahr 1962. Dieser große „Beige“ habe nicht regelmäßig, sondern nur eine einzige Woche lang Passagiere zum TXL gebracht. Im September 1975 im Rahmen der Funkausstellung steuerte der Bus für die Messebesucher eine ganze Woche lang den Flughafen Tegel an.

Am 1. März 2020 ist Ak-Schulz im Alter von 70 Jahren in den Ruhestand gegangen. „Ich bin sehr dankbar, dass ich diese spannenden Zeiten erleben durfte. Von mir aus hätte es ewig so weitergehen können.“ fle

# Modalfilter, ja oder nein?

Im Waldseeviertel ist man sich uneins

**Hermisdorf** – Zankapfel Waldseeviertel: Darüber, wie die Verkehrssituation dort geändert werden kann, gehen die Meinungen auseinander. Die Initiative „Offene Nachbarschaft“ präsentiert kürzlich einen Maßnahmenkatalog. Die Schildower Straße solle grundsanitiert und mit einer „Flüster“-Fahrbahndecke ausgestattet werden – lautete unter anderem einer der Vorschläge (die RAZ berichtete). Bezugnehmend auf diese Vorschläge hat die Bürgerinitiative für mehr Verkehrsberuhigung in Glienicke und Hermisdorf dazu Stellung genommen.

„Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass die Gegeninitiative öffentlich die Notwendigkeit anerkennt, dass die Belastung der Anwohner durch den motorisierten Verkehr entlang der Nebenstraßen in Glienicke und Hermisdorf geringer werden muss. Mit der von der Gegenseite konkret vorgeschlagenen Förderung des Radverkehrs durch einen Fahrradschnellweg haben wir nun eine gemeinsame Basis gefunden. Darauf lässt sich doch aufbauen“, so Prof. Dr. Michael Ortman von der Initiative.

Flüsterasphalt entfalte seine Wirkung jedoch erst ab Tempo 50 km/h, indem die

Rollgeräusche der Fahrzeuge teilweise absorbiert würden. Bei niedrigeren Geschwindigkeiten dominierten die Motorgeräusche. Insofern ließe sich der Lärm im Waldseeviertel nur durch eine Verringerung des Verkehrsaufkommens reduzieren.

Die Gegner einer Verkehrsberuhigung würden darüber hinaus verkennen, dass es in den vergangenen fünf Jahren bereits zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und Diskussionen zum Durchgangsverkehr gegeben habe, auch zwischen den Landesverwaltungen aus Berlin und Brandenburg. Dialogbereitschaft liegt bei der Bürgerinitiative vor. „Wir sind gerne bereit, in einer Bürgerversammlung die Ergebnisse des für 2021 geplanten Verkehrsversuchs im Waldseeviertel ergebnisoffen mit allen Beteiligten zu diskutieren.“

Zu diesem Zweck dürfen die Gegner einer Verkehrsberuhigung gerne funktionierende Alternativvorschläge machen. Die Grundlage für eine Lösung ist nun geschaffen und dafür sind wir dankbar“, so Ortman und schließt. „Die ernsthafte Erprobung von Modalfiltern im Waldseeviertel im Jahr 2021 ist freilich unumgänglich.“



„Wann kommt der Kiezblock?“ Im Sommer wurde die schmale Schildower Straße an der engen Stelle bemalt. Foto: privat

## Mein WOW-Moment

» Dass sich Nummer sicher für mich auszahlt.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen. Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)



KOLUMNE



# Das kannst Du schenken, Alter ...

„Süßer die Kassen nie klingen als zu der Weihrummelzeit, so haben wir das in meiner aufmüpfigen Schulzeit verballhornt gesungen.“ – „Das muss aber schon sehr lange her sein; wahrscheinlich als die Grünen noch eine alternativ-friedensbewegte Partei waren“, fächelt es bissig zurück. „Nee Reineke, das ist sogar noch ein paar Jahre länger her. Heutzutage jedenfalls wünschen wir den Geschäftsleuten in der Scharnweber-, Residenz- und Berliner Straße, dass sie die Corona-Niederschläge zumindest halbwegs überleben.“

„Das musst Du ladenzehrender Amazon-Bestellhengst gerade sagen. Bei Dir geben sich doch DHL, UPS und Hermes den halben Tag über die Klinke in die Hand.“ – „Ja. Das stimmt leider, aber wenn man als Mensch – siehe Antik-Schulzeit – ein gewisses Risiko-Alter erreicht hat, muss man leider zustellerische Hilfe in Anspruch nehmen.“

„Hat es früher noch geheißt: Du bist, was du schenkst, müsste es demnach heute lauten: Du bist, wie und von wem Du dich beliefern lässt. Und wie viel Einfluss es auf die Geschenk-Romantik hat, wenn statt Knecht Ruprecht der DHL-Mann beim Heiligabend-Mahl unsere Geschenkpacken heranwuchtet, wird sich zeigen.“



Foto: du

„Dann lasst doch das Schenken sein, Ihr kauzigen Menschen.“ – „Nee, soweit wollen wir ja auch nicht kulturell herunterkommen. Hat doch kürzlich erst die Berliner Schenkerin Susanne Kippenberger ein Buch über das Schenken als Kommunikationsform geschrieben. Vor allem präzisiert sie, wie viel Freude die Kunst der Großzügigkeit bereitet. Getreu dem Motto: Geben ist seliger denn Nehmen.“ – „War das nicht eine alte Boxerweisheit?“, knirscht der Pelzige.

„Tja, aber Geben wirft die Frage auf, was sich die zu Beschenkenden materiell, oder besser noch immateriell, wünschen könnten?“ – „Frieden auf Erden scheint bei euch Menschen jedenfalls keine Sau mehr zu interessieren.“ – „Dabei haben Domsday-Forscher ermittelt, dass die Menschheit nur noch drei sprichwörtliche Sekunden zu leben hat.“ – „Das kannst Du schenken, Alter“, kontert seine Fuchsschaft. „Da muss man ja Nochpräsident Trump richtig dankbar sein, dass er durch sein Irrlichern die Angst vor der Selbstausslöschung noch mal belebt, was mich übrigens an den Kalauer vom gleichzeitig verstorbenen Pfarrer und Bergbusfahrer erinnert.“ – „Und wie geht der?“ – „Vor dem Himmelstor wird der Busfahrer reingelassen, aber der Pfarrer nicht. Als der Abgewiesene eine Begründung verlangt, bekommt er von Petrus zu hören: Deine Schäfchen sind während deiner Predigt eingeschlafen. Seine Fahrgäste haben in den Serpentina gebetet. Apropos Reisen: Fuchs, ich schenke Dir für heute die Freiheit.“ – „Wie? Soll ich jetzt nach Kalau reisen?“ – „Nee. Fuchswald reicht.“

**Füchslischst**  
**Ihr Reineke F. und Mitstreiter**



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge senden Sie bitte per E-Mail an [redaktion\\_RA2@raz-verlag.de](mailto:redaktion_RA2@raz-verlag.de)

# Von Essig-Kühne auf die Bühne

UNTERHALTUNG Literarische Begegnung mit Katja Ebstein



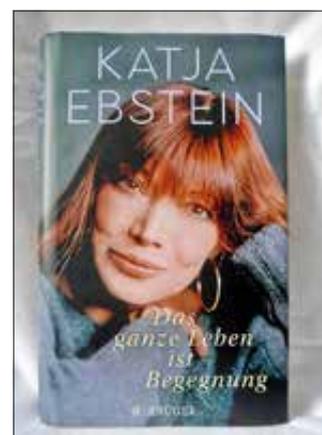
Eine Straße als Namensgeber für eine international bekannte Künstlerin.

Fotos (3): bod

**Bezirk** – Alt ist man nur, wenn man glaubt, nicht mehr kämpfen zu können, meint Katja Ebstein. Und ihr neues Buch, das im Oktober erschienen ist, zeigt, was die 75-jährige Sängerin jung hält: ihr politisches und soziales Engagement. Eine übliche Künstlerbiographie über ihr Privatleben und ihren Aufstieg zum Schlagerstar wollte Katja Ebstein nicht schreiben. Stattdessen entschied sie sich dafür, ein paar besondere Menschen vorzustellen, die bis heute großen Einfluss auf ihr Leben haben.

Darunter sind geschichtliche Persönlichkeiten wie Hildegard von Bingen und Franz von Assisi. Aber sie beschreibt auch Freundschaften wie die zu Benno Ohnesorg, dessen Erschießung durch einen Polizisten auf einer Demonstration vor der Deutschen Oper zu den Studentenunruhen führte. Willy Brandt überzeugte sie durch seine Ostpolitik, die auf Versöhnung statt auf Spaltung basierte. Für ihn setzte sie sich auch im SPD-Wahlkampf ein. Mitglied einer Partei war

sie allerdings nie, dafür ist sie zu sehr Freigeist. Zu spannenden Gesprächen kam es mit beeindruckenden Tischnachbarn wie Nelson Mandela oder dem Dalai Lama.



Über ihre Karriere als Sängerin freute sich besonders ihre Mutter, von der sie ihre schöne Stimme geerbt hat. Dreimal nahm sie am Grand Prix teil mit beachtlichem Erfolg. 1970 erreichte sie den dritten Platz mit „Wunder gibt es immer wieder“. Ein Jahr später errang sie nochmals einen dritten und 1980 mit „Theater“ sogar den zwei-

ten Platz. Ausgerechnet ein Angebot des Erotikmagazins „Playboy“ führte zu einem künstlerischen Herzensprojekt: Ihr erster Ehemann, der Komponist Christian Bruhn, vertonte für sie Verse ihres Lieblingsdichters Heinrich Heine, mit denen sie noch heute auftritt. Tucholsky gehört ebenfalls zu den Schriftstellern, deren Texte sie gern im Programm hat.

In Berlin geboren ist Katja Ebstein zwar nicht, aber zweifellos ein Kind der Stadt. Aufgewachsen ist sie als Reinickendorferin in bescheidenen Verhältnissen. Gleich um die Ecke in der Provinzstraße hat sie bei der Firma „Essig-Kühne“ gejobbt und Rollmöpse in Gläser gestopft. Auf der Suche nach einem Künstlernamen, weil der Plattenfirma ihr Geburtsname Witkiewicz zu kompliziert schien, wurde aus der Epensteinstraße, in der die Familie wohnte, einfach Ebstein.

Mit Berlin fühlt sie immer noch eine tiefe Verbundenheit und erklärt das folgendermaßen: „Was ich an meiner Zuhause-Stadt liebe: Sie ist immer so schön unfertig und soll so auch bleiben.“

Da das Buch nicht chronologisch aufgebaut ist, sondern in fast jedem Kapitel eine andere Person im Mittelpunkt steht, eignet es sich auch hervorragend zum Querlesen. Einige kurze Episoden aus ihrem Leben sind auch dabei, wie eine Begegnung mit Angela Merkel während eines Friseurbesuchs beim kürzlich verstorbenen Udo Walz. Wegen des Lockdowns musste die für den 16. November geplante Lesung ihres Buches im Renaissance-Theater leider abgesagt werden, wird aber hoffentlich bald nachgeholt.

**bod**



Bei Essig-Kühne in der Provinzstraße ging es für Katja Ebstein ans Eingemachte, hier hat sie einige Zeit gejobbt.

# Ein Handwerk als hohe Kunst

**TRADITION** Kupferschmiede-Meister Willi Jänsch beendet Karriere



Willi Jänsch mit seinem Meisterbrief

Fotos (2): kbm

**Heiligensee** – Der Handwerksberuf „Schmied“ ist seit Jahrhunderten, seit der Zeit, als Eisen unter Feuer geschmiedet werden konnte, bekannt. Noch in den 50er Jahren des letzten Jahrtausends gab es sogar in Mietwohngebieten Schmieden in den Hinterhöfen. Eine besondere Attraktion für die Kinder der Nachbarschaft, die die prächtigen Vierergespänne der Brauereien bewunderten, während die Kutschpferde einzeln zum Beschlagen der Hufe, sozusagen zum „TÜV“ vorgeführt wurden.

Die abgelegten Hufeisen werden gern als Glücksbringer verwendet und so angebracht, dass das Glück hineinfallen kann. Das Motiv dient für Nachbildung in den verschiedensten Materialien und Glückwunschkarten, besonders zum Jahreswechsel. Aber was macht ein Kupferschmied? Zwischen der normalen Eisenbearbeitung und der künstlerischen Gestaltung von Kupferblech liegen Welten. Für den Heiligenseer Willi Jänsch war der

Berufswunsch völlig klar: Er wurde Kunstschmied wie sein Vater, nach dreieinhalb Jahren Lehrzeit, Gesellen- und Meisterlehre erhielt er als „Überflieger“ 1972 mit 24 Jahren die Meisterurkunde und übernahm den väterlichen Betrieb. Er musste aber bald feststellen, dass aufwändige Handwerkskunst in der Regel nicht mehr bezahlbar ist. Anders geschätzt werden im Gegensatz dazu Werke von Instrumentenbauern. Die RAZ veröffentlichte als Beispiel ein Portrait über die erfolgreichen Instrumentenbauer Thilde van Norel und Christian Koehn in Hohen Neuendorf (K23/19), deren Saiteninstrumente weltweit bestellt werden.

Der 72-jährige Willi Jänsch berichtet, dass ihm sein Fachwissen als einem der letzten Kupferschmiede-Meister in Deutschland das Ehrenamt des Innungsprüfers eingebracht hat, aber die Bereitschaft, sich auf diese Kunst einzulassen, immer mehr schwindet. Das selten gewordene

Kunsth Handwerk gehört seit der Gründung 1617 zur Gemeinschafts-„Innung der Installateure, Klempner, Kupferschmiede und Zentralheizungsbauer in Berlin“. Handwerksmeister ist der höchste klassische Berufsabschluss im Handwerk und Kunsthandwerk. Er befähigt zur selbständigen Führung eines Handwerksbetriebes und Ausbildung von Lehrlingen. Neu ist gesetzlich geregelt, dass seit Jahresanfang die Bezeichnung „Bachelor Professional“ zusätzlich oder alternativ genutzt werden kann. Ein jüngerer Berufskollege outete sich am 23. November in der TV-Ratesendung „Wer weiß denn sowas?“ bei Kai Pflaume: Torwartlegende Toni Schumacher.

Meister Jänsch beendete im Herbst seine Karriere mit einem feierlichen Event, bei dem in einer Ausstellung von neun weltweiten Unikaten drei neue Bodenvasen – mit Darstellung der Episode von Zeichnung, Material und Werkzeug – feierlich übergeben wurden.

Für die Wunscherfüllung von Tochter und Enkelin stellten ihm der Heiligenseer Dorfschmied Jupp Kaiser und das Ehepaar Janisch noch einmal Spezialwerkzeug zur Verfügung, sodass er in neunmonatiger Arbeit die drei neue Kupfervasen fertigen konnte, deren Wert nicht schätzbar ist, weil die dafür investierten Arbeitsstunden niemals berechnet werden könnten. Einer der letzten Kupferschmiedemeister würde gern sein Wissen über dieses aussterbende Kunsthandwerk weitergeben.

kbm



Drei neue weltweite Unikate (vorn rechts) von nicht schätzbarem Wert erweitern den Familienschatz.

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

**KEINE ZEIT FÜR PICCOLO**

**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE**

von den Machern von **CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** powered by **Bayer/Kultur**

**DU BIST EIN GENTLEMAN? Wir ooch.**

**JAMES**

# BORSIG



**AUSBILDUNG BEI BORSIG -  
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN**

## BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**BORSIG GmbH**

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: [info@borsig.de](mailto:info@borsig.de)

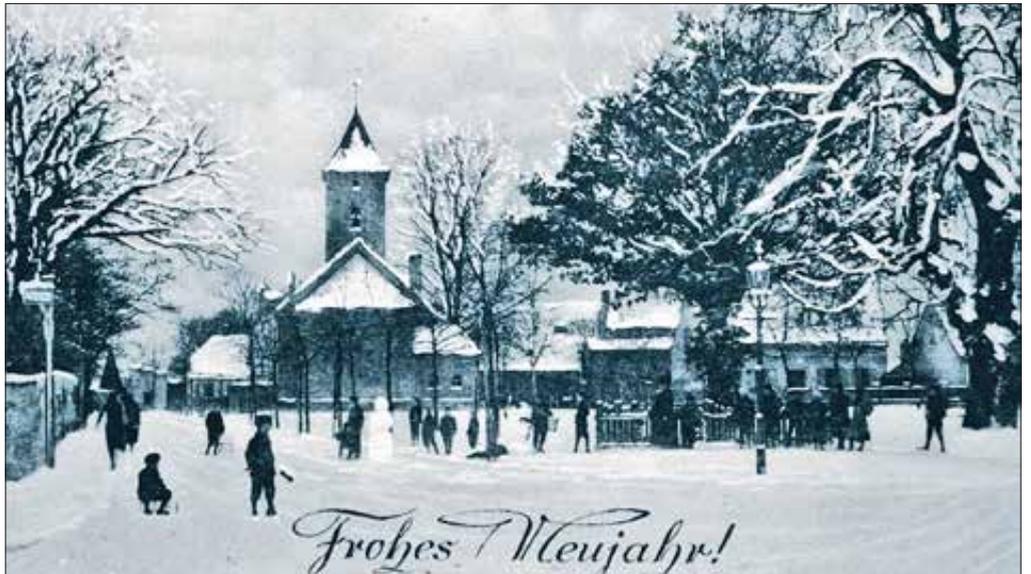
Egellsstraße 21

13507 Berlin



## Süßer die Glocken...

**HISTORISCHES** Turm der Dorfkirche Hermsdorf 1960 erneuert



Postkarte mit der Dorfkirche Hermsdorfer als Motiv

Foto: Archiv hw

Drei Glocken beherbergt der Turm der Dorfkirche in Hermsdorf. Die mit 444 kg Schwerste von ihnen hat schon über 500 Jahre auf dem Buckel und ist damit über achtmal so alt wie ihre jüngeren Schwestern. Sie ist auch deutlich älter als die 190-jährige Dorfkirche selbst, die 1830 die Fachwerkkirche von 1756 an derselben Stelle ersetzte.

Bei 1987 begonnenen Ausgrabungen wurden die Reste einer Mauer freigelegt, die Standort und Ausmaße des mittelalterlichen Gotteshauses aus dem 16. Jahrhundert erkennen lassen. Man entdeckte dort auch Pfostenlöcher, die auf zwei oder gar drei frühere Holzkirchen schließen lassen, deren Grundrisse allerdings nicht mehr nachvollziehbar sind. Die alte Glocke mit der „1507“-Gravur am Schlagring muss schon in einem Holzbau geläutet haben.

Angrenzende Gräber stammen aus der Zeit des Übergangs zum Christentum - besonders ein Skelett in hockender Stellung mit einer Münze im Mund zeigt den noch heidnischen Ritus, mit dem der Tote bestattet wurde. Ein gotischer Silberkelch, Altarleuchter und eine Taufschale wurden 1903 als Dauerleihgabe an das Märkische Museum Berlin übergeben.

Im Ersten Weltkrieg wurde die Kirche zwar nicht beschädigt, erlitt aber dennoch einen bedauerlichen Verlust: Eine Glocke, die erst seit sieben Jahren im Turm hing, wurde 1917 für Kriegszwecke eingezogen. Sie erlitt damit das Schicksal von weit über 60.000 Bronzeglocken, die zur Metallgewinnung eingeschmolzen wurden.

Verschont wurden immerhin solche, deren Herstellung vor 1860 datierte. Formal wurden die Gemeinden entschädigt - ein festgesetzter Kilopreis wurde bezahlt, der allerdings in Krieganleihen investiert werden musste, die nach dem Zusammenbruch des Kaiserreichs jedoch keinen Wert mehr hatten. Die Inschrift der Glocke hat angesichts ihrer Vernichtung einen recht bitteren Beigeschmack: „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten - Königin Luise“. Viele Kirchen hatten nach Kriegsende das Glück, ihre noch nicht eingeschmolzenen Glocken zurückzubekommen. Hermsdorf blieb diese Freude allerdings versagt.

Die Schäden, die die Dorfkirche durch den Zweiten Weltkrieg erlitt, führten zur dringend erforderlichen Re-

staurierung des Gebäudes Mitte der Fünfziger Jahre. Dabei erhielt die Kirche auch ihre mit 215 kg kleinste Glocke, auf der die Worte „Komm Herr Jesus“ eingraviert sind. Schließlich machte der Befall mit Hausschwamm eine Rekonstruktion des Turmes 1960 notwendig. Aus diesem Anlass stiftete der Kirchenbauverein „Freunde der Dorfkirche“ die jüngste 310 kg schwere Glocke mit der Inschrift: „Jesus Christus, gestern und heute / und derselbe auch in Ewigkeit“.

In welcher Form und ob überhaupt die Weihnachtsgottesdienste in diesem außergewöhnlichen Jahr stattfinden können, ist noch fraglich. Sicher ist allein, dass an Heilig Abend und den Weihnachtstagen die Glocken wie schon seit Jahrhunderten feierlich läuten werden. **bod**



Eine alte Dame: die 190-jährige Dorfkirche Hermsdorf

Foto: bod

LESERBRIEFE



Herr Dregger hat recht!

Es stehen genügend Plätze zur Verfügung, neue MUFs müssen nicht gebaut werden. Schon gar nicht am Paracelsusbad und dazu noch in einem Garten-  
denkmal! Soll sich dann eine Lücke zwischen zwei sozialen Problemkiezen  
schließen? Was uns wirklich fehlt sind bezahlbare Wohnungen, und das  
nicht erst seit gestern. Über Herrn Geisel, der nicht nur auf Aufnahme von  
Flüchtlings gegen Herrn Seehofer klagt und zudem noch „wir haben Platz“  
schreit, bin ich ziemlich erbost. Offensichtlich fehlt unserem Senat der Blick  
für Realitäten in der Stadt.  
**Carmen-S. Schiemann**

Warum heißt es unsinnigerweise „Diät“?



Zum Leserbrief Ausgabe 22/20 v. 19.11.20 von Thomas Hansen „Blechkisten-Architektur“: Dieser Leserbrief spricht mir aus der Seele. Da wird jeder Nichtsköner mit hohen Summen abgefunden, statt mal für den Schaden aufzukommen! In welchem Job gibt es denn das?! Im Übrigen auch bei den Politikern ein Unding ... Das sind Volksvertreter, dabei vertreten sie nur ihre eigenen Interessen, außerdem Parteiengenzank und raus kommt nur heiße Luft und Unsinn. Merkwürdigerweise sind sich fast alle einig, wenn es um Diätenerhöhung geht. Warum heißt das unsinnigerweise überhaupt „Diät“? Und seit wann kann man sich selber sein Einkommen erhöhen? Das hätten wir wohl alle gerne! Deren Bezahlung gehört eigentlich in die Hände des Volkes, darüber sollte abgestimmt werden.  
**Dorina Cardinal**

So darf man nicht mit alten Menschen umgehen!

Ende Oktober 2020 wollte eine Seniorin (im hohen Alter) zur Seniorenfreizeitstätte Adelheidallee in Tegel, um dort ihren Clubbeitrag zu bezahlen. Mit Entsetzen musste sie feststellen, dass sie weder das Haus noch das Grundstück betreten durfte. Auf Anweisung des Personals der Freizeitstätte kam ein Vorstandsmitglied des Clubs mit ihren Schreibununterlagen auf die Straße, um den Jahresbeitrag auf dem Gehweg zu kassieren. Auch bei dringender Notdurft durfte sie die Freizeitstätte nicht betreten. Diese Dame kam sich wie eine Bittstellerin vor! Auf dem Nachhauseweg traf sie eine ältere Bekannte, der es ebenso erging und über die Vorgehensweise sehr verärgert war. In einem anderen Fall musste ein älterer Herr, nachdem er die steilen Stufen des Nebeneingangs erklommen hatte, umkehren und den Haupteingang benutzen. Wie ihm das Personal im Eingangsbereich mitteilte, dürfe dieser Zugang in der Corona-Zeit nur als Ausgang benutzt werden. Obwohl er bereits das Haus betreten hatte, wurde er zur Umkehr gezwungen. So darf man nicht mit alten Menschen umgehen! Offensichtlich scheint es den Verantwortlichen und der Fachbereichsleitung an Empathie + Mitgefühl zu fehlen?! Einer der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder des Seniorenclubs wurde von den Mitarbeiterinnen gar aufgefordert, vorbei zu kommen, um die Pflanzen im Vorstandsbüro zu gießen – schließlich seien die Mitarbeiter des Bezirksamtes hierfür nicht zuständig. Wenn man sich im Rathaus Gehör verschaffen möchte, muss man erst telefonisch ein Termin mit der Fachbereichsleitung vereinbaren. Den Clubmitgliedern wurde aber schon im Vorfeld schriftlich mitgeteilt, dass nur in dringenden Fällen Termine vergeben werden. Wenn man jedoch anruft, ist entweder ständig besetzt oder es geht niemand ran. Gerade in schwierigen Zeiten der Corona-Krise sollte menschlicher Umgang mit Behinderten und alten Menschen selbstverständlich sein. Es gab schon mal andere Zeiter, aber die sind wohl vorbei.  
**Monika Sixt und Olaf Gädicke**

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_raz@raz-verlag.de) per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Hol' Dir schnell Deinen Prime Time Kalender!

[betterplace.org](https://www.betterplace.org)  
Danke für Eure Unterstützung!  
[betterplace.org/p79391](https://www.betterplace.org/p79391)

**DU BIST BERLIN?**  
wir ooch.  
prime time theater 2021  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

nur **15€\***  
DIN A3  
14 Blatt

\*zzgl. Versandkosten

DU BIST EINE INSTITUTION? wir ooch.  
DU BIST DER LETZTE SCHREI? wir ooch.  
DU BIST DIE BOSS? wir ooch.  
DU BIST IMMER DEINER MEINUNG? wir ooch.  
DU BIST GUT BESTÜCKT? wir ooch.  
DU BIST ZUCKER? wir ooch.  
DU BIST BEZAUBERND? wir ooch.  
DU BIST EIN GENTLEMAN? wir ooch.  
DU BIST EIN POSER? wir ooch.  
DU BIST HERZLICH? wir ooch.  
DU BIST EIN TIGER? wir ooch.  
DU BIST HOCHSENSIBEL? wir ooch.

Infos und Bestellung unter [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

# RAZ PINNWAND



Nun schwärmen sie wieder aus – und zwar in Kompaniestärke. Vom Logistik-Zentrum des Online-Versandgiganten Amazon am Borsigturm rollen die Lieferfahrzeuge in der Adventszeit wieder verstärkt los und bringen Pakete an die Frau oder den Mann. Süßer die Kassen nie klingeln: Ob Amazon-Gründer Jeff Bezos noch einen Überblick über sein Vermögen hat, wissen wir auch nicht.

Foto: bek

## Sprechstunde pausiert

Die wöchentlichen Sprechstunden der Seniorenvertretung Reinickendorf im Rathaus am Eichborndamm fallen bis Ende des Jahres aus! Sie fanden bisher dienstags von 10 bis 12 Uhr im Raum 27 statt.

## Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanierung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanierung  
Dachsanierung  
Fassadensanierung



☎ 030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin

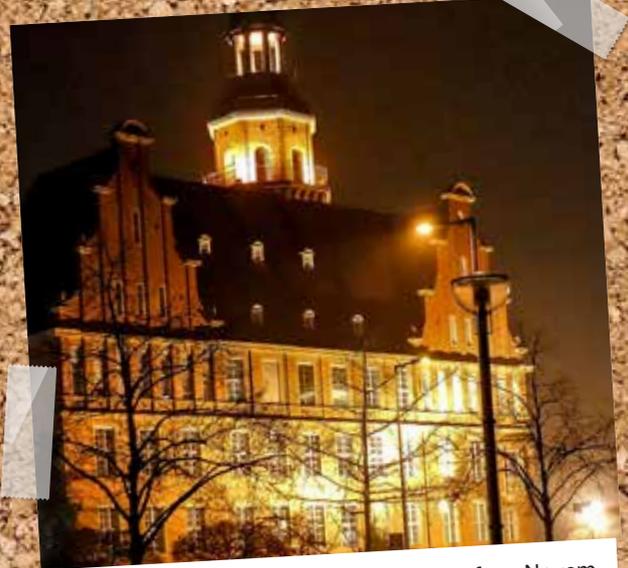


**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**



Der Edeka-Markt in der Hohefeldstraße schmückt sich in diesem Jahr mit weihnachtlichen Figuren. Installiert wurden diese von Boehle Beleuchtungstechnik.

Foto: Astrid Greif



Die Turmuhr des Rathauses schlägt seit Anfang November wieder ordnungsgemäß um Mitternacht zwölf Mal. Der Schlagriemen hatte sich verstellt, berichtete ein Fachtechniker der die Uhr kontrollierte und neueinstellte.

Foto: du

**Kfz-Meisterbetrieb**  
**Peter Schulz**  
Werkstattvollservice • Autohandel • EU-Neuwagen • Gebrauchtwagen

- Ölwechsel
- Unfallreparatur
- Inspektion
- Boschdienst

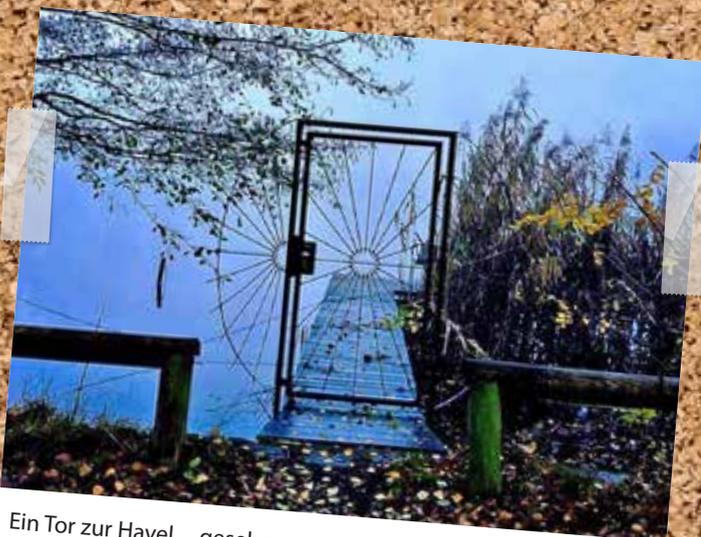
**Angebot:**  
Reifenwechsel nur 30,00 €  
Reifenwechsel & Einlagerung nur 49,90 €

**EU-Neuwagenspezialist**  
bis zu 30% Preisvorteil!

13158 Berlin-Rosenthal • Hauptstraße 169  
Tel.: 030-917 40 225 • mobil: 0151-120 56 985  
E-Mail: kfz.schulz@t-online.de • www.kfz-schulz-rosenthal.com

## Umgezogen

Es ist geschafft: Der RAZ Verlag ist umgezogen und stellt jetzt Ihre Reinickendorfer Allgemeine Zeitung in den neuen Verlagsräumen Am Borsigturm 15. Der Eingang befindet sich unmittelbar gegenüber der Einfahrt zum Parkhaus der Borsighallen. Wenn wir wieder Besucher empfangen dürfen, freuen wir uns auf Sie. Bis dahin sind wir telefonisch für Sie da: montags bis freitags in der Zeit von 10 bis 13 Uhr unter der Nummer 43 77 78 20.



Ein Tor zur Havel ... gesehen vom Wanderweg aus zwischen Heiligensee und Konradshöhe.

Foto: dsd

## Wir suchen Sie!

### MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de

# REINICKENDORFERLEBEN

## DONNERSTAG, 03.12.2020

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Kinder** Kinderbetreuung, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 09-12 Uhr, Kontakt: Sabine Poethke, Tel. 01639202645.

**Kinderkreis** Entdeckerclub für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahren. Wir wollen gemeinsam singen, spielen und basteln, FACE, 10-12 Uhr, Kontakt: Dorothea Schmidt, Telefon 0176 / 87403146, d.schmidt@face-familienzentrum.de

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Treff** LSBTI-Treffpunkt für Schwule, Lesben, Bi-sexuelle, Trans- und Intersexuelle Menschen und deren Ferundinnen, Freunde und Familien, Kiezstube der Gewobag, Bottroper Weg 14, 13507 Berlin, 19-21 Uhr, jeden Donnerstag, Kiezstube der Gewobag, Bottroper Weg 14

**Wochenmarkt** Hennigsdorf, 08-18 Uhr

## Freitag, 04.12.2020

**Andacht** mit gemeinsamem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern für Groß & Klein, Dorfkirche Lübars, 17 Uhr

**Andacht** mit Musik: Beginn mit Glockenläuten, endet 18.30 Uhr. Wir sitzen in einem großzügigen Kreis mit viel Abstand im Altarraum der Kirche, Königin-Luise-Kirche, 18 Uhr

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

**Nähkurs** für Grundschulkinder, einfach vorbei kommen, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

## IN EIGENER SACHE

### Zuhause bleiben!

Aufgrund des verlängerten Lockdowns fallen auch im Dezember zahlreiche Veranstaltungen aus. Deshalb enthält unser Veranstaltungskalender weniger Termine als sonst. Wir empfehlen Ihnen dennoch, sich tagesaktuell zu informieren, ob die hier aufgeführten Veranstaltungen tatsächlich stattfinden.



**Wochenmarkt** Oranienburg, 08-16 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 10-18 Uhr

## SAMSTAG, 05.12.2020

**Adventsandacht** vivo: Musikalische Adventsandachten im Kerzenschein, Chor- musik im Advent, Kammerchor Alt-Tegel, Heidemarie Fritz, Dorfkirche Alt-Tegel, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

**Andacht** mit Singen auf dem Fellbacher Pl., Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11 Uhr

**Gottesdienst**, Kirche St. Joseph, Bonifaziusstraße 16/18, 13465 Berlin, 16:30 Uhr

**Gottesdienst**, Kirche Christkönig, Zabel- Krüger-Damm 219, 13469 Berlin, 18 Uhr

**Gottesdienst**, St. Rita, General-Woy- na-Straße 56, 13467 Berlin, 18:30 Uhr

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Wochenmarkt** Bernau, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Hennigsdorf, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** Ziekowkiez, 08-14 Uhr

## SONNTAG, 06.12.2020

**Adventsandacht** zum 2. Advent mit Gesang und Klaviermusik, Ev. Kirchengemeinde am Seggeluchbecken, Finsterwal- der Straße 66-68, 13435 Berlin, 17 Uhr

**Andacht** Advents-Singe-Andacht vor der Dorfkirche mit gemeinsamem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, Dorfkirche Lübars, 15 Uhr

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Gottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 09 Uhr, Wegen der Kapazitäts- beschränkungen sollte man sich bis Donnerstag 18 Uhr bevorzugt online anmelden

**Gottesdienst**, St. Bernhard, Hermsdorfer Damm 195/197, 13467 Berlin, 09:30 Uhr

**Gottesdienst**, Maria Gnaden, 09:30 Uhr

**Gottesdienst** zum 2. Advent, Felsen-Kir- chengemeinde, Eichhorster Weg 56-58, 13469 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst** zum 2. Advent, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche auf dem Gelände der ehem. Karl-Bonhoeffer-Ner- venklinik, Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst** zum 2. Advent, Köni- gin-Luise-Kirche, 10 Uhr

**Gottesdienst** mit Musik, Lutherhaus der Ev. Luther-Kirchengemeinde, Baseler Straße 18, 13407 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst** mit Abendmahl, Dorfkir- che Lübars, 10 Uhr

**Gottesdienst**, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst**, Johannes-Kirche, Zeltin- ger Platz 18, 13465 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst** Musikalischer Gottes- dienst mit Blockflötenmusik zum 2. Advent, Segenskirche, 10 Uhr

**Gottesdienst**, Apostel-Petrus-Gem- einde, 10:30 Uhr

**Gottesdienst** mit Kaffee und selbstge- backenem Kuchen, St. Martin Kirche, Wilhelmshofer Damm 144, 13439 Berlin, 11 Uhr

**Gottesdienst** Neujahrsgottesdienst, St. Hildegard, Sensheimer Str. 35/37, 13465 Berlin, 11 Uhr

**Gottesdienst**, Allerheiligen, Rausch- straße 18-20, 13509 Berlin, 11 Uhr

**Gottesdienst** mit Abendmahl zum 2. Advent, Matthias-Claudius, 11 Uhr

**Gottesdienst**, St. Marien Kirche, Klemke- straße 3, 13409 Berlin, 11:15 Uhr

**Gottesdienst**, St. Rita, General-Woy- na-Straße 56, 13467 Berlin, 11:30 Uhr

**Gottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 19 Uhr, Wegen der Kapazitäts- beschränkungen sollte man sich bis Donnerstag 18 Uhr bevorzugt online anmelden

**Kinder Gottesdienst**, Königin-Luise-Kir- che, 11:30 Uhr

**Konzert** zum Advent mit dem Duo della Fortuna, Zwischen Klezmer, Klassik, Romantik und Moderne mit Sophia Warczak: Harfe, Alexander Glücksmann:

Klarinette, Johannes-Kirche, Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt: 12 Euro, erm. 10

**Konzert** zum Advent mit dem Duo della Fortuna, Zwischen Klezmer, Klassik, Romantik und Moderne mit Sophia Warczak: Harfe, Alexander Glücksmann: Klarinette, Johannes-Kirche, Zeltinger Platz 18, 13465 Berlin, 17-18 Uhr, Eintritt: 12 Euro, erm. 10

**Musik** MUSIC FOR A WHILE: Advents- konzert mit Barockmusik, Werke von Telemann, Händel, Corelli u.a., Apostel-Paulus-Kirche, 18 Uhr, Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8

## MONTAG, 07.12.2020

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Kurs** Das etwas andere „Kochen“: Offene Fragenrunde von A wie Avocado bis Z wie Zabaione, Wir kochen theoretisch! Es werden Tipps zu unterschiedlichen Themen der Küche gegeben, Famili- enbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 19-21 Uhr, 1 Termin = 18 Euro, Anmeldung: per Online-Anmeldeformular an das Büro der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf, Alt-Wittenau 73, 13437 Berlin, E-Mail: familienbildung@kirchen- kreis-reinickendorf.de

**Kurs** Das etwas andere „Kochen“: Offene Fragenrunde von A wie Avocado bis Z wie Zabaione, Wir kochen theoretisch! Es werden Tipps zu unterschiedlichen Themen der Küche gegeben, Famili- enbildungsstätte Pastor-Weise-Haus, Spießweg 7, 13437 Berlin, 19-21 Uhr, 1 Termin = 18 Euro, Anmeldung: per Online-Anmeldeformular an das Büro der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf, Alt-Wittenau 73, 13437 Berlin, E-Mail: familienbildung@kirchen- kreis-reinickendorf.de

## DIENSTAG, 08.12.2020

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

## SPRECHSTUNDEN

**Bettina König**

Telefon- sprechstunde

Mo., 07.12., 17 - 18 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch unter der 407 24 336 oder per E-Mail an info@betti- na-koenig.de an.



MdA SPD

**Stephan Schmidt**

Telefon- sprechstunde

Di., 08.12., 10 - 11 Uhr

Hier können Sie Ihre Fragen zur aktuellen Situation stellen und Anregungen für die politische Arbeit in Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Tegel geben, Tel. 4039 5793



MdA CDU

**Emine**

**Demirbüken-Wegner**

Telefonsprechstunde

Mi. 06.01., 15 - 17 Uhr

Tel. 030 224 663 76

**Rolf Wieden- haupt**

Bürgersprechstunde

Aufgrund der Pan- demieverordnung bitten wir um vorherige telefo- nische Vereinbarung eines konkreten Besuchszeitpunktes unter 90294 6124 gebeten.



MdA CDU

**Do. 10.12., 15 - 17 Uhr**

Rathaus Reinickendorf, Raum 335a

**Helga Hötzl**

Sonder-Telefon- Sprechstunde für Senioren:

„Corona-Zeit - Zeit, miteinander zu sprechen“

Mi., 09.12., 11 - 13 Uhr

Interessierte können unter der Nummer 227 72 500 Frau Hötzl und das Team Steffel erreichen.



AfD



CDU

## Glasbau Proft

### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

## KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN

### Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 - 24 Uhr, Berliner Straße 25

Tel. 390 63 - 50

### Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.

Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

### Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Tel. 390 63 - 50

### BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
Internet: www.big-hotline.de

### Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43  
Tel. 615 75 96  
(Migrantinnenberatung)

Internet: www.frauenkrisentelefon.de

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

### Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen:

Tel. 90 28 28 28

### Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 - 111 0 111, rund um die Uhr; gebührenfrei

Internet: www.telefonseelsorge-berlin.de  
Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich

### Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 - 111 0 222, rund um die Uhr; gebührenfrei

Internet: www.berliner-telefonseelsorge.de  
Beratungs- und Gesprächsangebot für Menschen in krisenhaften Lebenssituationen

### Silbernetz Hotline

Hilfetelefon für Senioren

Tel. 0800 - 4 70 80 90  
8 bis 22 Uhr; gebührenfrei  
Internet: www.silbernetz.org

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



**KEINE ZEIT FÜR PICCOLO**

**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE**

von den Machern von **CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** powered by **Bayer/Kultur**

**DU BIST LUSTIG? wir ooch.**



**GALINA**

prime time theater

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Chor** Probe des Chor des Förderkreises für seelische Gesundheit, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche auf dem Gelände der ehem. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Herr König-Benz, Tel. 01578/5505 381

**Gottesdienst**, Kirche St. Joseph, Bonifaziusstraße 16/18, 13465 Berlin, 09 Uhr

**Kinder** Kinderbetreuung, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 09-12 Uhr, Kontakt: Sabine Poethke, Tel. 01639202645.

**Kinder** Kleiner Tobenachmittag Outdoors, Fabrik Osloer Straße, 16-17 Uhr, Im Garten der Kita Putte, Eltern können das Angebot mit ihren Kindern bis 2 Jahre kostenlos und ohne Anmeldung in Anspruch nehmen, mehr unter (030) 49 90 23 35, um eine Spende wird gebeten

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Sprechstunde** Telefonische Hebammensprechstunde von Jeanette Baltze, Tel. 0177-321 62 96, Tietzia, 11-13 Uhr“

**Wochenmarkt** Hennigsdorf, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** Birkenwerder, 08-16 Uhr

**MITTWOCH, 09.12.2020**

**Andacht** musikalisch-meditative Andacht zur Wochenmitte, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 18 Uhr

**Ausflug** Naturausflüge zum Humboldt-hain Park, unsichtbar werden, spielen, Tiere der Stadt entdecken, Fabrik Osloer Straße, 16-17:30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung unter 030-499 0233-5 oder familienzentrum@fabrik-osloer-strasse.de

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Gottesdienst**, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 09:45 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Alte Werkstatt 1, Raum A, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

**Mädchengruppe** Singen, Tietzia, 16-17 Uhr, für Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren, jeden Mittwoch

**Wochenmarkt** Velten, 08-13 Uhr

**DONNERSTAG, 10.12.2020**

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Kinder** Kinderbetreuung, Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 09-12 Uhr, Kontakt: Sabine Poethke, Tel. 01639202645.

**Kinderkreis** Entdeckerclub für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahren. Wir wollen gemeinsam singen, spielen und basteln, FACE, 10-12 Uhr, Kontakt: Dorothea Schmidt, Telefon 0176 / 87403146,d. schmidt@face-familienzentrum.de

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Musik** Adventslieder zum Mitsingen, Pfarrhof Heiligensee, Dorfkirche Heiligensee, 18:30 Uhr

**Treff** LSBTI-Treffpunkt für Schwule, Lesben, Bi-sexuelle, Trans- und Intersexuelle Menschen und deren Ferndinnen, Freunde und Familien, Kiezstube der Gewobag, Bottroper Weg 14, 13507 Berlin,

19-21 Uhr, jeden Donnerstag, Kiezstube der Gewobag, Bottroper Weg 14

**Wochenmarkt** Hennigsdorf, 08-18 Uhr

**FREITAG, 11.12.2020**

**Andacht** Advents-Singe-Andacht vor der Dorfkirche mit gemeinsamem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, Dorfkirche Lübars, 17 Uhr

**Andacht** mit Musik, Königin-Luise-Kirche, 18 Uhr

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

**Nähkurs** für Grundschulkin- der, einfach vorbei kommen, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

**Wochenmarkt** Oranienburg, 08-16 Uhr

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 10-18 Uhr

**SAMSTAG, 12.12.2020**

**Adventsandacht** mit Solisten und Streichern und Pfarrer Ralf-Ulrich Kowalke, Musik von Michael Haydn, Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel u.a., Apostel-Johannes, 17 Uhr

**Adventsandacht** vivo: Musikalische Adventsandenken im Kerzenschein, Musik für Viola und Orgel von Dorothee Ziegler, Heidemarie Fritz, Dorfkirche Alt-Tegel, 18 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten

**Andacht** mit Singen auf dem Fellbacher Pl., Ev. Kirchengemeinde Hermsdorf, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 11 Uhr



**12.12.2020**

**Gottesdienst**, Kirche St. Joseph, Bonifaziusstraße 16/18, 13465 Berlin, 16:30 Uhr (Foto)

**Gottesdienst**, Kirche Christkönig, Zabel-Krüger-Damm 219, 13469 Berlin, 18 Uhr

**Gottesdienst**, St. Rita, General-Woy- na-Straße 56, 13467 Berlin, 18:30 Uhr (Foto: Norhei)

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Konzert** Festliches Weihnachtskonzert, Gesang: Christina Elbe (S), Elisabeth Starzinger (A), Amin Kachabia (T), Tye Maurice Thomas (B), Inka von Puttkamer (VI) und Katja Kuhlesza (VI), Inken Ewertsen (Vc), Jörg Walter (Org + Leitg.), Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 16-17 Uhr, Eintritt: 18 Euro, erm. 15

**Konzert** Festliches Weihnachtskonzert, Gesang: Christina Elbe (S), Elisabeth Starzinger (A), Amin Kachabia (T), Tye Maurice Thomas (B), Inka von Puttkamer (VI) und Katja Kuhlesza (VI), Inken Ewertsen (Vc), Jörg Walter (Org + Leitg.), Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 18-19 Uhr, Eintritt: 18 Euro, erm. 15

**Musik** Weihnachtliches Chorsingen am Feuer auf der Wiese hinter der Kirche mit Sängern und Sängerinnen des Kirchen- und des Gospelchores, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 17:30 Uhr“

**Musik** Weihnachtliches Singen im Kirchgarten, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 17:30 Uhr

**Wochenmarkt** Bernau, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Hennigsdorf, 08-14 Uhr

**Wochenmarkt** Ziekowkiez, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 13.12.2020**

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Gottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 09 Uhr, Wegen der Kapazitäts- beschränkungen sollte man sich bis Donnerstag 18 Uhr bevorzugt online anmelden

**Gottesdienst**, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 9:30 Uhr

**Gottesdienst**, Maria Gnaden, 09:30 Uhr

**Gottesdienst**, St. Bernhard, Hermsdorfer Damm 195/197, 13467 Berlin, 09:30 Uhr



**13.12.2020**

**Gottesdienst** zum 3. Advent mit Konfirmanden, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche auf dem Gelände der ehem. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst** Musikalischer Adventsgottesdienst mit Geigenmusik. Das Lichterfelder Streichorchester in kleiner Besetzung spielt Barockmusik von Bach, Rieding und Seitz, Königin-Luise-Kirche, 10 Uhr (Foto: Gerd Altmann auf Pixabay)

**Gottesdienst** mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, St. Martin Kirche, Wilhelmsruher Damm 144, 13439 Berlin, 09:30 Uhr

**Gottesdienst** zum 3. Advent, Felsen-Kirchengemeinde, Eichhorster Weg 56-58, 13469 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst** zum 3. Advent, Dorfkirche Lübars, 10 Uhr

**Gottesdienst**, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst**, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 10 Uhr

**Gottesdienst**, Apostel-Petrus-Gemeinde, 10:30 Uhr



**12.12.2020**

**Musik** Adventliches Instrumentalkonzert bei Kerzenschein im Rahmen der Konzertreihe „Vier Jahreszeiten“. Tirza Reuter-Seifert, Elisabeth Haberland, Stefan Reuter und andere spielen Werke aus alter und neuer Zeit, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 17 Uhr (Foto: Haberland)

**Gottesdienst** mit Abendmahl zum 3. Advent, Matthias-Claudius, 11 Uhr

**Gottesdienst**, St. Hildegard, Sennheimer Str. 35/37, 13465 Berlin, 11 Uhr

**Gottesdienst**, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 11:15 Uhr

**Gottesdienst**, St. Rita, General-Woy- na-Straße 56, 13467 Berlin, 11:30 Uhr

**Gottesdienst** Musikalischer Adventsgottesdienst mit Geigenmusik zum 3. Advent. Das Lichterfelder Streichorchester

**Ihre Zahnarztpraxis in der Nordmeile**



**Online-Termin: www.naturdent.de**

Oraniendamm 10, 13469 Berlin Mo - Fr 09:00 - 19:00 Uhr  
Aufgang A Tel: 030 - 40 30 47 10

in kleiner Besetzung spielt das Konzert für 2 Violinen in d-moll BWV 1043 von J. S. Bach, das Violinkonzert in h-moll op. 35 von Oskar Rieding u.a., Königin-Luise-Kirche, 18 Uhr

**Gottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 19 Uhr, Wegen der Kapazitätsbeschränkungen sollte man sich bis Donnerstag 18 Uhr bevorzugt online anmelden

**Gottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 19 Uhr, Wegen der Kapazitätsbeschränkungen sollte man sich bis Donnerstag 18 Uhr bevorzugt online anmelden

**Kindergottesdienst**, Königin-Luise-Kirche, 11:30 Uhr

**Musik** im Gemeindegarten im Rahmen

Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**DIENSTAG, 15.12.2020**

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

**Änderungsschneiderei**

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
www.gardinenatelier-berlin.de

**Neuanfertigung und Änderung**

des begehbaren Adventskalenders, Matthias-Claudius, 17 Uhr

**Veranstaltung** Auf Herbergsuche, Stationenlauf statt Familiengottesdienst. Die Stationenläufe kann man ganz klassisch mit einem Lauf-Zettel absolvieren – diese Zettel gibt es im Vorraum der Dorfkirche, in der Küsterei und im Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm im Prospekt-Graben. Oder man lädt sich die App „actionbound“ aufs Handy und scannt mit dieser den Einstiegs-QR-Code – der hängt in allen unseren Schaukästen aus! Wir freuen uns, wenn Ihr uns die Ergebnisse Eurer Stationenläufe per E-Mail schickt: ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de, Dorfkirche Lübars, 11 Uhr

**MONTAG, 14.12.2020**

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Chor** Probe des Chor des Förderkreises für seelische Gesundheit, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche auf dem Gelände der ehem. Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Herr König-Benz, Tel. 01578/5505 381

**Gottesdienst**, Kirche St. Joseph, Bonifaziusstraße 16/18, 13465 Berlin, 09 Uhr

**Kinder Kleiner Tobenachmittag** Outdoors, Fabrik Osloer Straße, 16-17 Uhr, Im Garten der Kita Putte, Eltern können das Angebot mit ihren Kindern bis 2 Jahre kostenlos und ohne Anmeldung in Anspruch nehmen, mehr unter (030) 49 90 23 35, um eine Spende wird gebeten

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Rechtsberatung** für Menschen mit geringem Einkommen Hilfe bei Fragen zum Zivilrecht, Sozialrecht (Hartz IV), Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Ausländerrecht, Fabrik Osloer Straße, 13:15-14:45 Uhr, Alte Werkstatt I, Raum B (Zugang über Hoftür), kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 493 90 42

**Sozialberatung** für Familien zu den Themen Kindergeld, Elterngeld, Elternzeit, JobCenter, Schulden und noch vieles mehr, Fabrik Osloer Straße, 09:30-13:30 Uhr, Alte Werkstatt I, Raum A (Zugang über die Hoftür), kostenfrei, Anmeldung unter Telefon (030) 37 30 17 59

**Sprechstunde** Telefonische Hebammenprechstunde von Jeanette Baltze, Tel. 0177-321 62 96, Tietzia, 11-13 Uhr

**Wochenmarkt** Hennigsdorf, 08-14 Uhr

**MITTWOCH, 16.12.2020**

**Ausflug** Naturausflüge zum Humboldt-Hain Park, unsichtbar werden, spielen, Tiere der Stadt entdecken, Fabrik Osloer Straße, 16-17:30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung unter 030-499 0233-5 oder familienzentrum@fabrik-osloer-strasse.de

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Gottesdienst**, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 09:45 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschul Kinder, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17:30 Uhr, Alte Werkstatt 1, Raum A, kostenfrei, Anmeldung unter 030/499 02 335

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

**Mädchengruppe** Singen, Tietzia, 16-17 Uhr, für Mädchen im Alter von 8 bis 14 Jahren, jeden Mittwoch

**DONNERSTAG, 17.12.2020**

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Kinderkreis** Entdeckerclub für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahren. Wir wollen gemeinsam singen, spielen und basteln, FACE, 10-12 Uhr, Kontakt: Dorothea

Schmidt, Telefon 0176 / 87403146, d.schmidt@face-familienzentrum.de

**Kleidung** im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Treff** LSBTI-Treffpunkt für Schwule, Lesben, Bi-sexuelle, Trans- und Intersexuelle Menschen und deren Ferundinnen, Freunde und Familien, Kiezstube der Gewobag, Bottroper Weg 14, 13507 Berlin, 19-21 Uhr, jeden Donnerstag, Kiezstube der Gewobag, Bottroper Weg 14

**Wochenmarkt** Hennigsdorf, 08-18 Uhr

**FREITAG, 18.12.2020**

**Andacht** Advents-Singe-Andacht vor der Dorfkirche mit gemeinsamem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern, Dorfkirche Lübars, 17 Uhr



MO - FR, 9 - 18 UHR

**Ausstellung** Vier & Eins - Die vier Künstlerinnen Wera Albrecht, Ruth Gehring-Hensgen, Eveline Kirchner und Sonnhild Müller präsentieren malerische Arbeiten zu einem gemeinsamen Thema, Rathaus Reinickendorf, 09-18 Uhr, Galerie in der Südhalle

Bild: Wera Albrecht

**Ausstellung** „ME + YOU = TOGETHER WE“, Arbeiten von Sandra Becker, Simone Kornfeld, Ina Lindemann und Gerard Waskievitz. Zeichnung, Fotografie, Malerei, GalerieETAGE im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, 09-17 Uhr, bis 14.02.2021, freier Eintritt

**Kleidung** gibt es als Second-Hand-Artikel im Fairkaufladen zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

**Nähkurs** für Grundschul Kinder, einfach vorbei kommen, Material ist vorhanden, es dürfen aber auch Stoffe, zum Beispiel ein altes T-Shirt zum Umgestalten, Knöpfe und Ideen mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 15:30-17 Uhr, im Seminarraum in der 1. Etage des 1. Hinterhofes

**Wochenmarkt** Oranienburg, 08-16 Uhr



18.12.2020

**Wochenmarkt** Fellbacher Pl., 10-18 Uhr  
Foto: Elle Ritter auf Pixabay

**NOTDIENST**

**DONNERSTAG, 03.12.2020**

**Hermesdorfer Apotheke**  
Glienicker Straße 6  
13467 Berlin • 030 400095630

**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
13403 Berlin • 030 41783267

**FREITAG, 04.12.2020**

**Annen-Apotheke** • Ernststraße 62  
13509 Berlin • 030 43566486

**easy Apotheke** Märk. Zeile  
Senftenberger Ring 17  
13439 Berlin • 030 419591320

**SAMSTAG, 05.12.2020**

**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
13469 Berlin • 030 4145121

**Neue Apotheke** • Residenzstr. 137  
13409 Berlin • 030 4959201

**SONNTAG, 06.12.2020**

**Karolinen-Apotheke** • Schloßstr. 5  
13507 Berlin • 030 43655510

**Großkreuz-Apotheke**  
Senftenberger Ring 5  
13439 Berlin • 030 4076830

**MONTAG, 07.12.2020**

**Sanitas Apotheke**  
Oraniendamm 6-10  
13469 Berlin • 030 40396922

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
13503 Berlin • 030 4311247

**DIENSTAG, 08.12.2020**

**Tilia-Apotheke** • Residenzstr. 95  
13409 Berlin • 030 48476134

**Waldsee-Apotheke** • Berliner Str. 41  
13467 Berlin • 030 4041045

**MITTWOCH, 09.12.2020**

**Adler-Apotheke**  
Berliner Straße 91  
13507 Berlin • 030 4338081

**Apotheke am Kutschi**  
Ollenhauerstraße 3-5  
13403 Berlin • 030 85622710

**DONNERSTAG, 10.12.2020**

**Schloß-Apotheke** Tegel  
Berliner Straße 6  
13507 Berlin • 030 4338777

**Apotheke am Schäfersee**  
Holländerstraße 24  
13407 Berlin • 030 4564369

**FREITAG, 11.12.2020**

**Neue Apotheke** • Residenzstr. 137  
13409 Berlin • 030 4959201

**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslaustraße 83  
13507 Berlin • 030 4327788

**SAMSTAG, 12.12.2020**

**Elch-Apotheke**  
Ludolfingerplatz 2  
13465 Berlin • 030 / 40 63 28 91

**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
13407 Berlin • 030 4955590

**SONNTAG, 13.12.2020**

**Primus Apotheke** • Arosener Allee 122  
13407 Berlin • 030 4955033

**Birken-Apotheke**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin • 030 4115834

**Apotheke am Flughafen Tegel**  
Terminal A-Boulevard Tegel  
13405 Berlin • 030 41013869

**MONTAG, 14.12.2020**

**Löwen-Apotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
13403 Berlin • 030 4122300

**Titisee-Apotheke** • Titiseestraße 5  
13469 Berlin • 030 4022980

**DIENSTAG, 15.12.2020**

**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
13437 Berlin • 030 4140990

**Storchen-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70  
13503 Berlin • 030 / 431 32 04

**MITTWOCH, 16.12.2020**

**Ludolfinger Apotheke**  
Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin • 030 4011033

**VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN**

- American Western Saloon**  
Wilhelmsruher Damm 142c  
13439 Berlin • 40728780
- Apostel-Johannes**  
Dannenwalder Weg 167  
13439 Berlin • 4153081
- Apostel-Paulus-Kirche**  
Wachsmuthstraße 25  
13439 Berlin • 030 4050866
- Atrium Jugendkunstschule**  
Senftenberger Ring 97  
13435 Berlin • 40382960
- Atze Musiktheater**  
Luxemburger Straße 20  
13353 Berlin • 81799188
- Bibliothek am Schäfersee**  
Stargardtstraße 11-13  
13407 Berlin • 451988980
- Bibliothek im MV**  
Königshorster Straße 6  
13439 Berlin • 902943838
- Centre Bagatelle**  
Zeltinger Str. 6 • 13465 Berlin  
868701668
- Centre Talma**  
Hermesdorfer Straße 18a  
13469 Berlin • 89374055
- City Kino Wedding**  
Müllerstr. 74 • 13349 Berlin  
0152 59687921
- Dorfkirche Alt-Tegel**  
Alt-Tegel 39a  
13507 Berlin • 4326576
- Dorfkirche Heiligensee**  
Alt-Heiligensee 45-47  
13503 Berlin • 4311909
- Dorfkirche Lübars**  
Alt-Lübars 24  
13469 Berlin • 4023014
- Dorfkirche Wittenau**  
Alt-Wittenau 64a  
13437 Berlin • 43721262
- Ernst-Reuter-Saal**  
Eichborndamm 213  
13437 Berlin • 47997423
- Ev. Kirchengem. Lübars**  
Zabel-Krüger-Damm 115  
13469 Berlin • 030 4023014
- Ev. Kirchengem. Waidmann**  
Bondickstraße 76  
13469 Berlin • 4111145
- Evangeliumsgemeinde**  
Hausotterplatz 3  
13409 Berlin • 4958051

- Fabrik Osloer Straße**  
Osloer Str. 12  
13359 Berlin • 4932037
- FACE** Ev. Familienzentrum  
Wilhelmsruher Damm 159 a  
13439 Berlin  
51052352
- Familienpunkt Reinickendorf**  
Zobeltitzstraße 72  
13403 Berlin • 41939049
- Familientreff Wittenau**  
Oranienburger Str. 204  
13437 Berlin • 43206792
- FZ Letteallee**  
Letteallee 82/86  
13409 Berlin • 48097441
- Flotte Lotte**  
Senftenberger Ring 25  
13435 Berlin • 4167011
- Fontane-Haus**  
Königshorster Str. 6  
13439 Berlin • 47997423
- Günter-Zemla-Haus**  
Eichhorster Weg 32  
13465 Berlin • 4164842
- Hafenbar Tegel**  
Wilkestraße 1  
13507 Berlin  
www.hafenbar-tegel.de

- Hoffnungskirche Neu-Tegel**  
Tile-Brücke-Weg 49-53  
13509 Berlin • 4338027
- Humboldt-Bibliothek**  
Karolinenstraße 19  
13507 Berlin • 4373680
- Kiezstube der Gewobag**  
Bottroper Weg 14  
13507 Berlin
- Königin-Luise-Kirche**  
Bondickstraße 14  
13469 Berlin • 4111145
- LabSaal**  
Alt-Lübars 8  
13469 Berlin • 41107575
- Locl Loft**  
Oraniendamm 72  
13469 Berlin • 40399450
- Madi - Zelt der Sinne**  
Bernhard-Lichtenberg-Pl. 1  
13507 Berlin  
43004272
- Maria Gnaden**  
Hermesdorfer Damm 195/197  
13467 Berlin  
346550241
- Matthias-Claudius-Gem.**  
Schulzendorfer Straße 19-21  
13503 Berlin • 4311301

- Museum Reinickendorf**  
Alt-Hermsdorf 35 • 13467  
Berlin • Tel. 404 40 62
- Prime Time Theater**  
Müllerstr. 163/Burgsdorferstr.  
13353 Berlin • 49907958
- Rathaus Reinickendorf**  
Eichborndamm 215-239  
13437 Berlin • 902940
- resiART**  
Residenzstraße 132  
13409 Berlin • 28032996
- Segenskirche**  
Auguste-Viktoria-Allee 17  
13403 Berlin  
41226676
- Stadtteillbibliothek Frohnau**  
Fuchssteiner Weg 13-19  
13465 Berlin • 40109171
- Stadtteillbiblioth. R'dorf**  
Auguste-Viktoria-Allee 29-31  
13403 Berlin  
41508846
- Tietzia Familienzentrum**  
Tietzstraße 12  
13509 Berlin • 4323002
- Waldkirche Heiligensee**  
Stolpmünder Weg 35  
13503 Berlin • 4311302

- Flohmarkt Wittenau**  
Wilhelmsruher Damm 231  
13435 Berlin • 45801034
- Frohnauer Wochenmarkt**  
neben S-Bahnhof Frohnau
- Trödelmarkt Glienicke**  
Hauptstraße 18  
16548 Glienicke/Nordbahn ·  
033056 80168
- Trödelmarkt**  
Ollenhauerstr. 107,  
13403 Berlin  
Parkplatz Edeka
- Trödelmarkt Markstraße**  
Markstr. 17 · Schuhcenter  
Markstr. 32 · Parkplatz Edeka  
Markstr. 39 · Parkplatz Lidl  
alle in 13409 Berlin
- Wochenmarkt Fellbacher Pl.**  
Fellbacher Pl. · 13467 Berlin
- Wochenmarkt Glienicke**  
Hauptstr. · 16548 Glienicke
- Wochenmarkt Märk. Zentr.**  
Senftenberger Ring 2 · 13439  
Berlin
- Wochenmarkt Ziekowkiez**  
Ziekowstraße 112-114 ·  
13509 Berlin

**AUTO & MOTORRAD**

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen, Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de, Wohnmobilcenter Am Wasserturm  
**4 Winterräder** 185/60R15 auf Stahlfelgen mit Zierkappen wenig gelaufen für 50€ abzugeben. Reinickendorf 015902156333

**Oldtimer BMW** Isetta, Bauj. 1956, kompl. restauriert + Ersatzmotor+Transport-Anhänger, 28.500€, 030-4043273  
**BMW 218 i**, Active Tourer EZ 5/2019 ca. 7000 km, beige-met., Automatik, Jahreswagen 24900€, 030-4043273

**Verkaufe Standheizung** Eberspächer KIA XCEED 1.4 original verpackt neu Neupreis 1450€ VB 1000€ Tel.030/4029986

**4 Winterreifen** auf Stahlfelgen plus Zierkappen, wenig gefahren, z.B. für Clio für 100€ abzugeben. 015902166333  
**Quad Kymco** MXU300R, 20PS, 1700Kcm, EZ: 01/2016, 1A-Zustand, blau, mit Koffer + Topcase, abschließb. Tank, VB: 4300 €, Tel. 0152 57662345

**BEKANNTSCHAFTEN**

**W 55** attr. weltoffene Sie sucht Ihn(55-60) NR/NT, gepfl Äusseres u.Kult. interessiert für eine ernste Beziehung nordberlinerin2020@gmx.de

**WhatsApp 017621916556.** Sven 43.179.75.suche Sie Rm.Frankfurt - Wiesbaden für Freundschaft. Bin Single wenn jemand Interesse hat bitte L.G

**Er 66Jahre** sucht nette Frau zum verlieben die mit mir durch Leben geht. Die auch Interesse für Garten hat das wäre super. 0176443321778

**FRANZE**, 50 J. verwöhnt gern auf französisch, nur schlanke Männer, in Lederjacke und Jeans, oder Biker in Lederhosen, Tel. 015777283740

**Lustvolles Paar** (W 48, M 49, NR) freut sich auf ein sympathisches Paar für eine erotische Reise, Email: Heisses-Paar-Potsdam@gmx.de

**60+Suche eine** nette Frau die mit mir durchs Leben geht und schöne Dinge mit mir macht. Möchte mich nochmal verlieben.015237747994 -:))

**ER, 51**, 1,90, gut bestückt, sucht dünne, schlanke Männer ab 60 J. gerne älter, Tel. 0157 73 56 99 98

**Querdenker -13507** lädt zum Informations-Austausch-Treffen, jenseits von „Aktuelle Kamera“ & Mainstream-Presse. T. 856 16 865

**BERUF & KARRIERE**

**Haushalts-!HILFE! Haben** Sie Freude daran, meinen Haushalt 2 mal wöchentlich für 3 Std. in Schuß zu halten? Abrechnung als Minijob 4137242

**Nette, zuverlässige** Frau mit langjähriger Erfahrung in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen u Auto vorhanden. 01788456638

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Samsung Galaxy A20s** 32 GB NEU & OVP Euro 150 . menorcafan@web.de  
**Bewegungsmelder, neu,** drahtlos mit Adapter, Infrarot, Auffahrts-Alarmset. 2 Melder u.1 Empfänger. Reichweite 100m.Tel.015906815379

**PC Bildschirm** von Eizo FlexScan, Color LCD Monitor, EV2333WH-BK, schwarz 58,5cm breit, neuwertig, für 80,-€. Tel: 015906815379

**Ultraschallreiniger** für z.B. Brillen, Schmuck usw., kaum benutzt, NP ca. 60€, VP 25€ Tel. 030-41545545

**BRAUN Rasierapparate,** Serien 5/7 & 7520 in Etuis mit Ladestationen, 1 Original-Scherkopf (verpackt), mit Anleitungen Tel. 030-41745545

**HANDWERK**

**Maurer und Maler** suchenArbeit im bereich Mauern,Putzen Estrich Beton arbeiten usw.Gerne auch Gartenarbeiten Tel.015206640463

**HAUS & GARTEN**

**Wir reinigen** schnell und zuverlässig ihre Dachrinnen Rufen sie uns jetzt an. R. Hammer : 015758542958  
**Haushalts-!HILFE! Haben** Sie Freude

daran, meinen Haushalt 2 mal wöchentlich für 3 Std. in Schuss zu halten? Abrechnung als Minijob 4137242

**Original Davoser** Holzschlitten. Voll funktionstüchtig, aber auch zur winterliche Deko.40€, dagmar@habmalnefrage.de

**Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie?**  
**Rufen Sie Malerei Hiekel**  
**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge**  
 Conradstraße 41, 13509 Berlin  
 hiekelmalereibetrieb@hotmail.de  
 Tel. 030-436 23 12  
 Mobil 0172-910 44 32

**Weihnachten, Schutzengel,** Granfouillard/Plaid/Vorhang/Engel/Putto von Sia 155 x220, neuwertig aus NR-HH, 35€. gummikuh@will-hier-weg.de

**Erfahrene und zuverlässige** Haushalts-hilfe für Einfamilienhaus in Tegel zweimal 3 Stunden wöchentlich gesucht. Tel: 43 43 341

**HOBBY & FREIZEIT**

**Suche Uhrmacher-Werkzeuge** und Uhrmacher Restbestände, auch reparaturbedürftige Uhren und Werke. Tel.030 85 40 90 66

**Künstlerpuppen** mit Zertifikat von M.P.Leicht, M. Gerdes, D. Stannat, W. Hanl zu verkaufen. VB 70 € je Puppe Tel. (030) 40910553

**Damenfahrrad Stevens** Trecking 28 Zoll; 24-Gang-Kettenschaltung Shimano, Nabendynamo, Federsattelstütze Preis: 160 €. Tel: 030/412 27 59

**Künstlerpuppen** mit Zertifikat von M.P. Leicht, M. Gerdes, D. Stannat, W. Hanl zu verkaufen. VB 70 Euro je Puppe Tel (030) 409 10 553

**JUMP HOUSE** Berlin Tempolipark 2 Gutscheine über je 60 Minuten Open-JUMP + 1 Paar JUMP Socken VB 20 Euro klaus schulz@web.de

**Kaufe alte** Ansichtskarten,alte Bra-vo,alte Filmprogramme,alte Mosaik,alte Comic,Western Hefte sowie Krimi Hefte. u.v.m.Tel. 030 4024329

**IMMOBILIEN**

**Familie sucht** EFH in Frohnau o. Heiligensee. Frühstmögl. Einzug im Sommer 2021. Informationen o. Angebote werden erbeten - 015164906676

**Altes Haus** gesucht zum Erhalt: Baujahr vor 1980 in 13503/-05/-07 von privat. Auch sanierungsbedürftig! — 0157 37185677

**Suche 1-1,5** Zimmerwohnung in Wedding/Reinickendorf auch gerne privat, max. 450 €. Bei Interesse an Riechert PF 510207 13362 Berlin

**Frau 60J,** ruhig,suche dringend kleine Wohnung, auch Einliegerwhg. Kostenlose Hausr.. wird angeb.. auch Stadtrand. 01781046471/dringend

**Berliner Familie** (Beamtin,Ing.,2 Kinder) sucht Haus/ETW in Hermsdorf/Waidm. Ab 100qm/4Zi, bis 750T € Dankbar f. Hinweise 0176/23763248

**Möchten Sie** Ihr Grundstück teilen oder verkaufen? Familie sucht Grundstück zum Kauf in Hermsdorf/Frohnau, ca. 350.000€. Tel.01632619186

**Familie mit 2** Kindern sucht Haus o. Grundst. zum Kauf in Hermsdorf o.Frohnau. Wir sind dankbar für Hinweise und Angebote: 0178-2034024

**KINDER & FAMILIE**

**Parkhaus mit 5** Ebenen von Bosch, sehr gut erhalten, VB 20 Euro. Tel. 404 81 66

**Haushalts-!HILFE! Haben** Sie Freude daran, meinen Haushalt 2 mal wöchentlich für 3 Std. in Schuß zu halten? Abrechnung als Minijob 4137242

**2 Seitenpolster** für Pflegebett, per Klettverschluss anzubringen + zu entfernen.neuwertig aus NR-HH; 100€ gummikuh@will-hier-weg.de

**Erfahrene Lehrerin** bietet Nachhilfe in Englisch und Französisch für alle Klassenstufen an. Tel. 40912569

**Altenpflege, Erfahrung,** zuverlässig, Betreuung und putzen , Besorgungen von belastbarer junger Frau ,eigener PKW, Stunde 18 €

**Pumps, Neu,Leder,36/37** Jeans,Jacken,Shirts,Pullover,Mäntel,XS-M.Markenklamotten.Wie Neu.Tel. 43775701

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Windspiel/-hunde /Barsoi/Expertise\*Русская** псовая Sitzendorf,Weissporzellan. ca. 31 x 22, gemarkt, 180 € VB, gummikuh@will-hier-weg.de

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Verkaufe Anrichte/Bufett** Nußbaum Jugendstilnachbild. Maße H 206, B 76 cm,T 38. Oberes Teil kleine Scheiben. VB 90 EUR, Tel. 4313368.

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Schreibtisch, 120 x 90** cm, höhe verstellbar 62-82 cm, Gestell schwarz, Kabelkanal, Steckerleiste, Platte grau. 55 €. Tel: 030 4335082

**Ledercouch, zwei** lose Rücken Kissen, Maße: 220/100/80, Sitzhöhe: 43 cm, Sitztiefe 48 cm, gruen, zu verschenken Tel: 3067939039

**Suche Teakmöbel** aus den 50er, 60er Jahren, dänisches Design, Sekretär, Sideboard, Regal, gern zusammen oder einzeln, Tel. 030/47559782

**Doppelbett (fast** neu) und Eckcouch (mit Schlaffunktion, kleine Gebrauchsspuren) an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 030 675 137 16 (AB)

**IKEA Kinderstuhl** Jules, Drehstuhl, mit Rollen, weiß, gebraucht abholbar in Schildow, VB 8 Euro, braeffchen@web.de

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**Rattanwege 35€;** Bistrotisch 30€; Kommode (T 43,5; H 75,5; B 100) 50€; massiv Bürotisch 50€; SMS an 0162/ 67 85 871

**Hi-Fi-Turm Schrank,** Rahmen u. Füllung Erle Massiv, neuwertig. T:53x B:70x H:97cm für 150,-€ zu verkaufen. Tel: 015906815379

**K-Maschine Caffissimo** silber, Silk'n Glide-Haarentferner, H-Lederjacke Gr.50, D-Bisamjacke Gr.42, H-Golfschuhe Gr.41 VB: 0151-6726213

**Verkaufe Anrichte/Bufett** Nußbaum Jugendstilnachbild. Maße H 206,B 76 cm,T 38. Oberes Teil kleine Scheiben. VB 90 EUR, Tel. 4313368.

**SPORT & WELLNESS**

**Biete Crosstrainer** AX 6 von Christopeit; voll funktionstüchtig, wenig genutzt. 120,00 € VB. Abzuholen in Tegel. Tel: 01627931370

**2 Tageskarten** WONNEMAR in Wismar komplett (inkl. Saunawelt, Therme und Spaß- und Sportbad) 35 Euro schulz\_2008@web.de

**Neuwertiger Rollator** (blaues Gestell), kaum benutzt, mit Sitzgelegenheit. Neupreis: 208€, Preis: VB Tel. 030-41745545

**Verkaufe Große** Sport-/Reisetasche von Camel, beige/schwarz, VB 20 EUR, Tel.: 4313368

**TIERMARKT**

**Skandal: 17** Mio Nerze in Dänemark wegen Corona getötet. Für Jackenkragen, Mützen, Anhänger werden Nerze grausam gehalten und getötet.

**Kleine, zarte** Katze ca. 3 J., ägyptischer Typ, hunde- und katzenverträglich vom Tierschutz 01623839613 sucht Zuhause mit Freigang.

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Suche Profi** in Marketing Social Media Tel:03067939038  
**Suchen nette** Dame,NR, für Pflege meiner Mutter, 79J., Frohnau. 15 Eur./Std, Minijob, für abends u. WE. Susanne. fuellgraf@t-online.de

**Liebevolle Pflegehilfe** für meine Mutter gesucht, stundenweise, auch am WE im Wechsel. 0176-53862582

**VERSCHIEDENES**

**Beratung liegt** Ihnen? Unterstützen Sie andere, ein Engagement zu finden. Das Ehrenamtsbüro im Rathaus Reinickendorf sucht ehrenamtl. Berater/innen. info@ehrenamt-reinickendorf.de Tel. 030 235 923 777

**Merlin Freikarten** - 31. Mai 2021 LEGOLAND, SEALIFE, THE DUNGEONS, Madame Tussauds, Little Big City. 5 St. je 10 Euro schuguguta@web.de

**Merlin Freikarten** - 31. Mai 2021 LEGOLAND, SEALIFE, THE DUNGEONS, Madame Tussauds, Little Big City. 5 St. je 10 Euro schuguguta@web.de

**Sammler sucht** altes Spielzeug, Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. Tel.: 030-404 58 97

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**5 Wandteller** Hutschenreuther, Edelstein BAVARIA, Obst - Motive 50 € VB, Durchmesser ca. 20 cm. Kontakt: 2hunde1katze2009@web.de

**Die Schlagnacht** des Jahres 2021 - Samstag, 20.11.2021, 18:00 BERLIN, Mercedes-Benz Arena 4 x Reihe 1 je 100 Euro Tel. 03356 433212

**4 Gutscheine** für Vorstellungen des Circus-Theater Roncalli bis Ende 2021 in der Premium Galerie-Loge für je 40 Euro giselaschulz@web.de

**Roland Kaiser** in Berlin am 2.10.2021, 4 x Reihe 1, ganz nah der Bühne, Unter-rang 206, Mercedes-Benz-Arena, je 100 Euro. gtbkatze@web.de

**2 Bodenvase** 40€ (einzeln 25€, weiß & grün); CD-Holzständer 10€; Disco-20€; Schreibmaschine für Sammler VB; SMS 0162/ 67 85 861

**Biete Bücher** von A-Z (Arzt, Zeitgeschehen, Krimi,Western usw.), bei Interesse SMS an 0162/67 85 871

**Mario Barth** 2 Top Tickets mit Beinfreiheit am 21.10.2021 im Tempodrom, Manege Block 25, Reihe 12, Plätze 34 und 35. Tel. 01758801136

**Verkaufe: eleganten** Damen Wintermantel, gr.44, beige/braun mit Schal Preis. 50,00 Euro Tel. 030 40102538

**Verkaufe: Sehr** schöne Wheinachtskarten und Glückwunschkarten schon ab 1,50 Euro Tel. Nr. 030 40102538

**Nachbarschaftsverein holt** kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056400835

**Verkaufe Weihnachtsbaum,** künstl., sehr gut erhalten, hoch 2,10 m, Durchmesser 1,40 m, 65€, Email: drohde814@gmail.com

**Verkaufe Weihnachtsbaum-Unterlage,** mit LED-Beleuchtung (20 Lichter), Vlies, Durchmesser 89 cm, gut erhalten, 15 €, drohde814@gmail.com

**Für Eitelkeit** und Profit werden Nerze grausam gehalten und grausam getötet. Kaufen Sie keine Pelzprodukte! www.menschfairtierre.de

**Seriöser und** diskreter Masseur im Ruhestand bietet Hausbesuche für Senioren und Seniorinnen an. Email bitte an Reinickendorf123@gmail.

**Sammler sucht** altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. Tel: 030- 404 58 97

**Münzen und** Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

**Biete liebevolle** private Hundebetreuung bei Notfall, Krankheit und sonstiger Verhinderung! Hundeeffahren! 45023320 und 01794686032

**23 Umzugskartons** mittlere Größe, 1 x benutzt für 20,- Euro abzugeben in 13507, Bernauer Straße, Tel.: 0176 / 45890203

**Biete ungetragene** MBT-Schuhe, geschl., schw.rotgeflammt,75€, Linedance-Schuhe, Gr 5,5 Schwarzlack, jetzt 35 € Tel: 0170 - 3890561

**Nette, zuverlässige** Frau mit langjähriger Erfahrung in der Seniorenbetreuung sucht Anstellung. Referenzen u Auto vorhanden. 01788456638

**Kaufe alte** Ansichtskarten,alte Bra-vo,alte Filmprogramme,alte Mosaik,alte Comic,Western Hefte sowie Krimi Hefte. u.v.m.Tel. 030 4024329

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**  
 Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.  
**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 300 Vertriebsstellen  
**Druckauflage:** 40.000 Exemplare  
**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
 Herausgeber@raz-verlag.de



**Verlag:** RAZ Verlag GmbH  
 Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
 Tel. (030) 43 777 82-0  
 Fax (030) 43 777 82-22  
 info@raz-verlag.de  
 www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec  
**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)  
**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
 Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Anja Jönsson  
**Chef vom Dienst:** Heidrun Berger

**Verlagskoordination:** Inka Thaysen  
**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:**  
 Anja Jönsson (ajö),  
 Heidrun Berger (hb),  
 Bernd Karkossa (bek),  
 Inka Thaysen (ith),  
 Christiane Flechtner (fle),  
 Margrith Frei Krause (mfk),  
 Boris Dammer (bod),  
 Andrei Schnell (as),  
 Karsten Schmidt (ks),  
 Harald Dudel (du),  
 Daniele Schütz-Diener (dsd),  
 Melanie von Orlow (mvo),  
 Karin Brigitte Mademann (kbn),  
 Bertram Schwarz (bs),

**Terminredaktion:**  
 Termine\_RAZ@raz-verlag.de  
**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
 Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufleitung:**  
 Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
 Mobil (0151) 64 43 21 19

**Anzeigenberater:**  
 Gerd-D. Poetscher (0177) 772 64 08

**Sonderthemen:**  
 Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de  
**Satz/Layout/Druckunterlagen:**  
 Astrid Greif  
 Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**  
 Rheinische DruckMedien GmbH  
 Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

**Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteiwerbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.**

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.  
 Es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2020

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
 Donnerstag, 17.12.2020

Anzeigenschluss/Termine  
 Donnerstag, 10.12.2020

Wir wünschen allen Kunden und Freunden der RAZ einen besinnlichen 2. Advent.  
 Bleiben Sie gesund!  
 Ihr Team vom RAZ-Verlag



**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**  
**NÄCHSTES HEFT**  
 Erscheinungstermin  
 Donnerstag, 17.12.2020  
 Anzeigenschluss/Termine  
 Donnerstag, 10.12.2020

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

WIR SUCHEN FÜR DAS  
HAUPTSTADTMAGAZIN **TOP BERLIN** AB SOFORT:

# KUNDENBETREUER

## ANZEIGENVERKAUF & VERTRIEB

Werden Sie ein  
Teil unserer  
Top Familie

### WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen (Grundgehalt+  
Provision+Bonus) firmenspezifische  
Einarbeitung, Handelsvertreter oder  
Festanstellung

### SIE SIND:

erfolgsorientiert, eigenverantwortlich,  
selbstbewusst, sympathisch,  
kommunikativ, motiviert,  
Vertriebsprofi oder Quereinsteiger

### IHRE AUFGABEN:

Aufbau und Pflege von Neu-  
kundengeschäft bei kleinen  
und mittelständischen Firmen,  
effiziente Terminierung im  
Geschäftskundenbereich,  
Kundengespräche,  
Vertragsabschlüsse,  
Kundenbetreuung.

Schicken Sie Ihre  
aussagekräftige Bewerbung  
inklusive Gehaltsvorstellungen an:

**[bewerbung@tmm.de](mailto:bewerbung@tmm.de)**

[www.tmm.de](http://www.tmm.de)



Nebenrolle beim Theater	Nervosität	Schädelknochen	Theaterspielabschnitte	deutsch für 'Monogamie'	Senkblei	mietkaufen	Passionspielort in Tirol	Schauspiel von Goethe	unwürdig	oriental. Teppichwappemotiv	Kornreinigungsmaschine	ital. Rechtsgelehrter † 1220	Sumpfrohr	höfliches Entgegenkommen
Hauptstadt von Vietnam	8	den Staat betreffend	Weinpresse				besonders Geförderter							
lähmende Furcht	Heldenepos von Vergil						Wut, Raserei	Druckvorstufe (Kw.)				Vor Speise (franz.)	griech. Vorsilbe: bei, daneben	
			deutsche Vorsilbe	5	Rufname der Taylor †	fair, anständig				niedrige Temperatur	hochwertig, kostbar			
Entgelt				unbeweglich	tödlich (lat.)			arabischer Artikel	nicht ein			westafrikanische Sprache		
		rund, zirka	Strom durch Köln			transparenter Ziegel				7				
nicht diese	Braunalgen (Mz.)	französischer Frauenname	6		gewaltig	wirklich			mittels, durch		ohne Inhalt		Schmetterlingslarve	
Schreibflüssigkeit			Autorin von 'Jenseits v. Afrika'	französisch, span.: in				Nebenmeer des Atlantiks	Ostafrikaner	Inhaltslosigkeit			Entscheidungsrecht	
		Ein tänzer	Schwermetall					japan. Autor (Nobelpreis)	Anhäng. d. chin. Volksreligion	französische Zustimmung				
Fragewort	englisches Hohlmaß					Aschengefäß		Kosename für Mutter	Stiege					
Segeltau		musikalischer Halbton		ital.: Speiseeis	Titelfigur bei Brecht (Arturo)						griechische Unheilsgöttin		hoher engl. Adelstitel	
Saiteninstrument	spanisch: Gebirgskette	Fremdwortteil: alt	heiliger Drachenkämpfer				Teil des Krankenhauses (Abk.)	Aussehen (engl.)		waagerechte Segelstange	Kanu-treibballspiel	französisch: Brot	Vorsteherin	
Marotte				innig mögen				Karakulschafspelz						
			Hundstern	byzantinischer Kaiser										
ital. Abschiedsgruß	indisches Frauengewand			Fluss durch Norditalien		eine Lagebezeichnung	österr.: Anbau	feiner Spott	Empfehlung	1	Nieder-schlag beim Boxen	Erbgut-träger		
Seltenheit				türk. Anisbranntwein	lästige Marotte				filtern		Männername		arge Lage	
Fremdwortteil: rückwärts			englischer Komiker (Mr. ...)	Küchengerät		2	altes Wohnhaus	leben			hebräisch: Sohn			
	Zwiegesang	hinteres Schiffssegel		aus dem Stand (2 W.)	Vorname der Engelke			nicht hinter			Waldhöhen i. Münsterland			
chinesischer Politiker †	Festung in Jerusalem	private Art der Anrede		dt. Kinofilm (...rennt')	Spielfeldrand					4	Vorname des Malers Dix	erfolgreiches Lied		
griechischer Göttervater		Bantu-stamm in Simbabwe	Gesangsstück		Figur der Quadrille			bestimmter Artikel (2. Fall)	ein Kohlenwasserstoff				ältester Sohn Noahs (A.T.)	
großes Tor	japanische Meile	Kurzmitteilung (Kw.)		3	Initialen Hitchcocks	ehem. österr. Währung (Abk.)	Flüssigkeitsmaß (Abk.)	Binde-wort, umso			sächliches Fürwort	Initialen von Adenauer		
			Welt-raum		Türken				Osmane					
Salz der Salpetersäure			Beendi-gung						ostdt. Landes-hauptstadt					

**Langes Imbiss**

**AUSSER-HAUS-VERKAUF  
FINDET  
WEITERHIN STATT**

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.  
Geöffnet Mo. - Fr. 6 - 18 Uhr  
[www.Langes-Imbiss.de](http://www.Langes-Imbiss.de)

SUDOKU mittel

7			8	5		6	4
9			7	2		3	
	3						1
		7				8	2
	9	2	4		1	5	
5	7			6			
3					5		
	1	4	9				6
4	6	5	3				8

SUDOKU schwer

	3				9	1	5
8			7				
	5		3				
	2					9	
3	7	8		6	2		5
		8				4	
					1	9	
					2		8
9	2	5					7

AUFLÖSUNG

AUFLÖSUNG

ABKÜRZUNGEN

4	9	2	5	8	8	4	9	2	1	8
1	7	5	9	6	2	2	4	3	8	
8	8	3	4	7	1	5	9	2		
9	1	8	2	2	5	3	7	4	6	
4	7	8	9	6	9	6	2	1	5	
5	2	6	1	4	7	9	8	3		
5	1	3	2	4	8	6	9			
8	6	9	2	4	8	6	9			
2	3	4	6	8	9	1	5	7		

Schwer

mittel

# Sonntagskick wieder erlaubt

Bolzplatz am Dr.-Ilse-Kassel-Platz täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet

**Hermisdorf** – Weil Anwohner sich über den Lärm auf dem Bolzplatz am Dr.-Ilse-Kassel-Platz beschwert hatten, wurde im Bezirksamt beschlossen, den Platz an den Sonntagen abzuschließen. Doch viele hielten diese Amtsentscheidung für vollkommen überzogen – und liefen Sturm im Rathaus. Auch SPD und FDP äußerten sich kritisch zu der Schließ-Entscheidung: „Gerade jetzt, während der Pandemie, ist es wichtig, dass Kinder an der frischen Luft und nicht bei ihren Freunden zu Hause spielen können“, erklärte David Jahn, stellvertretender Fraktionsvorsitzender und jugendpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion.

Es sei eine „Entscheidung gegen die Kinder und Jugendlichen, die diesen Bolzplatz für ihre sportlichen Aktivitäten nutzen und unbedingt brauchen“, schrieb Alexan-



In der Nacht geht nichts auf dem Bolzplatz. Foto: fle

der Ewers, Jugendpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion in einem offenen Brief an Katrin Schultze-Berndt.

Die Bezirksstadträtin erklärte: Durch zweckwidrige Nutzung in den Abend- und Nachtstunden kam es zu Lärm, insbesondere durch laute Musik. Deshalb erreich-

ten das Straßen- und Grünflächenamt ständig Beschwerden über Lärmbelästigungen, vornehmlich in den Abend- und Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen. Zur Entschärfung der zugespitzten Situation wurde zunächst eine Schließung an Sonn- und Feiertagen angeordnet.

Die weitere Prüfung des Bezirksamtes hat nun ergeben, dass der Bolzplatz ab sofort wieder täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet wird. Außerhalb dieser Zeiten ist das Areal verschlossen, um Missbrauch und Ruhestörungen vorzubeugen. „Vor dem Hintergrund der großen Nachfrage nach Spiel- und Bewegungsangeboten für Kinder, insbesondere in Zeiten der Pandemie mit ihren Einschränkungen für Sportangebote, wird diese Nachricht Familien mit Kindern sicher erfreuen“, erklärt die Stadträtin. **fle**

## UMFRAGE



### Wie kommen Sie eigentlich mit der Maske klar?

Die Corona-Maßnahmen erfordern Maskenpflicht mit unterschiedlichen Bedingungen. Zum Beginn der Pandemie war die wichtigste Frage „Wo kann ich eine Maske bekommen?“ Die RAZ berichtete über schnelle Privatinitiativen als „Erste Hilfe“. Inzwischen gibt es ausreichend professionell hergestellte Masken, sogar in Supermärkten. Das regelmäßige Tragen ist manchmal mit Problemen verbunden, Gespräche werden schwieriger. Die RAZ stellte deshalb auf Reinickendorfs Straßen die Maskenfrage: „Wie kommen Sie damit klar?“ Text und Fotos: kbm



*Aus beruflichen Gründen trage ich als Ärztin die Maske selbstverständlich den ganzen Tag. Die kleine Unbequemlichkeit nehme ich als gegenseitige Sicherheit für meine Patienten und mich gern in Kauf.*

**Michèle, Frohnau**



*Ich habe überhaupt keine Probleme mit der Maskenpflicht. Es gibt auch Masken, die bequem sind; man muss nur etwas danach suchen. Ich trage die Maske beruflich begründet den ganzen Tag und ohne Problem.*

**Peter, Reinickendorf**



*Schwere Frage: Das Maskentragen ist für mich im Beruf selbstverständlich, denn es muss ein Schutz sein für Besucher, aber auch für mich. Privat ist es anders, da nervt es bei manchen Tätigkeiten schon.*

**Stella, Glienicke**



*Kein Problem. Im Job trage ich die Maske selbstverständlich, auch in Geschäften und bei Menschenmengen, zum Beispiel auf Wochenmärkten. Beim Joggen und anderen Aktivitäten im Freien bin ich aber ohne.*

**Jana, Hohen Neuendorf**

## BLAULICHT

### Lkw-Unfall an „Resi“

**Reinickendorf** – Ein 59-Jähriger ist an der Residenzstraße von einem Lastwagen angefahren worden. Am frühen Nachmittag des 25. November hatte der Mann nach bisherigen Ermittlungen eine Fußgängerfurt in Höhe Raschdorffstraße überquert. Dort hatten zwei Lastwagen im stockenden Verkehr zunächst gewartet, doch als der eine anfuhr, erfasste er den Passanten. Der prallte gegen den anderen Lkw und musste, verletzt an Kopf und Arm, zur stationären Behandlung in eine Klinik. Der Lasterfahrer, der den Unfall mutmaßlich verursacht hatte, hatte seine Fahrt fortgesetzt.

### Bus erfasst Passantin

**Tegel** – Ein Fachkommissariat für Verkehrsdelikte der Polizeidirektion 1 führt die Ermittlungen: Am Mittag des 25. November ist eine Frau an der Kreuzung Berliner/Bernstorffstraße mit einem Linienbus kollidiert. Ersten Erkenntnissen zufolge wurde sie beim Überqueren der Straße von dem abbiegenden Bus erfasst. Alarmierte Rettungskräfte brachten die 25-Jährige mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus. Ein 36 Jahre alter Fahrgast des Busses trug durch dessen Bremsmanöver leichte Verletzungen am Oberkörper davon. Der 35-jährige Busfahrer erlitt einen Schock und beendete seinen Dienst.

### Auto angezündet

**Heiligensee** – Ein Linienbusfahrer schlug Alarm bei der Feuerwehr, als er die Flammen sah. Er hatte beobachtet, wie an der Heiligenseestraße in der Nacht zum 23. November ein Geländewagen brannte. Die eingetroffenen Brandbekämpfer löschten die aus dem Motorraum lodernden Flammen. Dafür war die Straße kurzzeitig zwischen Reiherallee und Elchdamm gesperrt. Andere Fahrzeuge oder Gebäude waren aber glücklicherweise nicht gefährdet, heißt es. Ein Brandkommissariat des Landeskriminalamtes ermittelt wegen des Verdachts der Brandstiftung.

## Wie auf Sie zugeschnitten

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



**RAZ Verlag**

EINFACH MEHR DAVON



**Jetzt Mediadaten anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder info@raz-verlag.de

# Reinickendorf Classics

**Verschenken Sie (Vor)Freude auf Kultur!**

So. 17.01.21 / 15 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

**Urban Priol**

Tilt! – Der Jahresrückblick



Sa. 27.02.21 / 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal

Vier Saiten der Welt

**Mozart Group**

Durchgeknallt aber geistvoll!



Ernst-Reuter-Saal

**Dr. Mark Benecke**

Mi. 17.03.21 / 20 Uhr

Die Leiche aus der Biotonne

Do. 18.03.21 / 20 Uhr

Bakterien, Gerüche und Leichen



Fr. 23.04.21 / 20 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

**Albert Hammond**

Songbook Tour 2021



Fr. 28.05.21 / 20 Uhr

Ernst-Reuter-Saal

**Alte Bekannte**

Nachfolgeband  
der Wise Guys



Ernst-Reuter-Saal

**Dr. Mark Benecke**

Do. 15.07.21 / 20 Uhr

Fälle am Rande des Möglichen

Fr. 16.07.21 / 20 Uhr

Insekten auf Leichen



So. 26.09.21 / 18 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

Bookends perform  
**Simon & Garfunkel**

Through the Years



Sa. 06.11.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

**The Popsong Singers**

Christmas Songs  
der Popmusik



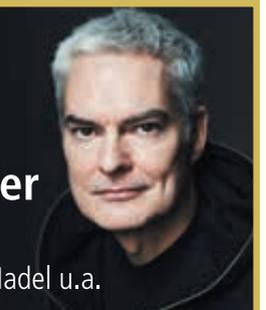
Sa. 20.11.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

Tatort Tegel

**28.**

**Reinickendorfer  
Krimnacht**

B. Aichner – Z. Beck- U. Madel u.a.



Sonntag 22.11. 21/ 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal

Die australische Showsensation

**The Tap Pack**

World class tap

Sa. 12.12.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

**The Happy Disharmonists**

Das Vokalensemble  
mit Kultcharakter



So. 26.12.21 / 16 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

Kendlingers

**K&K  
Opernchor**

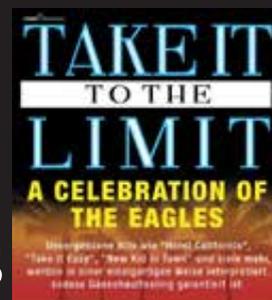
Festliche Weihnacht



Di. 25.01.22 / 20 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

**Take it  
to the Limit**

A Celebration  
of the **EAGLES**



**Reinickendorf Classics**

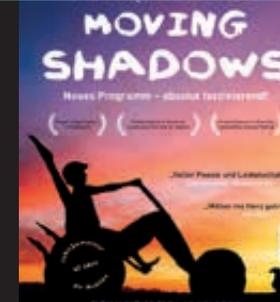
wünscht ein schönes  
Weihnachtsfest und  
ein besseres 2021.

**bleiben Sie gesund ; )**

Fr. 29.10.21 / 20 Uhr  
Fontane-Haus

**Moving  
Shadows**

Das Schattentheater  
– neues Programm!



Fr. 10.12.21 / 20 Uhr  
Fontane-Haus

**Truck  
Stop**

Greatest Hits  
– Gestern & Heute



Sa. 08.01.22 / 19 Uhr  
Fontane-Haus

**Don't Stop  
the Music**

The Evolution  
of Dance



Tickets: 030 - 479 974 23 - [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

**Erstattung der Tickets bei Absage/Verlegung**